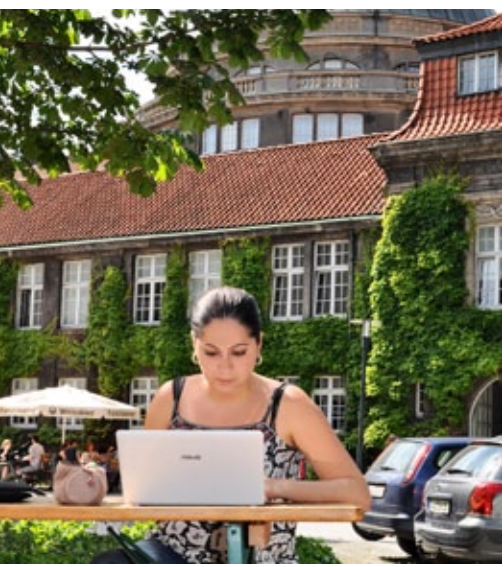
Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Ausgabe 2013

Studieren an der Universität Hamburg



Konsekutive Masterstudiengänge

Weiterbildende und sonstige Aufbaustudiengänge

Für Forscher, Entdecker, Wissenschaftler
– und solche, die es werden wollen:

Junge Wissenschaft

Das einzige europäische Wissenschaftsmagazin mit begutachteten Beiträgen junger Nachwuchsforscher.

Wissenschaftliche Erstveröffentlichungen und das Neueste aus Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Nur im Abo. Viermal im Jahr News aus Forschung und Technik, Veranstaltungen, Porträts, Studien- und Berufsprofile.

Vorteilsabo sichern!
abo@verlag-jungewissenschaft.de
Stichwort: „Vorteilsabo"

Leseprobe anfordern!
leseprobe@verlag-jungewissenschaft.de
oder per Fax 0211 / 74 95 64-29

www.verlag-jungewissenschaft.de

Vorteilsabo
nur 20,-€*
für Schüler, Studenten, Referendare und Lehrer
(4 Ausgaben für 20,00 EUR statt 30,00 EUR)*
*zzgl. Versandkosten

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 5

Die Universität Hamburg 6
CampusCenter 12
Stine: das Studieninformationsnetz 18

1. Konsekutive Masterstudiengänge 19
- Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 20
- Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft 29
- Fakultät für Geisteswissenschaften 35
- Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften 61

2. Weiterbildende und sonstige Aufbaustudiengänge 75
- Fakultät für Rechtswissenschaft 79
- Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 80
- Medizinische Fakultät 82
- Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft 83
- Aufbaustudiengänge anderer Einrichtungen 85

3. Universitätszertifikate 87

Internationales 92
Jobs und Karriere 93
Finanzierung 95
Wohnen 98
Studieren mit Kind 99
Alumni-Vereine an der Universität Hamburg 100
Kultur und Freizeit 104
Nützliche Adressen 108
Impressum 111

SOCIAL MEDIA

Die Universität Hamburg gibt es auch auf Facebook und Twitter: Dort werden Campus-News kommuniziert wie Hinweise auf Veranstaltungen, Forschungsmeldungen, Semestertermine, Stellenausschreibungen, Infos über Baumaßnahmen, und was sonst so auf dem Campus passiert – und natürlich stehen die Kanäle für Fragen und Kommentare zur Verfügung!

Besucht uns auf

Facebook: *www.facebook.com/uni.hamburg*

Twitter: *twitter.com/unihh*

RSS-Feeds diverser Einrichtungen der Universität:
www.uni-hamburg.de/Aktuelles/rss_feeds.html

UHH-APP: *itunes.apple.com/de/app/id513909400?mt=8*

VORWORT

Liebe Studieninteressierte,

Studieren an der Universität Hamburg heißt, rund 40.000 Kommilitoninnen und Kommilitonen zu haben. Studieren an der Universität Hamburg heißt, zwischen rund 80 Masterstudiengängen wählen zu können, die unsere sechs großen Fakultäten im weiterführenden Studienangebot für Sie bereit halten. Studieren an der Universität Hamburg heißt, Forschung, Lehre und Bildung an einer der größten Hochschulen Deutschlands zu erleben.

„Studieren an der Universität Hamburg" möchte Ihnen dabei helfen, sich einen Überblick über die zahlreichen Studienmöglichkeiten an unserer Universität zu verschaffen. Hier finden Sie Anregungen für Ihre Studienwahl im Masterbereich. Ein Teil unserer Masterstudiengänge baut direkt auf einem Bachelorstudium auf. Andere sind stärker interdisziplinär ausgerichtet und können mit unterschiedlichen Bachelorabschlüssen studiert werden. Wenn Sie bereits berufstätig sind, bieten Ihnen unsere weiterbildenden Programme die Möglichkeit, sich neben der Arbeit weiter zu qualifizieren und einen zusätzlichen Studienabschluss zu erwerben, denn die Universität Hamburg ist ein Ort lebenslangen Lernens.

Die Reformen der letzten Jahre im Zuge des Bologna-Prozesses haben zu vielen Änderungen und Neuerungen geführt, die wir in dieser Ausgabe 2013 für Sie aktuell abgebildet haben. Die Universität Hamburg hat alle Studiengänge mit universitärem Abschluss auf das Bachelor-/ Master-System umgestellt. In fast allen Fächern wird nicht nur ein Bachelorprogramm angeboten, sondern Sie können Ihr Studium auch in einem Master-Studiengang fortführen.

Hamburg als internationaler Wissenschafts- und Studienstandort mit einer Vielzahl an Forschungs- und Bildungseinrichtungen bietet ideale Möglichkeiten für Ihr Studium. Aber es gibt noch mehr zu erleben: Hamburg ist eine Stadt mit viel Grün und einem einmaligen Kultur- und Freizeitangebot. Als Sportstadt ist Hamburg auch Austragungsort internationaler studentischer Meisterschaften.

Sie haben sich für eine attraktive Stadt zum Studieren, Leben und Arbeiten entschieden. Wir wünschen Ihnen, dass die Wahl Ihres Studienfaches sich als ebenso richtig erweist.

Viel Erfolg beim „Studieren an der Universität Hamburg"!

Holger Fischer

Ihr Vizepräsident Prof. Dr. Holger Fischer

UNIVERSITÄT HAMBURG (UHH)

Der Forschung, der Lehre, der Bildung
Die Universität Hamburg ist die erste demokratisch gegründete Universität in Deutschland: Die Hamburger Bürgerschaft votierte am 28. März 1919 für ihre Gründung. Der Kaufmann Edmund Siemers stiftete schon 1911 das spätere Hauptgebäude. Seiner Widmung „Der Forschung – der Lehre – der Bildung", die noch heute am Portal zu lesen ist, ist die Universität seither verpflichtet: Bildung stellt für die Universität einen unauflöslichen Zusammenhang von Forschung und Lehre dar, nachhaltige Bildung verwirklicht sich erst im Zusammenspiel von Forschung und Lehre. Konsequent verfolgt die Universität ein Konzept nachhaltiger Wissenschaft.

Überzeugende Vielfalt
Mit mehr als 40.000 Studierenden (mit Beurlaubten) ist die UHH eine der größten Universitäten Deutschlands. Rund 170 Studiengänge bedienen die Disziplinen einer Volluniversität: Rechtswissenschaft; Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin; Geisteswissenschaften; Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft sowie Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

Kompetenz in Wissenschaft und Forschung
Knapp 700 der insgesamt rund 4.140 Wissenschaftler/innen sind Professor/inn/en. Gut 120 von ihnen arbeiten in der Medizinischen Fakultät bzw. am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), 580 in den übrigen Fakultäten. Sie werden unterstützt von 6.650 Mitarbeiter/inne/n in Technik, Bibliotheken, Labors, Krankenversorgung und Verwaltung.

Im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erhielt die Universität Hamburg die Bewilligung für ein Exzellenzzentrum in der Klimaforschung (2007) „Integrated Climate System Analysis and Prediction" (CliSAP) und eins in der Physik „Hamburg Centre for Ultrafast Imaging (CUI): Structure, Dynamics and Control of Matter at the Atomic Scale" (2012), das die Echtzeit-Beobachtung von Atombewegungen zum Ziel hat.

Neben „Klima, Erde, Umwelt" und „Materie und Universum" sind weitere besonders leistungsstarke Forschungsschwerpunkte: Neurowissenschaften, Mehrsprachigkeit, Governance, Infektionsforschung und strukturelle Biologie sowie Heterogenität und Bildung.

Für eine nachhaltige Wissenschaft
Die Universität verfügt über breite Ansätze zur Nachhaltigkeitsforschung und -lehre in allen Fakultäten. Ihre Zukunftsstrategie beschreibt, wie sich Forschung und Unterricht den Herausforderungen eines nachhaltigen Umgangs mit Natur und Kultur stellen und welche Formen des Unterrichts dazu beitragen, Lernen nachhaltig zu gestalten. Eine reflexive, kritische Wissenschaft ist Anliegen der UHH, um die akademische Arbeit auch in der Nachhaltigkeit ihrer Ergebnisse zu befragen.

Im Zentrum der Stadt
Der Universitätscampus liegt mitten in Hamburg zwischen Alster und Schlump. Weitere Einrichtungen sind das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), das Zentrum für Marine und Atmosphärische Wissenschaften (ZMAW) an der Bundesstraße, das Biozentrum in Klein Flottbek mit dem Botanischen Garten, die Sternwarte in Bergedorf, die Informatik in Stellingen und die Physikalischen Institute in Bahrenfeld, wo sich auch das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) befindet.

Tradition und Reform
Auf dem Weg zu einer Universität waren die Einrichtungen der „Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung" im Jahre 1907 und des Kolonialinstituts im Jahre 1908 wichtige Stationen. Die Wurzeln der Universität reichen jedoch 300 Jahre weiter zurück zum 1613 gegründeten „Akademischen Gymnasium", das bis 1883 existierte. Für ein seit 1895 bestehendes „Allgemeines Vorlesungswesen" stiftete der Kaufmann Edmund Siemers das Vorlesungsgebäude an der später nach ihm benannten Allee. Es wurde 1911 eingeweiht und ist das Hauptgebäude der Universität.

Der Start der jungen Universität in den 1920er Jahren war glanzvoll: Namen wie Ernst Cassirer (Philosophie), Albrecht Mendelssohn Bartholdy (Rechtswissenschaft), Erwin Panofsky (Kunstgeschichte), Otto Stern (Physikalische Chemie) und William Stern (Psychologie) zeugen davon. Entsprechend tief war der Einschnitt für der Universität, als diese Gelehrten mit vielen anderen in den Jahren nach 1933 Deutschland verlassen mussten.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde die Universität bereits im Jahr 1945 wiedereröffnet. Die Studentenzahl wuchs rasch, von 3.000 im Jahre 1949 auf 17.000 im Jahre 1964. Hinter dem Universitätshauptgebäude entstand auf dem ehemaligen Parkgelände ein Campus (Von-Melle-Park). 1969 beschloss die Hamburgische Bürgerschaft eine tiefgreifende Universitätsreform. Sie führte die Mitbestimmung aller Universitätsmitglieder ein und baute die akademische Selbstverwaltung aus. An die Stelle des Rektors trat ein hauptamtlicher Universitätspräsident mit einer zentralen Verwaltung. Seit 2006 wird die Präsidentin oder der Präsident von einem externen Gremium, dem Hochschulrat, gewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

DIE UNIVERSITÄT UND IHRE GREMIEN

Präsidium der Universität Hamburg
Der Präsident, die Vizepräsidentin und Vizepräsidenten sowie der Kanzler bilden das Präsidium.

Das Präsidium leitet die Universität. Es nimmt die fakultätsübergreifenden Steuerungs- und Koordinierungsaufgaben wahr. Es beschließt u. a. die Wirtschaftspläne, erstellt die Vorschläge für den Struktur- und Entwicklungsplan der Universität und für dessen Fortschreibung sowie für die Grundsätze der Ausstattung und der Mittelverteilung.

Das Präsidium schreibt die Professuren und Juniorprofessuren aus. Es sorgt dafür, dass die zuständigen Organe den Gleichstellungsauftrag der Hochschulen erfüllen. Im Übrigen ist es für alle Angelegenheiten zuständig, für die das Hamburgische Hochschulgesetz (HmbHG) nicht ausdrücklich andere Zuständigkeiten bestimmt.

Der Präsident (P) leitet das Präsidium und verfügt über die Richtlinienkompetenz innerhalb des Präsidiums. Er vertritt die Universität nach außen (gerichtlich und außergerichtlich), insofern ist er auch zuständig für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dem derzeitigen Präsidenten sind darüber hinaus die Ressorts Struktur- und Entwicklungsplanung sowie Internationales zugeordnet.

Die Vizepräsidentin und die Vizepräsidenten (VP) nehmen ihre vom Präsidenten im Einvernehmen mit den Mitgliedern des Präsidiums festgelegten Aufgaben selbstständig wahr und vertreten den Präsidenten. Sie werden vom Präsidenten für drei Jahre ausgewählt und vom Akademischen Senat bestätigt.

Im derzeitigen Präsidium vertritt Vizepräsident 1 die Ressorts Berufungsangelegenheiten, Personalentwicklung des wissenschaftlichen Personals und Gleichstellung, Vizepräsident 2 das Ressort Studium und Lehre, Vizepräsident 3 die Ressorts für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Informationsmanagement (CIO). Darüber hinaus sind den Vizepräsidenten jeweils einzelne Fakultäten zugeordnet.

Der Kanzler (K) leitet die Verwaltung der Universität unter der Verantwortung des Präsidenten, unbeschadet der fachlichen Zuständigkeit der anderen Präsidiumsmitglieder für ihre Aufgabenbereiche. Er ist Beauftragter für den Haushalt. Er wird vom Hochschulrat auf Vorschlag des Präsidenten gewählt und vom Präses der Behörde für Wissenschaft und Forschung bestellt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre. Wiederwahl und Wiederbestellung sind möglich.
www.verwaltung.uni-hamburg.de/praesidium.html

Akademischer Senat
Der Akademische Senat entscheidet in wichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten, insbesondere über die Grundordnung und andere Satzungen. Außerdem wirkt er bei der Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten mit, bestätigt die Vizepräsident/inn/en und bestimmt vier der neun Mitglieder des Hochschulrates.

Der Akademische Senat nimmt zu den Struktur- und Entwicklungsplänen Stellung, beschließt u. a. über die Einrichtung, Änderung oder Aufhebung von Studiengängen sowie über die innere Struktur von Selbstverwaltungseinheiten (soweit hierfür nicht ein Fakultätsrat zuständig ist). Des Weiteren erlässt er Richtlinien zur Frauenförderung und gibt Stellungnahmen zum Wirtschaftsplan und zu den Gebührensatzungen sowie zum Jahresbericht des Präsidiums ab. Er kann in allen Angelegenheiten, die die gesamte Universität berühren, vom Präsidium Auskunft verlangen und Empfehlungen aussprechen.

Der Präsident führt als beratendes Mitglied den Vorsitz im Akademischen Senat. Von den 19 stimmberechtigten Mitgliedern des Akademischen Senats gehören zehn der Statusgruppe der Hochschullehrer/innen, drei der Statusgruppe des Akademischen Personals, drei der Statusgruppe der Studierenden und drei der Statusgruppe des Technischen- und Verwaltungspersonals an. Sie werden von den Mitgliedern ihrer jeweiligen Statusgruppe für zwei Jahre gewählt (die Studierenden für ein Jahr). Gemäß der Grundordnung sind die Mitglieder des Präsidiums, die Gleichstellungsbeauftragte, ein/e Vertreter/in des AStA, der/die Behindertenbeauftragte sowie die Vorsitzenden der Personalvertretungen beratende Mitglieder des Akademischen Senats.
www.verwaltung.uni-hamburg.de/gremien/as.html

Hochschulrat
Der Hochschulrat der Universität Hamburg hat neun ehrenamtliche Mitglieder. Jeweils vier werden vom Akademischen Senat der Universität und vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg bestimmt. Diese Mitglieder wählen das neunte Mitglied hinzu und bestimmen dann den oder die Vorsitzende/n. Die zentrale Aufgabe des Hochschulrates liegt in der strategischen Steuerung der Hochschule.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Hochschulrats zählen die Beschlussfassung über den Struktur- und Entwicklungsplan, die Genehmigung des Wirtschaftsplans sowie die Entgegennahme des Jahresberichts des Präsidiums. Des Weiteren gehört zu seinen Aufgaben die Wahl und Abwahl der Präsidentin/des Präsidenten und der Kanzlerin/des Kanzlers.
www.verwaltung.uni-hamburg.de/gremien/hochschulrat.html

Selbstverwaltung
Zu den Angelegenheiten, die die Universität – unter der Rechtsaufsicht der Behörde für Wissenschaft und Forschung – selbständig wahrnimmt (Selbstverwaltung), gehören u. a. Ausbildung und Hochschulprüfungen, Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Berufung von Professorinnen und Professoren, Aufstellung der Wirtschaftspläne, Verleihung der Lehrbefugnisse sowie akademischer Grade und Ehren.

Demgegenüber stehen die Angelegenheiten, die die Universität im Auftrag des Staates wahrnimmt („Auftragsangelegenheiten") und in deren Zusammenhang die Behörde die Fachaufsicht ausübt. Zu diesem Auftragsbereich zählen die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel, die Personalangelegenheiten und die Festlegung der Ausbildungskapazität sowie die Verwaltung der Grundstücke und Einrichtungen.

Studierendenschaft
Die an der Universität immatrikulierten Studierenden bilden die Studierendenschaft, eine „Gliedkörperschaft" der Universität, die „ihre Angelegenheiten selbst wahrnimmt" (§ 102 Abs.1 Hamburgisches Hochschulgesetz). Sie nimmt die Interessen der Studierenden wahr.

Da jeder Studierende eine doppelte Mitgliedschaft hat (Mitglied der Universität und Mitglied der Studierenden), hat er eine doppelte Wahlberechtigung: für die Selbstverwaltungsorgane der Gesamtuniversität und für das Studierendenparlament bzw. die Fachschaftsorgane.

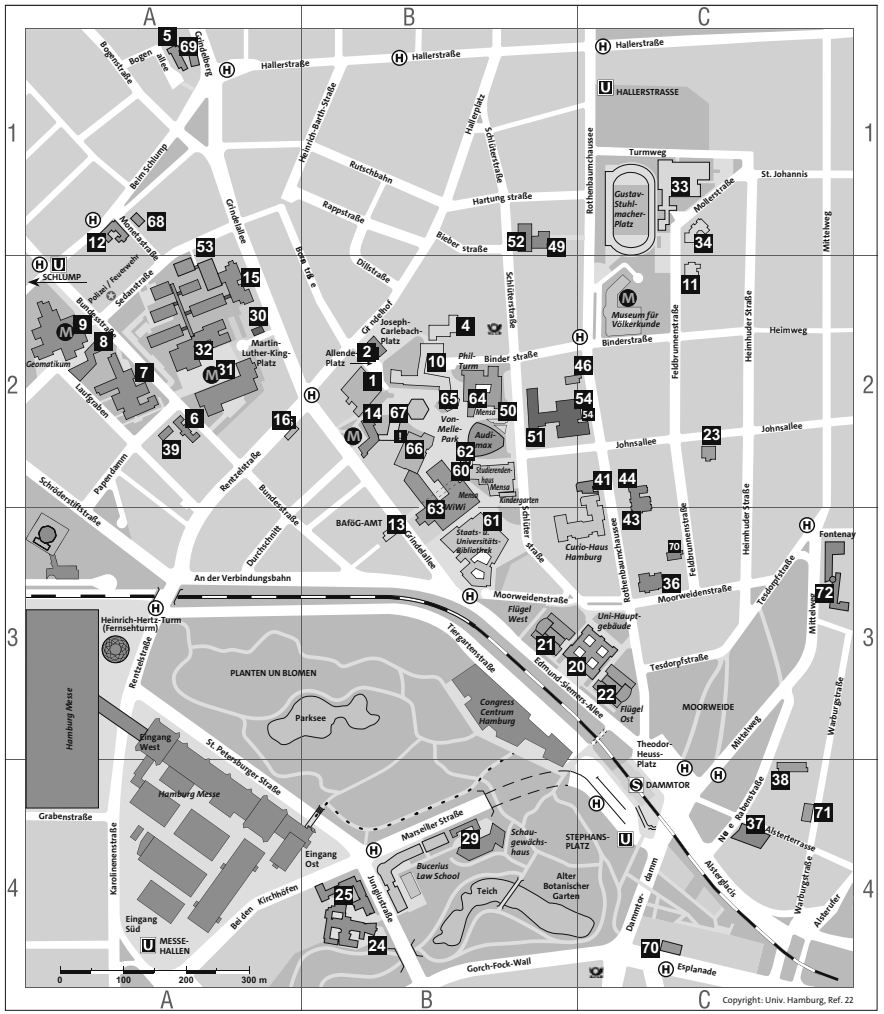
Studierendenparlament (StuPa)
Das Studierendenparlament ist eines von zwei Organen der Studierendenschaft, das die Richtlinien der studentischen Selbstverwaltung bestimmt. Es wählt die beiden Vorsitzenden des Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Angelegenheiten von allgemeiner Bedeutung für die Studierendenschaft kann es durch Beschluss entscheiden.
www.stupa-hh.de

AStA
Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist das zweite Organ der Studierendenschaft und vertritt die Studierenden innerhalb und außerhalb der Universität. Er ist an die Beschlüsse des Studierendenparlaments gebunden und diesem zur Rechenschaft verpflichtet. Die vom Studierendenparlament für ein Jahr gewählten Vorsitzenden berufen die Referent/inn/en für die Arbeitsbereiche Finanzen, Hochschulpolitik, Studienbedingungen, Recht und Soziales, Öffentlichkeitsarbeit, Service, CampusLeben, Kultur und Gleichstellung. Sie sind ihren Vollversammlungen rechenschaftspflichtig. Der AStA bietet Beratungen in sozialen, studienbezogenen und Rechtsfragen.
www.asta-uhh.de

Fachschaften
Die Studierenden eines Fachbereichs können eine Fachschaft bilden, die die Belange der Studierenden unabhängig von den Beschlüssen des Studierendenparlaments und des AStA vertritt. Vertretungsorgan ist der Fachschaftsrat (FSR), der von den Studierenden einer Fachschaft in geheimer Wahl gewählt wird.

UNIVERSITÄT HAMBURG

CAMPUS-PLAN / GEBÄUDEVERZEICHNIS



Im folgenden Gebäudeverzeichnis geben die Ziffern vor der Anschrift die Gebäudenummer auf dem Plan an. In Klammern stehen die Koordinaten.

- Die mit einem * gekennzeichneten Einrichtungen befinden sich außerhalb des durch den Lageplan erfassten Gebietes.
- Erste Informationen über die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden finden Sie unter: *www.uni-hamburg.de/Behinderung/gebaeude.htm*
- Den „Campus Navigator", das digitale Navigationssystem der Universität Hamburg, mit Daten zu allen Einrichtungen, Gebäuden und Kontaktpersonen finden Sie unter: *www.uni-hamburg.de/campus-zugaenglichkeit*
- Der „Campus Navigator" mit GPS-gesteuerter Routenplanung ist Bestandteil der iPhone-App „UHH Mobil".

Fakultät 1: Rechtswissenschaft

51	(B2)	Schlüterstraße 28
54	(C2)	Rothenbaumchaussee 33

Fakultät 2: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

1	(B2)	Allendeplatz 1
16	(B2)	Rentzelstraße 7
66	(B2)	Von-Melle-Park 9

Fakultät 3: Medizin

(* im UKE, Martinistraße 52)

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft

4	(B2)	Binderstraße 34
10	(B2)	Binderstraße 40
11	(C2)	Feldbrunnenstraße 70
33	(C1)	Mollerstraße 2-4
34	(C1)	Mollerstraße 10
65	(B2)	Von-Melle-Park 8
67	(B2)	Von-Melle-Park 11

Fakultät 5: Geisteswissenschaften

20	(C3)	Edmund-Siemers-Allee 1
21	(B3)	ESA Flügel West
22	(C3)	ESA Flügel Ost
23	(C2)	Johnsallee 35
38	(C4)	Neue Rabenstraße 13
46	(C2)	Rothenbaumchaussee 45
64	(B2)	Von-Melle-Park 6
71	(C4)	Warburgstraße 26

Fakultät 6: Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften

2	(B2)	Allendeplatz 2
6	(A2)	Bundesstraße 43
7	(A2)	Bundesstraße 45
8	(A2)	Bundesstraße 53
9	(A2)	Bundesstraße 55
14	(B2)	Grindelallee 46/48
15	(A2)	Grindelallee 117
24	(B4)	Jungiusstraße 9
25	(B4)	Jungiusstraße 11
29	(B4)	Marseiller Straße 5
30	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 2
31	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 3
32	(A2)	Martin-Luther-King-Platz 6
39	(A2)	Papendamm 21

Von mehreren Fakultäten genutzte Gebäude:

5	(A1)	Bogenallee 11
12	(A1)	Beim Schlump 83
36	(C3)	Moorweidenstraße 18
41	(C2)	Rothenbaumchaussee 19
53	(A2)	Sedanstraße 19
62	(B2)	Von-Melle-Park 4
63	(B2)	Von-Melle-Park 5
68	(A1)	Monetastraße 4
69	(A1)	Grindelberg 5
70 (C4)		Esplanade 36

Überwiegend von der Verwaltung genutzte Gebäude:

37	(C4)	Alsterterrasse 1
72	(C3)	Mittelweg 177

Sonstige und von Partnern der UHH genutzte Gebäude:

13	(B3)	Grindelallee 9
43	(C2)	Rothenbaumchaussee 34
44	(C2)	Rothenbaumchaussee 36
49	(B1)	Rothenbaumchaussee 81
50	(B2)	Schlüterstraße 11
52	(B1)	Schlüterstraße 70
60	(B2)	Von-Melle-Park 2
61	(B3)	Von-Melle-Park 3
73	(C3)	Feldbrunnenstraße 9

CAMPUSCENTER DER UNIVERSITÄT HAMBURG

MIT SERVICE FÜR STUDIERENDE (SfS) UND ZENTRALER STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHER BERATUNG (ZSPB)

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg (3./4. Stock)
www.uni-hamburg.de/campuscenter

ServicePoint und ServiceTelefon
Sprechzeiten für allgemeine Fragen:
mo-mi 9-15 Uhr, do 13-18 Uhr, fr 9-13 Uhr
Tel.: 42838-7000

RRZ-Services (Raum 324)
Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
Telefonische Sprechzeiten: mo-fr 9-17 Uhr
Tel.: 428 844 844
www.rrz.uni-hamburg.de

Kontakt per Formular im STiNE-Portal:
www.stine.uni-hamburg.de (unter Menüpunkt „Hilfe – Supportanfrage“)

Im CampusCenter finden Studieninteressierte, -bewerber/innen und Studierende alle wichtigen Informationen unter einem Dach. Hier sind der **Service für Studierende (SfS)**, die **Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung (ZSPB)**, das **Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung**, **RRZ-Services** und die **Abteilung Internationales** mit der Beratung „Studieren im Ausland“ zu finden.

Kurze allgemeine Anliegen können am **ServicePoint** und **ServiceTelefon** schnell geklärt werden. Bei komplexen Fragestellungen helfen Ihnen Berater/innen im CampusCenter weiter.

ZU STUDIENBEGINN

SERVICE FÜR STUDIERENDE (SFS)

Kontaktformular für Studierendenangelegenheiten:
www.uni-hamburg.de/sfs

Kontaktformular für Bewerbungs- und Zulassungsfragen:
www.uni-hamburg.de/zulassungsfragen
Fax: 42838-4486

Der **Service für Studierende (SfS)** besteht aus zwei Teams. Das **Team Bewerbung und Zulassung** informiert über Fächer und Studienabschlüsse. Es betreut deutsche und internationale Studienbewerberinnen und Studienbewerber. Außerdem ist das Team für die Vergabe von Studienplätzen zuständig, die nicht über hochschulstart.de – Stiftung für Hochschulzulassung (ehemals ZVS) vergeben werden.

Das **Team Studierendenangelegenheiten** ist zuständig für Rückmeldung, Exmatrikulation, Teilzeitstudium und Beurlaubung. Semesterbescheinigungen u.ä. werden hier ausgestellt.

Team Bewerbung und Zulassung:
Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-10 Uhr, do 17-18 Uhr
Telefonische Sprechstunde: mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Team Studierendenangelegenheiten:
Persönliche Sprechzeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr
Bei telefonischen Anfragen wenden Sie sich bitte an das ServiceTelefon im CampusCenter:
Tel.: 42838-7000, mo-mi 9-15 Uhr, do 10-18 Uhr, fr 9-13 Uhr

Bewerbungsfristen
Der Bewerbungszeitraum für ein Sommersemester dauert vom 1.12. bis zum 15.1., für ein Wintersemester vom 1.6. bis zum 15.7., sowie für einige internationale Masterstudiengänge für ein Wintersemester vom 15.2. bis 31.3. eines Jahres. In diesen Zeiten ist das Online-Bewerbungsportal geöffnet und auch über *www.uni-hamburg.de/bewerbung* erreichbar.

Bewerben für einen Masterstudiengang
Bewerber/innen für einen Masterstudiengang finden Informationen wie Bewerbungsfristen und Anleitungen zur Online-Bewerbung im Internet: *www.uni-hamburg.de/masterbewerbung*

Unterlagen zum Studienstart
Angehende Studierende erhalten nach Annahme des Studienplatzes ihre Matrikelnummer, einen vorläufigen Studierendenausweis und ein vorläufiges Semesterticket des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) mit einer Gültigkeit von einem Monat. Die endgültigen Unterlagen werden spätestens im Oktober verschickt, wenn der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist (*www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag*). Auch die Unterlagen zur Einschreibung müssen vollständig vorliegen. Bei Exmatrikulation im laufenden Semester kann der Wert des Semestertickets anteilig ausgezahlt werden. Zuständig ist die Fahrgeldstelle der S-Bahn Hamburg.
www.s-bahn-hamburg.de (Menüpunkt „Service")

Krankenversicherung
Kinderlose Studierende zahlen monatlich 77,90 €, inklusive Pflegeversicherung. Ein Merkblatt, das mit dem Zulassungsbescheid versandt wird, informiert ausführlich über die Krankenversicherung der Studierenden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: *www.uni-hamburg.de/kv.*

Unfallversicherung
Studierende an einer staatlich anerkannten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland sind automatisch gesetzlich unfallversichert. Die Beiträge zahlen die Länder. Der Versicherungsschutz beginnt schon auf dem Weg zur Immatrikulation. Er gilt auch für Unfälle bei Vorlesungen, Seminaren, Aktivitäten in der studentischen Selbstverwaltung und auf damit zusammenhängenden Wegen. Der Versicherungsträger für Hamburg:
Unfallkasse Nord, Standort Hamburg, Spohrstraße 2, 22083 Hamburg
Tel: 27153-0, E-Mail: ukn@uk-nord.de
www.uk-nord.de

Rückmeldung
Die Rückmeldefrist endet zum Sommersemester am 1.4. und zum Wintersemester am 1.10. Die Rückmeldung erfolgt ausschließlich durch die fristgemäße Zahlung des Semester- und Verwaltungskostenbeitrags. Rechtzeitiges Überweisen lohnt sich! Nur dann können Studierendenausweis und Semesterticket pünktlich zu Semesterbeginn versendet werden.

Ein Musterzahlträger zur Überweisung des Semesterbeitrages wird mit Beginn der Rückmeldefrist im STiNE-Account unter „Dokumente" zur Verfügung gestellt. Unter *www.uni-hamburg.de/semesterbeitrag* sind alle Informationen zum Semesterbeitrag abrufbar.

Urlaubssemester
Studienanfänger/innen (1. Fachsemester) können sich nur in Ausnahmefällen beurlauben lassen. Im weiteren Studienverlauf können Studierende, die aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, auf Antrag beurlaubt werden. Als wichtige Gründe werden z. B. Krankheit, Kinderbetreuung oder ein Auslandsaufenthalt anerkannt.

Urlaubssemester zählen nicht als Fachsemester. Eine Beurlaubung schließt den Erwerb von Studien- und Prüfungsleistungen grundsätzlich aus. Urlaubsanträge sind online bei STiNE abrufbar. Sie müssen bis spätestens 1.4. (zum Sommersemester) oder 1.10. (zum Wintersemester) beim Service für Studierende eingereicht werden. Der Semesterbeitrag wird auch für Urlaubssemester erhoben.
www.uni-hamburg.de/beurlaubung

Teilzeitstatus
Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (z. B. Erwerbstätigkeit von mindestens 15 Stunden/Woche, Kinderbetreuung, Behinderung, chronische Krankheit), durch den nicht die volle, aber mindestens die Hälfte der Arbeitszeit dem Studium gewidmet werden kann, kann ein Antrag auf Teilzeitstatus gestellt werden.

Voraussetzung ist, dass die Hochschulprüfungsordnung den Teilzeitstatus vorsieht. Das ist grundsätzlich der Fall bei allen Master-Studiengängen. Ein Teilzeitstudium wird auf Antrag für zwei aufeinander folgende Semester genehmigt, wiederholte Anträge sind zulässig. Bei einem Teilzeitstudium verlängern sich die Termine und Fristen der Hochschulprüfungsordnungen im Regelfall in der Weise so, dass ein Fachsemester zwei Hochschulsemestern entspricht. Der Semesterbeitrag ist in voller Höhe zu zahlen.
www.uni-hamburg.de/teilzeitstudium

Kommunikation über STiNE
Die Kommunikation zwischen dem Service für Studierende (SfS) und den immatrikulierten Studierenden läuft in der Regel über STiNE. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen in den Bereichen „Systemnachrichten" und „Meine Dokumente". (s. auch S. 18)

Exmatrikulation
Wer das Studium ordnungsgemäß abgeschlossen hat, wird ohne Antrag exmatrikuliert. Nur wer das Studium vorzeitig abbricht oder die Universität wechselt, muss sich beim Service für Studierende (SfS) exmatrikulieren lassen.
www.uni-hamburg.de/exmtarikulation

Termine und Fristen
Es ist für alle Studierenden wichtig, Termine und Fristen einzuhalten, um unangenehme Rechtsfolgen zu vermeiden.

Vorlesungszeiten

Wintersemester 2013/14 (1.10.13-31.3.14)
Erster Vorlesungstag: 14.10.13
Letzter Vorlesungstag: 31.1.14
Weihnachtsferien: 22.12.13 - 5.1.14

Sommersemester 2014 (1.4.-30.9.14)
Erster Vorlesungstag: 1.4.14
Letzter Vorlesungstag: 12.7.14
Pfingstferien: 8.6.-15.6.14

GUT BERATEN DURCHS STUDIUM

ZENTRALE STUDIENBERATUNG UND PSYCHOLOGISCHE BERATUNG (ZSPB) IM CAMPUSCENTER

E-Mail: studienberatung@uni-hamburg.de bzw. psychologische-beratung@uni-hamburg.de

Offene Sprechstunde (Raum 325 im CampusCenter):
mo-mi 10-13 Uhr, do 14-18 Uhr
In den Semesterferien: mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Telefonische Sprechzeiten der Berater/innen der ZSPB
Sie erreichen uns über das Beratungstelefon:
Tel.: 42838-7181
mo-mi 10-12 Uhr, do 14-16 Uhr

Information/Orientierung/Beratung
Die Arbeit der Zentralen Studienberatung und Psychologischen Beratung (ZSPB) umfasst die Beantwortung allgemeiner Fragen zum Studium, insbesondere zu Studienmöglichkeiten, Studienbedingungen, Studieneignung, Zulassungsvoraussetzungen, Zulassungsbeschränkungen, Studieninhalten und -anforderungen, Studienabschlüssen und Studiengangwechseln. Bei persönlichen und studienbedingten Schwierigkeiten können Studierende die Psychologische Beratung in Anspruch nehmen. Die Telefonische Beratung und die offene Sprechstunde sind hervorragende Möglichkeiten, sich schnell und persönlich zu informieren.

Beratung in Gruppen
Für Studienbewerber/innen und Studieninteressierte wird eine ausführliche Beratung in Gruppen angeboten, die nach Fachrichtungen aufgegliedert sind. Anmeldung über das ServiceTelefon oder online unter: *www.uni-hamburg.de/gruppenberatung*

Studienunterstützende Seminare und Vorträge
Für Studierende gibt es jedes Semester wiederkehrende Seminare und Gruppenangebote zu Themen wie Lern- und Arbeitstechniken, Prüfungsängste, Studienabbruch, Studienplanung, Freies Sprechen, Zeitmanagement. Aktuelle Informationen hierzu sind frühzeitig vor Beginn des neuen Semesters in Aushängen, in einer Seminarbroschüre, in den Sprechstunden, im Vorlesungsverzeichnis sowie im Internet zu finden: *www.uni-hamburg.de/sus*

Psychologische Beratung für Studierende
Dieses Angebot richtet sich an Studierende der Universität Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater und der Hochschule für Bildende Künste. Studierenden wird bei Schwierigkeiten im Studium und bei persönlichen Problemen geholfen (z. B. Lern-, Leistungs- und Arbeitsstörungen, Motivationsprobleme, Kontaktschwierigkeiten, Depressionen, Partnerschaftsprobleme, psychosomatische Beschwerden, sexuelle Probleme, Selbstbehauptungs- und Selbstsicherheitsprobleme). Die psychologische Beratung umfasst Einzel- und Gruppenangebote; eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Informationen dazu unter: *www.uni-hamburg.de/psychologischeberatung*

HOPES – Hilfe und Orientierung für psychisch erkrankte Studierende
HOPES wendet sich an Studierende, die nach einer schweren psychischen Krise, häufig auch nach einer stationären oder teilstationären Behandlung, Hilfe zur Bewältigung des Studiums suchen.

Das Angebot versteht sich als Ergänzung zur Studienberatung und zur ambulanten psychotherapeutischen oder psychiatrischen Behandlung.
Tel: 42838-6282, E-Mail: HOPES@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/hopes

Kontakt- und Beratungsstelle bei sexueller Diskriminierung und Gewalt
Die Kontakt- und Beratungsstelle gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt berät und unterstützt Studentinnen und Studenten, die Opfer von sexuellen Belästigungen im Rahmen der Universität Hamburg geworden sind. Betroffene können bei uns über ihre Erlebnisse mit einer neutralen Person sprechen, um z.B. eine größere Sicherheit in der eigenen Einschätzung zu erhalten und eine erste Entlastung zu erfahren. Sie bekommen darüber hinaus Informationen über mögliche weitere Vorgehensweisen und werden, wenn es gewünscht ist, bei weiteren Schritten (erweiterte Hilfestellung durch die Universität, Kontakt zur Polizei, Therapeutensuche etc.) unterstützt. Weitere Informationen und Kontakt: *www.uni-hamburg.de/diskriminierung*

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
Das Büro ist die zentrale Anlaufstelle der Universität Hamburg für Studieninteressierte, Studienbewerber/innen und Studierende mit Behinderungen oder länger andauernden Erkrankungen. Wir informieren, beraten und unterstützen Sie (insbesondere durch Gespräche, individuelle Schnupperbesuche, Stellungnahmen, Serviceangebote und Veranstaltungen) in allen Angelegenheiten, die in Zusammenhang mit Ihrer Behinderung oder länger andauernden Erkrankung stehen.

Mögliche Beratungsthemen
- Härte- und Nachteilsausgleichsregelungen für Studienbewerber/innen für Bachelor- und Masterstudiengänge
- Optionen für eine individuelle Anpassung oder Gestaltung von Studienverlauf und von Studien- und Prüfungsbedingungen durch Nachteilsausgleiche (bei krankheits- oder behinderungsbedingten Problemen im Studienverlauf)
- Finanzierung von personenbezogenen Dienstleistungen (z. B. Studienassistenz, Dolmetscher/innen) und technischen Hilfsmitteln für die Durchführung des Studiums
- Krankheitsbedingte Unterbrechung des Studiums, Wiedereingliederung ins Studium nach Krankheitsphasen
- Strukturen und spezifische Serviceangebote im Hochschulbereich wie barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden oder von Informations- und Kommunikationsangeboten

Kontakt: Dr. Maike Gattermann-Kasper
CampusCenter, Raum 301
Tel: 42838-3764
E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de
*www.uni-hamburg.de/behinderung (*Dort finden Sie auch unsere aktuelle Sprechzeitenübersicht.)

Serviceleistungen des Regionalen Rechenzentrums im CampusCenter
Adresse u. Erreichbarkeit s. Anfang des Kapitels

- **Hilfe bei Problemen rund um den STiNE-Zugang (STiNE-Kennung und Kennwort)**
  Ersatz verlorener iTAN-Listen, Beratung zur Bedienung von STiNE
- **Hilfe bei Problemen rund um die UHH-Kennung und deren Passwort sowie zur Nutzung der Dienste**
  Uni-Mail, UHH-Disk, Zugang zu den Computer-Pools, Informationen zu WLAN und zu Software
- **Verteilung der Erstsemester-CD des RRZ**

STINE: STUDIENINFORMATIONSNETZ DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:
Regionales Rechenzentrum
STiNE-Direkt
Schlüterstraße 70, Raum 121
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr

RRZ-Services im CampusCemter
Alsterterrasse 1, Raum 324
Öffnungszeiten: mo-mi 9-13 Uhr, do 14-18 Uhr

STiNE-Line für Studierende:
Tel: 040-428844-844
Sprechzeiten: mo-fr 9 -18 Uhr

Infos:
www.info.stine.uni-hamburg.de
www.info.stine.uni-hamburg.de/anleitung_studierende.htm
www.info.stine.uni-hamburg.de/faq_studierende.htm
http://twitter.com/STiNE_UHH

Die wichtigsten Funktionen:
STiNE bietet zahlreiche Funktionen, von denen Studierende vom ersten Semester an profitieren. Datenschutz hat dabei selbstverständlich höchste Priorität.

- Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen
- Persönlicher Stundenplan
- Informationen über Raum- und Terminänderungen
- Studienbescheinigungen zum Selbstausdrucken
- Zugriff auf bereitgestellte Seminarmaterialien
- Übersicht über die bisher erbrachten Prüfungsleistungen

KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE

1

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

BETRIEBSWIRTSCHAFT (BUSINESS ADMINISTRATION)

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

- erster berufsqualifizierender B.Sc. Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang BWL oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Mindestens 30 ECTS/LP in den forschungs- und methodenorientierten Modulen

Kurzporträt: Das Studium des Masterstudiengangs M.Sc. Betriebswirtschaft dient der Vertiefung von methodischen, theoretischen und inhaltlich-anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fachkenntnissen sowie von allgemeinen und fachbezogenen Schlüsselqualifikationen, die im bisherigen Studium und ggf. in der Berufspraxis erworben worden sind. Das Lehrprogramm folgt dem Primat der wissenschaftlich orientierten Methodenausbildung mit einer Vielzahl an Spezialisierungsmöglichkeiten innerhalb des Fachs Betriebswirtschaft. Studierende, die in diesem Masterprogramm ausgebildet werden, verfügen als Absolvent/inn/en über hervorragende analytische und methodische Kompetenzen sowie einen vertieften Einblick in mindestens zwei betriebswirtschaftliche Funktionsbereiche. Sie werden für Arbeitsfelder ausgebildet, in denen komplexe betriebswirtschaftliche Problemstellungen anhand fundierter methodischer Vorgehensweisen unter effizienter Verarbeitung großer Informationsmengen gelöst werden müssen.

Besonderheiten: Neben der Bachelornote wird auch das Ergebnis des kognitiven Leistungstests „TM WISO" mit einbezogen.

Kontakt: *www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-wiwi*
www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fb03/oew/perso/Masterl.html

ECONOMICS

Degree: M.Sc.
Duration: 4 semesters/2 semesters (abbreviated version)
Start: winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:

Application: UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March

- first degree in Economics, Sciences, Engineering, Mathematics or Statistics, or evidence of strong focus on economic and quantitative methods
- very good command of English
- Students without advanced training in economics are required to present sufficient results of a GRE General test.

Portrait: The M.Sc. Economics is completely taught in English. The program is research-oriented and provides sound training in best practice methods of mainstream economics. After having passed compulsory modules in advanced microeconomics, macroeconomics and econometrics, students can extend and focus their knowledge on economics in up to ten elective modules. Overall, the program aims at familiarizing students with current research in economics, in order to initiate the gradual transition to independent research. The M.Sc. Economics is offered in a regular two-year version and an abbreviated one-year version of study.

Contact: E-Mail: msc-econ@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/msc-econ

EUROPASTUDIEN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 15.2.-31.3.

- Hochschulabschluss in Sozialökonomie oder ein gleichwertiger Abschluss in einem Studiengang der sozial-, wirtschafts- oder Rechtswissenschaften
- ausreichende Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Details zu den Zulassungsvoraussetzungen sind auf der Website zu finden.

Kurzporträt: Der Studiengang M. A. Europastudien ist ein forschungsorientierter Studiengang auf dem Gebiet der ökonomischen und gesellschaftlichen Integration Europas. Der Studiengang behandelt die Perspektive auf wirtschaftliche Verflechtungen der Europäischen Staaten unter dem Einfluss der Europäischen Union und thematisiert zugleich die Wechselwirkungen (Voraussetzungen und Folgen) zwischen wirtschaftlichem Handeln und der gesellschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Mitgliedsstaaten und der grenzüberschreitenden Gesellschaftsbildung in der Europäischen Union. Zentrale Gegenstände des Studiengangs sind: Europa als Wirtschaftsraum, Sozialstruktur und Kultur europäischer Gesellschaften, die Verflechtung Europas in der Weltwirtschaft, die Entstehung einer europäischen Gesellschaft, Europarecht sowie Methoden der komparativen Sozial- und Wirtschaftsforschung und ein Forschungspraktikum.
Das Masterprogramm Europastudien wird gegenwärtig überarbeitet. Besuchen Sie unbedingt die Website des Studiengangs für aktuelle Informationen zur inhaltlichen Ausrichtung.

Besonderheiten: Zweisprachig (D/E), internationale Zusammensetzung der Studierenden (50% Bildungsinländer, 50% Bildungsausländer).

Kontakt: Alexa Kramer, Studienkoordinatorin/Studienfachberaterin
Tel: 42838-2552, E-Mail: alexa.kramer@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/euromaster

HEALTH ECONOMICS & HEALTH CARE MANAGEMENT

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in Sozialökonomie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und eng verwandte Studiengängen.
- Der Studiengang startet erstmals zum WiSe 2013/2014, deshalb sind Details zu den Zulassungsvoraussetzungen erst ab Frühjahr 2013 auf der Website zu finden.

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt methodische Kompetenzen und wendet sie auf Fragestellungen im Gesundheitswesen an. Die Studierenden lernen, die komplexen Interaktionen im Gesundheitswesen zu verstehen und Lösungsmöglichkeiten für die zentralen Herausforderungen zu finden. Im Schwerpunkt Health Economics stehen allokative und distributive sowie Fragen der Regulierung des Gesundheitswesens im Fokus; z. B. die Gestaltung von Vergütungssystemen für Ärzte und Krankenhäuser und die Regulierung des Krankenversicherungswettbewerbs und des Arzneimittelmarktes. Im Schwerpunkt Health Care Management werden ausgewählte Managementkonzepte für Funktionsbereiche von Krankenversicherungen, Krankenhäusern und Pharmaunternehmen vermittelt; z. B. Marketing, Technologie- und Innovationsmanagement, Controlling- und Finanzmanagement. Ebenso wird auf das Leistungsmanagement, die Messung von Performance und auf die ökonomische Bewertung von Gesundheitsinnovationen eingegangen.

Kontakt: Maren Zühlke, Studienkoordinatorin/Studienfachberaterin
Tel: 42838-2187
E-Mail: maren.zuehlke@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/msc-health

HUMAN RESOURCE MANAGEMENT/PERSONALPOLITIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in einem sozial-, wirtschafts- oder rechtswissenschaftlichen Studiengang. In Ausnahmefällen können auch Absolvent/inn/en anderer wissenschaftlicher Studiengänge zugelassen werden, mind. Note 2,5
- praktische Erfahrungen im Bereich Personal im Umfang von mind. 6 Monaten
- Grundkenntnisse in Personal, Arbeitsrecht und in Methoden empirischer Sozialforschung/Statistik im Umfang von insg. 25 Credits

Kurzporträt: Es wird ein gestaltungsorientierter, interdisziplinärer Ansatz verfolgt, wobei die Konfliktfelder und Kommunikationsprobleme zwischen verschiedenen Beteiligten und Interessengruppen ausdrücklich einbezogen werden. Rechtliche Aspekte, die empirische Personalforschung und die internationale Dimension von Personalmanagement erfahren im Studium eine besondere Vertiefung. Neben den Kerngebieten des Human Resource Managements (u.a. Personalauswahl, Qualifizierung und Personalentwicklung, Personalbeurteilung, Führung und Zusammenarbeit, Vergütungsmanagement) erlernen Studierende Fachwissen u.a. in den Bereichen betriebliche Mitbestimmung, „Diversity Management", Beschäftigungspolitik und Arbeitswissenschaft sowie Schlüsselqualifikationen im Bereich der Soft Skills (z.B. Kommunikation und Konfliktmanagement, Team- und Projektmanagement, Coaching, Mediation). Neben dem Veranstaltungsangebot ist außerdem ein betriebliches Praktikum zentraler Bestandteil des Studiums.

Besonderheiten: Interdisziplinäres Projekt zu aktuellen Fragen im Bereich „Menschliche Arbeit in Organisationen", das Studierenden die Gelegenheit und Unterstützung bietet, Themen nach dem Prinzip des forschenden Lernens und in weitgehender Kooperation mit Unternehmen und Verbänden zu entwickeln.

Kontakt: Maren Zühlke, Studienkoordinatorin/Studienfachberaterin
Tel: 42838-2187, E-Mail: maren.zuehlke@wiso.uni-hamburg.de@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/master/hrm/

JOURNALISTIK UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:

- ein überdurchschnittlicher, einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (Note: 2,3 oder besser) entweder mit mindestens 60 Leistungspunkten im Fach Journalistik/ Kommunikationswissenschaft bzw. Publizistikwissenschaft oder Medienwissenschaft mit entsprechender sozialwissenschaftlicher Ausrichtung oder
- ein sozialwissenschaftlicher Studiengang mit entsprechender journalistischer und/oder kommunikationswissenschaftlicher Ausrichtung; es müssen mindestens 18 Leistungspunkte im Bereich Journalistik und/oder Kommunikationswissenschaft nachgewiesen werden.
- Kenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung im Umfang von mindestens 9 Leistungspunkten
- Vorstudienpraktika von insgesamt mindestens 8 Wochen in den Bereichen Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit/PR oder Medienforschung, davon mindestens 4 Wochen im Bereich Journalismus
- Bestätigung englischer Sprachkompetenz

Kurzporträt: Das viersemestrige Studium schlägt eine einzigartige Brücke zwischen Theorie und Praxis, zwischen Wissenschaft und Handwerk. Leitbild und Richtschnur des Studienganges ist der Qualitätsjournalismus: In einer Medienlandschaft, in der PR-Strategien und der begrenzte Horizont von Suchmaschinen zunehmend Einfluss auf die Berichterstattung gewinnen, bildet der Masterstudiengang Journalistik und Kommunikationswissenschaft Reporter/innen, Redakteure/innen und Kommentator/inn/en aus, für die die gründliche Recherche, die unvoreingenommene Würdigung der Fakten, die professionelle Skepsis, die verständliche Vermittlung und das selbstständige Urteil das Fundament ihres Berufs bilden. Damit qualifiziert der Masterstudiengang für ein breites Spektrum an anspruchsvollen Tätigkeiten in der Medienwelt.

Kontakt: Ihno Goldenstein, Studienkoordinator Journalistik und Kommunikationswissenschaft
Tel: 42838-3820, E-Mail: ma-jkw@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ma-journalistik-kommunikationswissenschaft

INTERNATIONALE KRIMINOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (B.A., Fachhochschulabschluss, Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen etc.) in den Fächern/Fachgebieten Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaften (Soziologie, Politikwissenschaft), Psychologie, Erziehungswissenschaft, Medizin oder in einem anderen Fach, auf das der Masterstudiengang sinnvoll aufbauen kann.
- Nachweis der englischen Sprachkompetenz

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Internationale Kriminologie ist ein forschungsorientierter und international ausgerichteter Studiengang, der sich an Hochschulabsolvent/inn/en mit einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss in unterschiedlichen Bezugs-Disziplinen wendet. Das vorhandene Basiswissen der Studierenden wird durch das Studium interdisziplinär und international erweitert sowie bezogen auf das Themenfeld Kriminologie vertieft. Primäres Studienziel des Masterstudiengangs Internationale Kriminologie ist die Befähigung zu vertiefter wissenschaftlicher Arbeit innerhalb der Kriminologie. Die Absolvent/inn/en sollen nach dem Studium in der Lage sein, kriminologische Fragestellungen mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden professionell zu bearbeiten. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Grundlagen und Fachkenntnisse vermittelt, die für Führungspositionen in Institutionen, die Sicherheitsprobleme behandeln, erforderlich sind.

Besonderheiten:
„Sokrates-Programm on Criminal Justice and Critical Criminology", Erasmus-Programm für Auslandsstudium

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Kriminologie
Tel: 42838-4691, E-Mail: ma-kriminologie@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/internationale-kriminologie-ma

MASTER OF INTERNATIONAL BUSINESS AND SUSTAINABILITY (MIBAS)

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 15.2.-31.3.
Zulassungsvoraussetzungen:

- Der Master of International Business and Sustainability (MIBAS) startet erstmals zum WiSe 2013/2014, deshalb sind die genauen Zulassungsvoraussetzungen nur online zu finden.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des MIBAS steht der Aufbau von spezifischen Kenntnissen und Kompetenzen in den Bereichen der internationalen Unternehmensführung und der Nachhaltigkeit. Die mit dem MIBAS erworbenen, fundierten theoretischen und methodischen Kenntnisse ermöglichen sowohl eine herausfordernde Berufstätigkeit in multinationalen Unternehmen und Organisationen als auch – überdurchschnittliche Leistungen vorausgesetzt – den Einstieg in eine wissenschaftliche Karriere über die Berechtigung zur Promotion. Im MIBAS kommen Studierende aus unterschiedlichen Kulturkreisen zusammen und entwickeln gemeinsam ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge in der globalen Wirtschaft. Das Lehrprogramm konfrontiert sie dabei mit den umfangreichen theoretischen und praktischen Herausforderungen, die eine nachhaltige Wirtschaftsweise für Unternehmen und Gesellschaft mit sich bringt. Im Verlauf des Masterprogramms werden die Studierenden insbesondere für die ethischen, ökologischen, sozialen und politischen Implikationen unternehmerischer Wertschöpfungsprozesse sensibilisiert. Dadurch bilden die Studierenden als künftige Führungskräfte ein besonderes Verantwortungsbewusstsein. Das Masterprogramm bietet zahlreiche Wahlmöglichkeiten und ist insgesamt auf eine Dauer von zwei Jahren angelegt, die sich in sechs thematische Bereiche sowie die abschließende Masterarbeit untergliedern lassen. Im ersten Semester werden zunächst wesentliche theoretische Kenntnisse in den Bereichen Unternehmensführung und Methoden vermittelt. Im zweiten und dritten Semester werden darauf aufbauend vertiefende Kurse in den Bereichen „Sustainability Management & Socioeconomics", „International Management & Economics" sowie „Advanced Research Methods" angeboten. Zudem können die Teilnehmer des MIBAS ihre Studieninhalte durch zahlreiche „Electives" eigenverantwortlich ergänzen.

Besonderheiten:

- Zweisprachig: Deutsch/ Englisch
- Internationale Zusammensetzung der Studierenden (50% Bildungsinländer, 50% Bildungsausländer)

Kontakt: Ralitza Riegel, Studienkoordinatorin
Tel: 42838-6481, E-Mail: riegel.ralitza@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de

ÖKONOMISCHE UND SOZIOLOGISCHE STUDIEN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

- Hochschulabschluss in Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften oder eng verwandte Studiengängen
- Nachweis von interdisziplinären Grundkenntnissen der Makro- und Mikroökonomie, der Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung (VWL) und der Sozial- und Gesellschaftstheorie oder Sozialstrukturanalyse (Soziologie).
- Details zu den Zulassungsvoraussetzungen befinden sich auf der Website.

Kurzporträt: Im Mittelpunkt des Masterstudienganges steht die Analyse des Strukturwandels von Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft sowie dessen Ursachen und Konsequenzen aus ökonomischer und soziologischer Perspektive. Das Programm vermittelt disziplinäres Fachwissen der Soziologie und Volkswirtschaftslehre und bietet darüber hinaus ein interdisziplinäres theorie-, methoden- und forschungsorientiertes Angebot. In einer der Disziplinen findet eine Schwerpunktbildung statt. Der Studiengang wendet sich nicht nur an Studierende der Sozialökonomie, sondern auch an jene, die auf mono- oder interdisziplinäre sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Bachelor-Studiengänge aufbauen und Fragen nach den Mechanismen und Bedingungen der Herstellung von sozialer Sicherheit, sozialer Integration und Wohlfahrt forschungsorientiert und empirisch fundiert in ländervergleichender Perspektive beantworten wollen. Das Masterprogramm Ökonomische und Soziologische Studien wird überarbeitet, deshab befinden sich die aktuellsten Informationen zu Zugangsvoraussetzungen und inhaltlicher Ausrichtung auf der Website.

Kontakt: Andreas Merkens, Studienkoordinator/Studienfachberater
Tel: 42838-9321, E-Mail: Andreas.Merkens@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/master/maoeksoz/

POLITICS, ECONOMICS AND PHILOSOPHY

Degree: M.Sc.
Duration: 4 semesters
Start: winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:

Application: UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March

- a first university degree in either economics, politics or philosophy
- very good command of English

Portrait: The major theme of the international, English-taught program is the analysis of individual and collective decisions, which will be studied from an interdisciplinary perspective. Students learn how to combine insights from political science, economics and philosophy in order to solve decision problems arising in such diverse areas as politics, corporate governance, international relations and others. The program is research-oriented and provides a sound training in modern theories and methods of the three disciplines involved.

Contact: E-Mail: msc-pep@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/msc-pep/

POLITIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung : Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Politikwissenschaft oder in einem Studienfach mit politik- bzw. sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt
- Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung
- englische Sprachkompetenz

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist forschungsorientiert. Er vermittelt einschlägige Forschungs- und Methodenkompetenzen sowie den aktuellen Wissensstand der internationalen Fachdiskussion. Dies ist die Grundlage für das selbstorganisierte Forschen und das individuelle Kompetenzprofil, das sich die Studierenden in frei wählbaren Studienschwerpunkten aneignen: Regieren in politischen Mehr-Ebenen-Systemen, Regieren in inter- und transnationalen Institutionen oder gegenwärtige politische Theorien. Das inhaltliche Spektrum berücksichtigt insbesondere Regierungs- und Demokratieforschung, die theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Herrschaftsfragen, die Beschäftigung mit der europäischen Ideengeschichte und Bürgerschaft sowie Global Governance, den Wandel der internationalen Ordnung, die Weltgesellschaft und die Weltstaatlichkeit. Der Masterabschluss qualifiziert für eine eigenverantwortliche Berufstätigkeit in den Schlüsselsektoren moderner Gesellschaften sowie eine sich ggf. anschließende Promotion.

Besonderheiten:

- Erasmus-Programm für ein integrierbares Auslandssemester
- freier Wahlbereich zur interdisziplinären Erweiterung oder Intensivierung des politikwissenschaftlichen Kerncurriculums
- Möglichkeit zur Mitarbeit in Forschungsprojekten

Kontakt: Marianne Powalla, Studienkoordinatorin Politikwissenschaft
Tel: 42838-3141, E-Mail: ma-politikwissenschaft@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ma-politikwissenschaft

SOZIOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Soziologie oder in einem Studiengang mit soziologischen oder sozialwissenschaftlichen Schwerpunkten.
- Grundkenntnisse in den Methoden der empirischen Sozialforschung, der deskriptiven und der schließenden Statistik
- englische Sprachkompetenz

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Soziologie ist forschungsorientiert und qualifiziert sowohl für leitende und/oder beratende Tätigkeiten als auch für eine akademische Laufbahn. Der Studiengang bedient die Kernbereiche des disziplinären Fachwissens, die soziologischen Theorien und die quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung auf einem fortgeschrittenen und sich an der internationalen Debatte orientierenden Niveau und führt die disziplinäre Grundausbildung bis auf den Stand der gegenwärtigen Forschung fort. Der Studiengang verfügt über ein breit gefächertes Angebot an speziellen Vertiefungs- und Profilierungsmöglichkeiten und setzt zudem einen deutlichen Akzent auf die Ausbildung forschungspraktischer Erfahrungen und Fähigkeiten. Aufgrund enger Betreuungsverhältnisse und der ausgewiesenen Forschungsstärke der Lehrenden bietet er hervorragende Möglichkeiten zur angeleiteten Durchführung von Forschungsprojekten und Analysen.

Kontakt: Jörg Ebrecht, Studienkoordinator Soziologie
Tel: 42838-4691, E-Mail: ma-soziologie@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/ma-soziologie

HOCHSCHULÜBERGREIFENDER STUDIENGANG WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (HWI)

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.Sc. in einem relevanten Studiengang
- bestimmte Anzahl der Leistungspunkte in Bereichen der Mathematik, Naturwissenschaften, Integrationsbereich, Ingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften
- Englischkenntnisse

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist ein Studium, das zur wissenschaftlichen Arbeit und Methodik befähigt, theoretisch-analytische Fähigkeiten vermittelt und die Absolvent/inn/en in die Lage versetzt, sich kompetent und kreativ auf neue und sich ändernde Bedingungen im Berufsleben einzustellen. Das Studium bietet hervorragende Voraussetzungen für eine Wissenschaftskarriere oder für eine anspruchsvolle Tätigkeit in der freien Wirtschaft im In- und Ausland. Durch die einzigartige Hochschulpartnerschaft der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Helmut-Schmidt-Universität gewährleistet das Studium eine wissenschaftliche und eine anwendungsorientierte Ausbildung. Neben der Nutzung hervorragender technischer Labore gibt es die Möglichkeit, an internationalen Austauschprogrammen teilzunehmen. Das Studienprogramm kombiniert einen auf die Metropolregion Hamburg ausgerichteten Branchenfokus.

Kontakt: *www.uni-hamburg.de/hwi/index.html*

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT, PSYCHOLOGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

BEWEGUNGSWISSENSCHAFT – SCHWERPUNKT GESUNDHEITSFORSCHUNG

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
- ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Studiengang Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft an der Universität Hamburg oder einer anderen Hochschule
- oder ein erfolgreich abgeschlossener Bachelor-Teilstudiengang Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg oder einer anderen Hochschule mit mindestens 80 LP im Bereich Bewegungs- bzw. Sportwissenschaft

Kurzporträt: Der M.A.-Studiengang Bewegungswissenschaft mit den Schwerpunkten Gesundheitsforschung/Interaktion, Kommunikation, Medien, ist ein theoriegeleiteter Studiengang, der auf der Basis eines projekt- und forschungsorientierten Studiums weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des Faches Bewegungswissenschaft vermittelt. Die Studierenden sollen vor allen Dingen durch projektbezogenes Arbeiten die Fähigkeit erlangen, mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig umzugehen und die Grundlagen ihres eigenen Faches kritisch zu beurteilen und weiterzuentwickeln. Sie sollen lernen, gesundheits- und/oder interaktions-, kommunikations-, sowie medienbezogene Problemstellungen aus bewegungswissenschaftlicher Sicht zu bearbeiten und hier sowohl naturwissenschaftliche als auch pädagogische und sozial- bzw. kulturwissenschaftliche Perspektiven zu berücksichtigen. Weitere Informationen unter: *www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/34/studienfuehrer.html***.**

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro der Bewegungswissenschaft
www.epb.uni-hamburg.de/stupbewegwiss

ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung:
- ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem erziehungswiss. oder bildungswiss. Hauptfach-Studiengang an der Universität Hamburg oder an einer anderen Hochschule
- oder ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Lehramtsstudiengang der KMK Lehramtstypen 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 an der Universität Hamburg oder an einer anderen Hochschule
- oder ein im Rahmen des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses erfolgreich absolviertes erziehungswissenschaftliches oder bildungswissenschaftliches Nebenfachstudium an der Universität Hamburg oder an einer anderen Hochschule
- oder ein Fachhochschulabschluss in einem pädagogischen Studiengang
- Ausführliche Zulassungsvoraussetzungen unter thorsten.gruetzmacher@uni-hamburg.de

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt auf der Basis eines forschungsorientierten Studiums weiterführende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden des Faches Erziehungswissenschaft, sodass die Studierenden durch die Erlangung des M.A.-Grades befähigt werden, eine wissenschaftliche berufliche Tätigkeit oder eine berufliche Tätigkeit auf wissenschaftlicher Basis auszuüben. Das Studium soll zur Fortsetzung der akademischen Ausbildung im Rahmen einer Promotion befähigen und den aktuellen Wissensstand des Faches vermitteln. Innerhalb des Master-Studiengangs ist ein Studienschwerpunkt zu wählen. Derzeit werden zwei Profilbereiche angeboten: Partizipation und Lebenslanges Lernen sowie Bildungstheorie und Empirische Bildungsforschung. Weitere Informationen unter: *www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/34/studienfuehrer.html*.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
www.epb.uni-hamburg.de/stuperzwiss

LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Abschluss: M.Ed.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.A./B.Sc. Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- oder Wirtschaftspädagogik (einschließlich schulpraktischer Studien)
- ein allgemeinbildendes Unterrichtsfach
- eine berufliche Fachrichtung sowie deren Fachrichtungsdidaktik

Kurzporträt: Der Master of Education für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) ist die Fortführung des vorausgehenden B.Sc.-Studiums. Inhaltlich werden theoretische und methodische Kompetenzen in Bereichen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, einschließlich der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und des Unterrichtsfaches vertieft. Das Masterstudium beinhaltet ein zweisemestriges Kernpraktikum in Beruflichen Schulen, das ermöglicht, Erfahrungen systematisch zu reflektieren und wissenschaftliche Projekte durchzuführen. Diese werden durch die Universität und das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung betreut. Die Masterarbeit soll in der Erziehungswissenschaft angefertigt werden.

Kontakt: Inga Päplow
Studien- und Prüfungsbüro für Berufs- und Wirtschaftspädagogik
E-Mail: inga.paeplow@uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de

LEHRAMT AN GYMNASIEN

Abschluss: M.Ed.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: B.A./B.Sc. Lehramt an Gymnasien oder vergl. Abschluss mit folgenden Inhalten: Zwei Unterrichtsfächer, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik sowie Schulpraktische Studien

Kurzporträt: Der Master of Education für das Lehramt an Gymnasien (LAGym) ist die Fortführung des vorausgehenden B.A.-Studiums. Inhaltlich wird die Fachdidaktik der Unterrichtsfächer vertieft und es werden die Themen „Schulentwicklung", „Heterogenität" und „Neue Medien" im Rahmen eines Moduls sowie im Modul „Forschungswerkstatt" behandelt. Parallel dazu gibt es im Rahmen des Masterstudiums einen großen Praxisanteil, das Kernpraktikum, welches sich über zwei Semester erstreckt. Das Kernpraktikum wird im Rahmen der Fachdidaktik-Ausbildung im 2. Semester in der Sekundarstufe I (KP I) und im 3. Semester in der Sekundarstufe II (KP II) absolviert. Außerdem wird das Fachstudium der Unterrichtsfächer fortgesetzt.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:
Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
www.epb.uni-hamburg.de/de/stuperzwiss

LEHRAMT DER PRIMARSTUFE UND SEKUNDARSTUFE I

Abschluss: M.Ed.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: B.A. Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I oder vergl. Abschluss mit den Inhalten: Zwei Unterrichtsfächer, Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik sowie Schulpraktische Studien

Kurzporträt: Der Master of Education für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) ist die Fortführung des vorausgehenden B.A.-Studiums. Inhaltlich wird die Fachdidaktik der Unterrichtsfächer vertieft und es werden die drei prioritären Themen der Lehrerbildung „Schulentwicklung", „Heterogenität" und „Neue Medien" im Rahmen eines Moduls sowie im Modul „Forschungswerkstatt" behandelt. Parallel dazu gibt es im Rahmen des Masterstudiums einen großen Praxisanteil, das Kernpraktikum, welches sich über zwei Semester erstreckt. Das erste Teilmodul des Kernpraktikums wird im Rahmen der Fachdidaktik-Ausbildung in der Sekundarstufe I absolviert, das zweite im Rahmen der Grundschulpädagogik, wobei hier die Didaktiken der Lernbereiche im Vordergrund stehen. Außerdem wird das Fachstudium der Unterrichtsfächer fortgesetzt.

Kontakt für den Teilstudiengang Erziehungswissenschaft:
Studien- und Prüfungsbüro Erziehungswissenschaft
www.epb.uni-hamburg.de/de/stuperzwiss

LEHRAMT AN SONDERSCHULEN

Abschluss: M.Ed.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen: B.A. Lehramt an Sonderschulen oder vergl. Abschluss mit den Inhalten: Zwei der drei Förderschwerpunkte Lernen, Sprache, Verhalten; ein Unterrichtsfach; Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik; Schulpraktische Studien

Kurzporträt: Der Master of Education für das Lehramt an Sonderschulen (LAS) ist die Fortführung des vorausgehenden B.A.-Studiums. Inhaltlich wird die Fachdidaktik des Unterrichtsfaches vertieft und in der Hauptsache wird ein behindertenpädagogischer Schwerpunkt studiert (Lernen, Sehen, Hören, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung).Parallel dazu gibt es im Rahmen des Masterstudiums einen großen Praxisanteil, das Kernpraktikum (KP), welches sich über zwei Semester erstreckt. Das erste Teilmodul des Kernpraktikums (KP I) wird im Rahmen der Fachdidaktik-Ausbildung an einer Regelschule in der SEK I absolviert, das zweite im Rahmen der Behindertenpädagogik unter Berücksichtigung des gewählten Förderschwerpunkts. Außerdem wird das Fachstudium des Unterrichtsfaches fortgesetzt.

Kontakt: Andrea.Engelbrecht@uni-hamburg.de
StudienberatungSonderpaed@uni-hamburg.de

PSYCHOLOGIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Neben einem Abschluss B.Sc. Psychologie, der dem Abschluss der Universität Hamburg vergleichbar ist, bestehen aufgrund der breit angelegten Studiengangziele zusätzliche Zugangsvoraussetzungen, die sicherstellen sollen, dass die zum Studium und zur Erreichung der Qualifikations- und Studiengangziele nötigen Voraussetzungen gegeben sind. Die detaillierten Zugangsvoraussetzungen finden Sie unter:
www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/download/rechtliche-grundlagen/zugangssatzung-epb.html

Kurzporträt: Das Studienangebot zielt auf Vielfalt und Breite ab und trägt dazu bei, neben einer Entwicklung von vertieften Kompetenzen in den Bereichen der psychologischen Methoden und psychologischen Diagnostik flexible, fundierte und teilfachübergreifende Kompetenzen insbesondere in mehreren Grundlagen-, aber auch Anwendungsbereichen der Psychologie zu entwickeln. Folgende Grundlagenfächer werden derzeit angeboten: Kognitive Neurowissenschaften, Kognitive Entwicklungsneurowissenschaften, Motivationspsychologie und Intra- und Interpersonelle Prozesse. Folgende Anwendungsfächer werden derzeit angeboten: Pädagogische Psychologie, Konzepte und Verfahren der Arbeits- und Organisationspsychologie, Spezielle Methoden und Instrumente der Arbeits- und Organisationspsychologie, Klinisch-psychologische Störungsmodelle und ihre Erforschung sowie Klinisch-psychologische Interventionen. Nähere Informationen unter:
*www.epb.uni-hamburg.de/de/studium/studiengaenge/3611***.**

Besonderheiten: Hinreichende Kenntnisse in mathematischen, naturwissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Jeweils etwa 20-30% der Masterstudierenden kann die Betreuung einer klinisch orientierten Projekt- oder Masterarbeit ermöglicht werden.

Kontakt: Studien- und Prüfungsbüro Psychologie
www.epb.uni-hamburg.de/stuppsychologie

RELIGIONEN, DIALOG UND BILDUNG

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkungen: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 30.7.

- Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss aus dem Spektrum der geistes-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Studiengänge, beispielsweise ein Bachelorabschluss in Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft, Evangelischer, Katholischer, Islamischer Theologie, Religionswissenschaft oder Buddhismuskunde der Universität Hamburg oder einer anderen Hochschule.
- Englischkenntnisse

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Religionen, Dialog und Bildung" hat neu zum WS 2012/13 begonnen. Er wird angeboten von der „Akademie der Weltreligionen" der Universität Hamburg. Das Ziel des Masterstudiengangs „Religionen, Dialog und Bildung" ist es, verschiedene Religionen – Islam, Judentum, Christentum, Hinduismus, Buddhismus und Alevitentum – in historischer, regionaler, geistesgeschichtlicher und politischer Pluralität kennen zu lernen und diese Kenntnisse in die Praxis interkultureller Kommunikation einzubinden. Dabei ist eine Weltreligion/Glaubensrichtung als Schwerpunkt zu wählen. Der Masterstudiengang will eine kommunikative und auf den interreligiösen Dialog gerichtete analytische Kompetenz vermitteln. Die Studierenden erwerben theoretisches Wissen und praktische Kompetenzen im Bereich der interreligiösen Kommunikation, die zunehmend erforderlich sind, um in multireligiösen Kontexten zu arbeiten bzw. dazu zu forschen.

Kontakt: Prof. Dr. Katajun Amirpur, Studienkoordinatorin und stellvertretende Direktorin
Prof. Dr. Wolfram Weiße, Direktor der Akademie der Weltreligionen Universität Hamburg
Tel: 42838-7091 (Sekretariat)
E-Mail: katajun.amirpur@uni-hamburg.de, Wolfram.Weisse@uni-hamburg.de,
www.awr-uni-hamburg.de/index.php/ma-studiengang.html

DHWV
Deutsche Hochschulwerbung und -vertriebs GmbH

Top-Job für Studenten!

Wir suchen Campus Representatives.

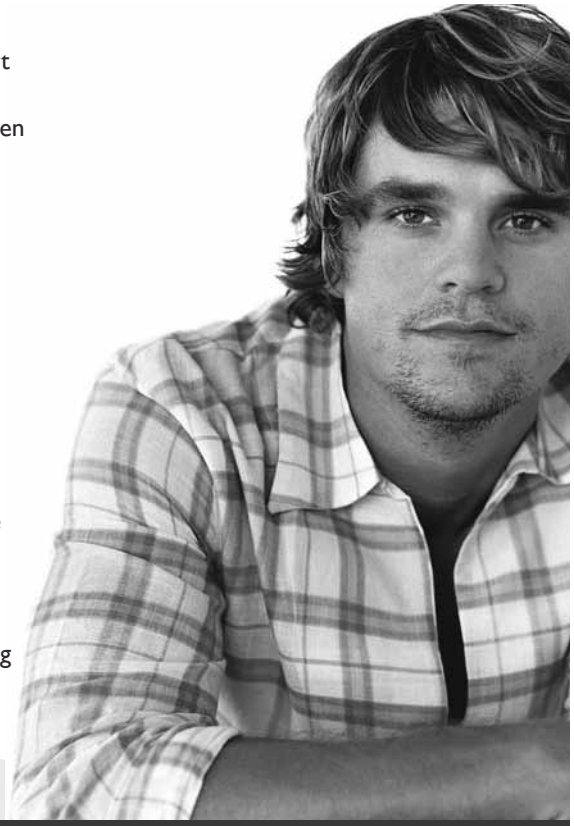
Die Deutsche Hochschulwerbung und -vertriebs GmbH ist als führender Dienstleister im Bereich der Gesamtvermarktung von Hochschulen und Studentenwerken tätig. Wir suchen für ca. 50 Hochschulstandorte Campus Representatives.

Deine Aufgaben:
- Betreuung der Promotion-Kunden vor Ort
- Verteilung von Werbemitteln
- Bestückung und Kontrolle der Werbeflächen
- Regionale Researchaufgaben
- Wildwerbe-/ Wettbewerbskontrolle

Dein Profil:
- sympathisch, kommunikativ und teamfähig
- zuverlässig und selbständig
- Lagerfläche sowie Computer mit Internetzugang sind vorhanden
- Erfahrung im Bereich Promotion/Sampling

Unser Angebot:
- verantwortungsvolle und herausfordernde Position mit Kontakten zu internationalen und nationalen Unternehmen
- ideal mit dem Studium kombinier- und planbare Tätigkeit mit einer fixen Vergütung

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen.



Bitte sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf und Lichtbild) ausschließlich per E-Mail an: **hoko@hochschulwerbung.de**

AFRICAN LANGUAGES IN CONTEXT

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Admission requirements:
B.A. in African Linguistics and equivalent
Language of instruction: English and German, depending on request

Application: at UHH
Application deadlines:
winter semester: 1 June to 15 July
summer semester: 1 December to 15 February

Portrait: The African Languages in Context is a research-oriented two-year programme that focuses on theories and methods of cultural linguistics and multilingual practices. It offers advanced courses in theories and research methods related to discourse analysis, sociolinguistics and multilingualism. In their first year students take language courses in Amharic, Hausa or Swahili depending on previously acquired competences. The module Methods of Cultural Linguistics provides courses in text- and discourse analysis, theories on multilingualism and grammatical analysis of an additional African language. Students choose a course of interest in a related discipline out of the general programme.

The second year starts with one semester abroad or, alternatively, students attend the courses of the module Communication: knowledge and languages. In the final module the preparation of the master thesis and discussions of results with other students and experts in the colloquium are envisaged.

Specific characteristics: Based on the "International Cooperation Agreement on Inter-University Cooperation Program" (I.D.A.A.L:C./Master Level) and on the "International Cooperation Agreement" (J.E.D.A.A.L.C.) M.A. students will study the period of one semester at one of our European Partner Universities.

Contact: Prof. Dr. Mechthild Reh
Tel.: 0049-(0)40-42838-4873, Fax : 0049-(0)40-42838-5675, E-Mail: mreh@uni-hamburg.de

DOCUMENTATION AND ANALYSIS OF AFRICAN LANGUAGES

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Admission Requirements:
B.A. in African Linguistics and equivalent
Language of instruction: English and German, depending on request

Application: at UHH
Application deadlines:
winter semester: 1 June to 15 July
summer semester: 1 December to 15 February

Portrait: The Documentation of African Languages is a research-oriented two-year programme. It offers advanced courses in all areas of formal grammar and linguistic field methods and imparts essential skills for the description of un(der)-described African languages. In their first year stu-

dents take language courses in Amharic, Hausa or Swahili depending on previously acquired competences. The module Methods of linguistic fieldwork provides courses in linguistic fieldwork and grammatical analysis & literature of an additional African language. Documentation of language change offers an introduction into advanced methods of genetic language classification and grammaticalisation-theory. The second year starts with one semester abroad or, alternatively, students attend the courses of the module Communication: knowledge and languages. In the final module the preparation of the master thesis and discussions of results with other students and experts in the colloquium are envisaged.

Specific characteristics: Based on the "International Cooperation Agreement on Inter-University Cooperation Program" (I.D.A.A.L:C./Master Level) and on the "International Cooperation Agreement" (J.E.D.A.A.L.C.), M.A., students will study the period of one semester at one of our European Partner Universities.

Contact: Prof. Dr. Roland Kießling
Phone: 0049-(0)40-42838-2695, Fax : 0049-(0)40-42838-5675
E-Mail: roland.kiessling@uni-hamburg.de

ETHIOPIAN STUDIES

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Admission Requirements:
B.A. in African and/or Semitic Linguistics or equivalent

Application: at UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March (for winter semester); applications throughout the year are possible: please consult the program director

Portrait: The Master course in Ethiopian Studies provides critical competences through the study of methodologies for first-hand data collecting and processing. The students develop their own capacity of working autonomously with primary sources by broadening their knowledge of Ethiopian and Eritrean languages, history, literatures, cultures, and religions, and acquire the competences for analysing texts in Ethiopian languages from the linguistic and philological point of view as well as for putting them in their relevant context. The Master course consists of a 2-years course during which either a deeper knowledge of an African language already studied in the BA-course or a basic competence of an additional African language is envisaged. A semester of study abroad is also planned. The Master course in "Ethiopian Studies" is primarily oriented to the study of linguistics, philology, history, and literature. It considers the oral as well as the manuscript traditions of Ethiopia and Eritrea.

Contact: Prof. Dr. Alessandro Bausi, Department Head of African and Ethiopian Studies
Phone: 0049-(0)40-42838-4870 or -9074, E-Mail: Alessandro.Bausi@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/afrika/

ARCHÄOLOGIE UND KULTURGESCHICHTE DES ANTIKEN MITTELMEERRAUMES

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS, Restplatzvergabe SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Abschluss in einem archäologischen, altertumswissenschaftlichen oder kulturwissenschaftlichen Studiengang der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule mit einem ausgewiesenen Anteil Klassische Archäologie
- Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums oder Kenntnisse des Altgriechischen, falls nicht im Schulzeugnis vermerkt, nachgewiesen durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs
- Kenntnisse in Latein und Altgriechisch bis zur Anmeldung zur Masterarbeit, können während des Studiums erworben werden
- Fähigkeit zur Lektüre von Fachtexten, insbesondere in englischer, französischer und italienischer Sprache

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7. , ggf. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Archäologie und Kulturgeschichte des antiken Mittelmeerraumes befasst sich mit der Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften der Antike zwischen dem 3./2. Jahrtausend v. Chr. (minoisch-mykenische Epoche) und dem 6. Jh. n. Chr. (Spätantike und frühes Christentum). Er ist sozialanthropologisch und kulturgeschichtlich ausgerichtet. Gegenstand ist eine exemplarische Analyse antiker Lebensräume und -zusammenhänge auf der Basis archäologischer Befunde als Teil einer übergreifenden Kulturwissenschaft. Ziel des forschungsorientierten Studiengangs ist der Erwerb einer vertieften Kompetenz im wissenschaftlichen Umgang mit politischen, sozialen, religiösen, ökonomischen und künstlerischen Phänomenen der Antike, sowie deren Weiterentwicklung und Rezeption in der Neuzeit. Die Gegenwart wird bei dieser Betrachtung als Teil historischer Prozesse begriffen. Der Studiengang vermittelt auf fortgeschrittenem Niveau Methoden und Kenntnisse für archäologische und kulturwissenschaftliche Forschungstätigkeiten.

Besonderheiten:
- Im Modulzyklus werden thematische Schwerpunkte auf der Grundlage einer Theorie bezogenen und methodisch kritischen Herangehensweise untersucht (Ansätze der Kultur- und Bildwissenschaften)
- Möglichkeit: Auslandssemester (Erasmus-Programm) oder Semester an einer anderen deutschen Hochschule
- Exkursion bildet einen integralen Bestandteil des Studiums

Kontakt: Jun.-Prof. Dr. Stephan Faust
Tel: 42838-9073, E-Mail: stephan.faust@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/studium.html

BRITISH AND AMERICAN CULTURES: TEXTS AND MEDIA

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung : Ja
Zulassungsvoraussetzung: Ein fachlich einschlägiger B.A.-Abschluss mit einem kultur- oder literaturwissenschaftlichen Schwerpunkt. Das Auswahlverfahren für die Zulassung wird vor allem die Noten in den fachlich relevanten Teilen des B.A.-Studiums sowie die nachgewiesenen sprachlichen Kompetenzen berücksichtigen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.- 15.7.

Kurzporträt: Im globalen Kontext wird der anglo-amerikanischen Kultur die Funktion einer Leitkultur zugeschrieben. Ihre kulturellen Produktionen reichen einerseits weit zurück und treiben andererseits die heutige mediale Ausdifferenzierung des kulturellen Lebens entscheidend voran. Bedingt durch die britische Kolonialgeschichte und die Verbreitung des Englischen als weltweiter Verkehrssprache, bilden Literatur, Filme und die neueren Medien aus dem anglo-amerikanischen Raum einen globalisierten Referenzpunkt und setzen international beachtete kulturelle Trends. Darüber hinaus entwickeln sich aus dem Dialog der britischen und amerikanischen Kultur mit anderen Kulturen der Welt neue, transkulturelle Perspektiven.
Der Masterstudiengang British and American Cultures: Texts and Media stellt die Literatur und Kultur Großbritanniens und Nordamerikas ins Zentrum des Erkenntnisinteresses. Der Studiengang verfolgt das Ziel, Studierende mit anspruchsvollen und aktuellen Themen der Literatur- und Kulturwissenschaft vertraut zu machen, er vermittelt forschungsorientierte, theoretische und methodische Kompetenzen im Umgang mit Texten, Theateraufführungen, Bildern, Filmen und Musik, und er fördert Studierende dabei, eigenständig Fragestellungen zu entwickeln und diese angeleitet und im Dialog mit anderen zu bearbeiten. Im Wahlbereich werden die Studierenden ermutigt, ihre Kompetenzen interdisziplinär zu ergänzen.

Kontakt: Prof. Dr. Ute Berns/ Prof. Dr. Susanne Rohr , Institut für Anglistik und Amerikanistik
Tel: 42838-4851/4858, E-Mail: ute.berns@uni-hamburg.de, susanne.rohr@uni-hamburg.de

ENGAGE: ENGLISH AS A WORLD LANGUAGE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung : Ja
Zulassungsvoraussetzungen: noch offen

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.- 15.7.

Kurzporträt: Die englische Sprache ist im 21. Jahrhundert nicht mehr auf ihre klassischen Verbreitungsgebiete (Großbritannien, Irland, Nordamerika) beschränkt, sondern wird in den ehemaligen Kolonialgebieten (Indien, Singapur, verschiedene Staaten auf dem afrikanischen Kontinent, Karibik) als offizielle Sprache neben den autochthonen Sprachen verwendet und hat sich zudem als internationale Verkehrssprache etabliert. Insbesondere in den ehemaligen Kolonialgebieten durchläuft das Englische einen Prozess der Nativisierung, infolgedessen sich neue regionale Standards herausbilden, die teilweise stark durch die lokal gesprochenen Sprachen geprägt sind. Darüber hinaus gewinnt das Englische auch außerhalb der ehemaligen Kolonialgebiete als globale Verkehrssprache zunehmend an Bedeutung. Die englische Sprache differenziert sich und es entstehen neue Dialekte bzw. Varietäten, die hinsichtlich ihrer Akzeptanz zunehmend weniger stigmatisiert sind. Die Grenzen zwischen nativem und nicht-nativem Englisch und damit die Grenze zwischen Englisch als Zweitsprache und Englisch als Fremdsprache verwischen zusehends.
Der Masterstudiengang Engage: **Eng**lish as a World Langu**age** stellt diese sogenannten New Englishes unter Einschluss der pidginisierten und kreolisierten Varietäten (z.B. Karibik, Westafrika) in den Mittelpunkt des Erkenntnisinteresses. Er verfolgt das Ziel, die Studierenden mit den soziolinguistischen und sprachstrukturellen Besonderheiten der New Englishes vertraut zu machen.

Kontakt: Prof. Dr. Peter Siemund, Institut für Anglistik und Amerikanistik
Tel: 42838-3887, E-Mail: masterinfo.slm@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

DEUTSCHSPRACHIGE LITERATUREN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Germanistik (oder vergleichbare Abschlüsse)

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.- 15.7.

Kurzporträt: In diesem Masterstudiengang behandeln Sie literarische Texte vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Gegenwart und analysieren sie im jeweiligen kulturellen, sozialen und ästhetischen Kontext. Aktuelle medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen werden mit traditionellen und innovativen Methoden behandelt. Ein Spezifikum des Studiengangs ist die Wahl eines Studienprofils im Bereich der „Älteren deutschen Literatur", der „Neueren deutschen Literatur" oder in einem interdisziplinären Profilbereich. Übergreifendes Ziel des Masterstudiengangs ist die Kompetenz, eigenständig komplexe und innovative Themenstellungen im Bereich der deutschsprachigen Literaturen und ihrer kulturellen Kontexte zu formulieren und wissenschaftlich fundiert auszuarbeiten. Eine differenzierte Profilbildung dient der spezifischen Qualifikation sowie der konkreten Berufsvorbereitung im Bezug auf verschiedene Beschäftigungsfelder.

Besonderheiten: Möglichkeit zur Schwerpunktbildung in einem der interdisziplinären Profilbereiche „Interkulturelle Literatur- und Medienwissenschaft", „Theater & Medien" oder „Gender & Kultur"

Kontakt: Prof. Dr. Claudia Benthien, MA-Beauftragte „Deutschsprachige Literaturen"
Tel: 42838-3361, E-Mail: sekretariat.benthien@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

ETHNOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.- 15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss im Bachelorstudiengang Ethnologie an der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule
- Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Der Nachweis der Englischkenntnisse kann durch einen TOEFL Test (Mindestpunktzahl 70 Punkte im Internet-basierten Test), einen Spracheinstufungstest (Level B2), die Abiturnote (Leistungskurs mit einer Notendurchschnitt von 12 Punkten oder besser) oder durch vergleichbare Nachweise erbracht werden.

Kurzporträt: Das Hamburger Institut für Ethnologie zeichnet sich dadurch aus, dass es sich mit aktuellen Themen wie Migration, urbaner und ruraler Transformation, Konsum, Governance, Management von natürlichen Ressourcen, Nachhaltigkeit und Klimawandel auseinandersetzt. Das Curriculum greift dabei die Forschungsschwerpunkte der Mitarbeiter des Instituts auf, um den wissenschaftlichen Nachwuchs frühzeitig an deren Forschungsschwerpunkte und -projekte heranzuführen. Der Masterstudiengang ist projekt- und forschungsorientiert und bildet Studierende dazu aus, selbst gewählte ethnographische oder vergleichende Forschungsprojekte eigenständig durchzuführen. In keinem anderen Institut in Deutschland werden dafür methodische Kernkompetenzen in so systematischer Weise vermittelt. Da der Masterstudiengang international ausgerichtet ist, werden einige Seminare in englischer Sprache angeboten.

Besonderheiten:

- sehr gutes Betreuungsverhältnis
- breites Angebot an theoretischen, regionalen und methodischen Lehrveranstaltungen

Kontakt: Prof. Dr. Michael Schnegg
Tel: 42838-7915, E-Mail: michael.schnegg@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/ethnologie/studienordnung_master.html

EUROPEAN MASTER IN CLASSICAL CULTURES (EMCC)

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: siehe unter *www.eu-classical-cultures.eu*
Zulassungsvoraussetzung: B.A. oder vergleichbarer Abschluss mit Schwerpunkt in der Alten Geschichte, Klass. Philologie oder Klass. Archäologie

Kurzporträt: Der EMCC ist ein international integrierter, interdisziplinärer Studiengang der Altertumswissenschaften, der von 11 Partneruniversitäten in 8 europäischen Ländern getragen wird. Jede dieser Universitäten, an denen ein Teil der zu erbringenden Studienleistungen erfolgreich absolviert wird, verleiht den Mastergrad (Doppel- bzw. Mehrfachdiplom). Ziel ist es, den Studierenden die wissenschaftlichen Kenntnisse sowie die problemorientierten Analyse-, Darstellungs- und Vermittlungskompetenzen in den Altertumswissenschaften als Grundlage der europäischen Kultur auf hohem Niveau zu vermitteln. Zudem sollen sprachliche und interkulturelle Kompetenzen so gestärkt werden, dass Studierende abgesehen von der wissenschaftlichen Laufbahn auch in entsprechenden Institutionen auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt qualifiziert tätig sein können.

Besonderheiten: obligatorisches Studium an mindestens zwei verschiedensprachigen Universitäten

Kontakt: Prof. Dr. Helmut Halfmann, Studiengangskoordinator für die Universität Hamburg
Tel: 42838-4759, E-Mail: helmut.halfmann@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/EMCC.html

GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHEN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1. 12.-15. 1.
Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Gebärdensprachdolmetschen (oder vergleichbare Abschlüsse)

Kurzporträt: Dieser anwendungsorientierte Masterstudiengang bietet Gebärdensprachdolmetscher/inne/n die Möglichkeit zu einer Zusatzqualifikation als Gerichts- und Konferenzdolmetscher/in, die den an den Berufsstand gestellten hohen und wachsenden Erwartungen Rechnung trägt. Neben einer Vertiefung in sprach- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen – entsprechend der Interessen der Studierenden – bildet der Studiengang dazu aus, professionell mit den komplexen Anforderungen, die bei Gericht und Konferenzen gestellt werden, umzugehen.

Kontakt: Prof. Dr. Renate Fischer,
M.A.-Beauftragte des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)
Tel: 42838-6740, E-Mail: renate.fischer@sign-lang.uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

GEBÄRDENSPRACHEN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.12.- 15.1.
Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss im Fach Gebärdensprachen, Deaf Studies oder Gebärdensprachdolmetschen oder ein erster berufsqualifizierender Abschluss in einem anderen Fach und ausreichende Kenntnisse der Deutschen Gebärdensprache (mindestens 100 Kursstunden Unterricht)

Kurzporträt: Der Masterstudiengang vermittelt vertiefte Kenntnisse über sprach- und kulturwissenschaftliche Themenbereiche mit dem Fokus auf die Gebärdensprachen Gehörloser, insbesondere der Deutschen Gebärdensprache (DGS), und bietet eine betreute Einführung in eigenständige Forschungstätigkeiten in den zentralen Bereichen der Gebärdensprachforschung.

Kontakt: Prof. Dr. Renate Fischer, M.A.-Beauftragte des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS)
Tel: 42838-6740, E-Mail: renate.fischer@sign-lang.uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Germanistik (oder vergleichbare Fächer)

Kurzporträt: Zentrale Gegenstände des Studiengangs sind form- und funktionsbezogene Erforschungen von vorrangig deutschsprachigen Diskursen und Texten in verschiedenen gesellschaftlichen Praxisbereichen und von damit verknüpftem sprachlichem Wissen. Als Grundlage machen Studierende sich mit linguistischen Problemstellungen und Theoriebildungen und mit der Expertise in diversen sprachwissenschaftlichen Methoden einschließlich linguistischer Empirie vertraut. Im Profilbereich besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung. Studierende können sich auf einen der drei Bereiche „Linguistik des Deutschen", „Deutsch als Fremdsprache / Interkulturelle Sprachwissenschaft" sowie „Niederdeutsch" spezialisieren.

Kontakt: Prof. Dr. Kristin Bührig, M.A.-Beauftragte des Instituts für Germanistik I
Tel: 42838-4775, E-Mail: kristin.buehrig@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

GESCHICHTE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung : Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- bisherige Leistungen müssen einen erfolgreichen Master-Abschluss erwarten lassen. Diese Voraussetzung ist in der Regel gegeben, wenn das berufsqualifizierende Examen mindestens mit der Note „gut" bestanden worden ist und Kenntnisse der Geschichte vorliegen, die in Art und Umfang denen gleichkommen, die jemand erwirbt, der das Bachelor-Hauptfach mit der Note „gut" oder ein Bachelor-Nebenfach Geschichte im Umfang von mindestens 45 LP mit der Note „sehr gut" bestanden hat.
- Sprachvoraussetzungen: zwei Fremdsprachen
- Bewerber/innen, die über das Kleine Latinum oder Latinum verfügen, werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.
- ggf. Auswahlgespräche

Kurzporträt: Das M.A. Studium der Geschichte dient dazu, die wissenschaftliche Erforschung historischer Abläufe zu vermitteln, zum selbstständigen Umgang mit historischen Phänomenen in verschiedenen Epochen und Kulturen zu befähigen sowie die Grundlage für künftige Spezialisierung zu vermitteln. Dazu ist es erforderlich, den Stellenwert historischen Denkens in der heutigen Gesellschaft diskutieren zu können sowie fundierte Fertigkeiten im methodisch und theoretisch bestimmten Umgang mit einschlägigen Materialien (Quellen und Darstellungen) zu erwerben. Im Unterschied zum B.A., der insbesondere die methodischen und arbeitstechnischen Grundlagen der Geschichtswissenschaft vermittelt, soll der Schwerpunkt im M.A. auf dem eigenständigen Erarbeiten und der Weiterentwicklung aktueller Probleme und Themen der geschichtswissenschaftlichen Forschung liegen.

Kontakt: Dipl.-Pol. Margarethe Mroz, Tinta Schmieden, M.A.,
Studienbüro Geschichte|Osteuropa Studien|EMCC
Tel: 42838-2589, E-Mail: studienberater.geschichte@uni-hamburg.de
www.geschichte.uni-hamburg.de/studium/MA_Geschichte.html

GRIECHISCHE UND LATEINISCHE PHILOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Klassischen Philologie (Gräzistik, Latinistik), der Byzantinistik sowie der Neugriechischen Philologie
- ausreichende Sprachkenntnisse in den entsprechenden Profilsprachen

Kurzporträt: Der Masterstudiengang versteht sich als zeitgemäße Zusammenführung der traditionell an Universitäten gelehrten Fächer Klassische Philologie (Gräzistik und Latinistik), Byzantinistik (Geschichte und Kultur von Byzanz) sowie Neugriechische Philologie (Neogräzistik). Im Studiengang werden vertiefte und wissenschaftlich fundierte Kenntnisse einer der Sprachen und Literatu-

ren (Alt-, Mittel-, und Neugriechisch, Lateinisch) sowie der dazugehörigen Kulturräume vermittelt. Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Gräzistik", „Latinistik" oder „Byzantinische und Neugriechische Literatur".

Kontakt: Prof. Dr. Christian Brockmann,
M.A.-Beauftragter des Instituts für Griechische und Lateinische Philologie
Tel: 42838-3653/-4770, E-Mail: IGrLatPhil@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

HISTORISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen: B.A.-Abschluss in Musikwissenschaft oder Historische Musikwissenschaft bzw. ein hierzu äquivalenter Abschluss

Kurzporträt: Studienziel des Masterstudiengangs Historische Musikwissenschaft ist die Befähigung zum Umgang mit musikgeschichtlichen Gegenständen und Fragestellungen auf wissenschaftlichem Reflexions- und Darstellungsniveau. Die Absolvent/inn/en sollen dazu in der Lage sein, sich an aktuellen Forschungs- und Methodendebatten fachlich und sprachlich angemessen zu beteiligen sowie die Ergebnisse eigener und fremder wissenschaftlicher Arbeit auch über die Grenzen des eigenen Faches hinaus verständlich zu machen. Die Studierenden verschaffen sich einen fundierten, strukturierten Überblick über die gesamte Musikgeschichte und erwerben je nach Neigung besondere Expertise für einen der vier historischen Hauptabschnitte. Sie lernen, die einschlägigen Methoden des Fachs im Rahmen eigenständiger Forschung sinnvoll anzuwenden und transdisziplinär zu arbeiten. Der Studiengang ist forschungsorientiert, wobei begleitend auf die Ausbildung berufsrelevanter Kompetenzen im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks und des Wissenschaftsmanagements Wert gelegt wird.

Kontakt: Prof. Dr. Oliver Huck
Tel: 42838-2554, E-Mail: oliver.huck@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Musikwissenschaft/bama.html

INTERNATIONAL M.A. PROGRAM IN BUDDHIST STUDIES

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Application deadlines:
15 February to 31 March; (for winter semester); applications throughout the year are possible:please consult the program director
Admission requirements: B.A. in related subject, proficiency in Sanskrit or Tibetan or Chinese or Japanese or Thai and English

Portrait: This program consists of several study tracks . The regional foci are Buddhism in India, Tibet, China, Japan and (in planning) Thailand, Vietnam, Korea.

The International Master Program in Buddhist Studies is aimed at students with a solid background in one of the above-mentioned regional specializations. We consider language competence in one of these regions the most crucial factor. Most of our courses are based on primary sources and philological training is required in order to be able to follow the classes.

Offered courses vary year by year and deal with topics related for instance to the intellectual history or the literature of a particular region. We consider Buddhism to be one of various factors which constitute and shape culture, society, and the intellectual and religious history of a particular region. In order to understand Buddhist ideas and history properly it is therefore necessary to know equally well about the region this particular strand of Buddhism has developed in, the ways Buddhist traditions have interacted with other sectors of society and how Buddhist thinkers in that region have been influenced by other religious systems and socio-political settings.

In each semester of the first year you will further join the class Topics in Buddhist Studies, whose focus lies on themes spreading across cultural and regional differences, particularly important for Buddhist Studies as a discipline. This course regularly brings together graduate students in Buddhist Studies from all different regional specializations at the Asien-Afrika-Institut. Topics of this course can deal with Buddhist modernity such as Socially Engaged Buddhism, Buddhism in Europe, Buddhist stands on environmentalism and animal rights or Buddhism's contribution to the dialogue with other religions. Participating in the courses will train your skills in dealing with Buddhist primary sources and advance your competence in cross-cultural and interdisciplinary communication with your fellow students. It will prepare your academic career in terms of joining international post-M.A. graduate schools which emphasize thorough intimacy with Buddhist primary sources on the one hand and interdisciplinary research skills on the other.

Specific characteristics:
- One semester at a partner university outside Germany
- Courses in the study track India, Tibet, Thailand are held in English. In the other tracks also German language is required.

Contact: Prof. Dr. Michael Zimmermann (Director of the Center for Buddhist Studies)
Phone: 0049-(0)40-42838-3384, E-Mail: michael.zimmermann@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG IRANISTIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn:WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Persischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse in Arabisch, Türkisch oder einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Kenntnisse in Englisch und einer zweiten europäischen Wissenschaftssprache (mind. 3 Schuljahre)

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit, selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden Forschungsfragen zur Islamischen Republik Iran und zum historischen iranischen Kulturraum (von 550 v. Chr. bis heute) aus Geschichte, Kultur, Religion, Sprache und Gegenwartskunde auf dem Niveau der internationalen Fachdiskussion zu bearbeiten. Dazu werden Primärquellen in Neupersisch und einer anderen iranischen Sprache (z.B. Mittelpersisch, Avestisch) analysiert, interpretiert und kritisch eingeordnet. Die sichere Beherrschung der Zielsprache(n) und der philologischen wie historischen Methoden des Faches sowie die Befähigung zur Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse dienen zur Vorbereitung auf eine Promotion oder auf forschungsnahe Tätigkeiten in Feldern wie Medien, Öffentlichkeit, Verbänden, Politik und Auslandsdiensten. Der Studiengang ist forschungsorientiert und international ausgerichtet. Er ist eng an laufende Forschungsprojekte des Arbeitsbereiches Iranistik angelehnt.

Besonderheiten: Ein Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder im iranischsprachigen Raum (Teheran, Dushanbe, Kurdistan) ist integraler Bestandteil des Studiengangs.

Kontakt: Prof. Dr. Ludwig Paul
Tel: 42838-3054, E-Mail: ludwig.paul@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-IRAN.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG ISLAMWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Fachsemester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Arabischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Englischkenntnisse (mind. 5 Schuljahre oder vergleichbarer Nachweis) sowie
- Kenntnisse in Französisch (mind. 3 Schuljahre oder vergleichbarer Nachweis) oder einer anderen Wissenschaftssprache

Kurzporträt: Es wird die Fähigkeit vermittelt, selbstständig und methodisch reflektiert islamwissenschaftliche Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten. Der traditionelle Schwerpunkt auf islamischer Geschichte wird beibehalten, aber breit verstanden. Er umfasst Kultur-, Religions-, Rechts- und Sozialgeschichte von der Entstehungszeit des Islams bis zu aktueller politischer Geschichte. Gearbeitet wird mit regionalsprachigen Originalquellen. Die Vertiefung des Arabischen ist integraler Bestandteil. Historisch-philologische Methoden werden ergänzt durch Methoden und Theorien relevanter systematischer Fächer und neue Forschungsansätze. Befähigt wird auch zur Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Das Studium dient der Vorbereitung auf die Promotion oder auf forschungsnahe Tätigkeiten in den Medien, bei Verbänden, Politik und Auslandsdiensten. Der Studiengang ist forschungsorientiert und international ausgerichtet. Er ist eng mit Forschungsprojekten des Arbeitsbereichs verknüpft.

Besonderheiten: Das Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder im arabischsprachigen Raum ist integraler Bestandteil.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Heidemann
Tel.: 42838-3181, E-Mail: stefan.heidemann@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-ISLW.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG JAPANOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

- Abschluss im Internationalen Bachelorstudiengang „Ostasien mit Schwerpunkt Japan" an der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer deutschen oder anerkannten ausländischen Hochschule
- Nachweis von Japanisch-Sprachkenntnissen (nicht älter als zwei Jahre) durch insgesamt 44 SWS Sprachlehrveranstaltungen oder durch die erfolgreiche Teilnahme am Japanese Language Proficiency Test (JLPT) Stufe N3

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Japanologie bietet den Studierenden eine wissenschaftliche Vertiefung ihrer im Rahmen eines Bachelorstudiums erworbenen japanologischen Kenntnisse. Japanologie versteht sich dabei als Erforschung der japanischen Kultur in Geschichte und Gegenwart, die anhand japanischer Quellen erfolgt und in verschiedenen methodischen Disziplinen verankert ist. Der Masterstudiengang umfasst Themenschwerpunkte aus den Bereichen der Kulturwissenschaften (Literatur-, Geistes- und Kulturgeschichte) und der Sozialwissenschaften (Politik und Gesellschaft). Ergänzende Seminare zu Themen und Methoden der internationalen Ostasienwissenschaften eröffnen zudem eine interdisziplinäre Perspektive. Ziel des Studiums ist es, mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig japanische Primärquellen zu analysieren, zu interpretieren und zu kontextualisieren. Ein Auslandsaufenthalt an einer Universität in Japan (u.a. eigenes Netz an Partneruniversitäten), Europa oder Amerika ist obligatorischer Bestandteil des Studiengangs.

Besonderheiten:

- Das so genannte „Hamburger Modell" integriert historisches Wissen und Themen des aktuellen Zeitgeschehens und ermöglicht so eine breite Ausbildung.
- Mit der zweitgrößten japanischen Gemeinde in Deutschland hat Hamburg einen wichtigen Standortvorteil für Studierende der Japanologie aufzuweisen - Es bestehen umfassende Kontakte zu Partneruniversitäten in sämtlichen Hauptregionen Japans.
- Die Hamburger Japanologie ist die älteste Institution in Deutschland, die sich wissenschaftlich mit Japan beschäftigt.

Kontakt: Sigrid Francke, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tel: 42838-9259, E-Mail: sigrid.francke@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/japan/

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG KOREANISTIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Abschluss eines B.A. Studiums der Koreanistik oder vergleichbarer Abschluss
- Sprachkenntnisse in Koreanisch im Umfang von 50 ECTS

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Internationale Master-Studiengang Koreanistik dient der Vertiefung der sprachlichen, fachlichen und methodischen Kenntnisse, vor allem jedoch dem Ausbau der Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Integraler Bestandteil des Master-Studiums ist ein Auslandssemester an einer koreanischen oder europäischen Partneruniversität. Die kritische Auseinandersetzung mit koreanischsprachigen Quellen steht im Zentrum der Lehrveranstaltungen, die sich an aktuellen Problemen der Koreanistik orientieren. Master-Studierende sollen im B.A.-Studiengang erworbenes Wissen nunmehr systematisch hinterfragen und sich auf diese Weise in die koreanistische Forschung integrieren.

Besonderheiten: Auslandssemester an einer koreanischen oder europäischen Partneruniversität

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 42838-4878, E-Mai: korea@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/korea/index.html

KUNSTGESCHICHTE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.A.-Abschluss in Kunstgeschichte mit der Note „gut" oder besser, beziehungsweise ein vergleichbarer Abschluss.
- Sprachkenntnisse in Englisch und einer weiteren modernen Fremdsprache entsprechend dem Referenzniveau B 1 des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (CEFR). Der Sprachnachweis muss bis spätestens zum Ende des ersten Studienjahres erbracht werden.
- Lateinkenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums. Sie können auch durch eine erfolgreiche Teilnahme an einem Grammatikkurs und einem Lektürekurs erworben werden. Der Nachweis muss spätestens bei der Anmeldung zur Masterarbeit vorliegen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Kunstgeschichte erforscht die Entstehung, Eigenart, Funktion und Wirkung von Kunstwerken aus Architektur, Plastik, Malerei, Grafik und Kunstgewerbe sowie von Design, Fotografie und audiovisuellen Medien im Wirkungsbereich europäischer Kultur und Geschichte seit der Spätantike. Sie erforscht die materiellen und ideellen Voraussetzungen dieser Gegenstandsbereiche, die künstlerischen Materialien und Techniken, die Geschichte der Künstlerausbildung, der Kunstpädagogik, der Kunsttheorie und Ästhetik sowie ihre eigene Geschichte, die Geschichte ihrer Methoden und Institutionen und ihre Wirkungsmöglichkeiten. Der Masterstudiengang Kunstgeschichte soll umfassende und vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Geschichte und Theorie der Bildenden Künste sowie methodische Kompetenz im Umgang mit den unterschiedlichen Themen, Epochen und Gattungen der Kunst und ihren spezifischen Forschungsproblemen vermitteln. Angestrebt wird insbesondere die Fähigkeit zur selbstständigen und kritischen wissenschaftlichen Arbeit, zum Methoden- und Wissenstransfer sowie zur Anwendung wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Kenntnisse in den unterschiedlichen Berufsfeldern der Kunstgeschichte (akademische Forschung und Lehre, Museum, Denkmalpflege, Kunstvermittlung in Kunsthandel, Galerie- und Ausstellungswesen, Kunstkritik oder sonstigen Formen der Vermittlung).

Besonderheiten: grundsätzlich forschungsorientiert, aber durch entsprechende Profilbildung auch anwendungsorientierter Berufsbezug

Kontakt: Kunstgeschichtliches Seminar, Abteilungsleitung, (Kontakt über das Geschäftszimmer): Margot Zimmermann, E-Mail: margot.zimmermann@kunstgeschichte.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Kunstgeschichte/master.html

LATEINAMERIKA-STUDIEN

Abschluss: Master of Arts
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss; Sprachkenntnisse: Portugiesisch oder Spanisch auf Niveau B1 (GERS) sowie Englisch auf Niveau A2 (GERS).

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Die Lateinamerika-Studien sind ein forschungsorientierter interdisziplinärer Masterstudiengang. Beteiligt sind die Fächer Ethnologie, Geographie, Geschichtswissenschaft, Politikwissenschaft und Romanistik. Mit dem Studium in Hamburg und während des obligatorischen Auslandssemesters erweitern die Studierenden ihre Sprachkompetenz im Spanischen und Portugiesischen und erwerben vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Region Lateinamerika und der Forschung zur Region. Die Interdisziplinarität ermöglicht ihnen erweiterte Einblicke in die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der beteiligten Fächer und soll sie dazu befähigen, selbstständig deren Methoden anzuwenden. Ausgestattet mit interkultureller Kompetenz qualifizieren sie sich für Leitungstätigkeiten in jenen Bereichen (u.a. Wirtschaft, öffentliche Verwaltung, Medien), in denen vertiefte Kenntnisse über Lateinamerika erforderlich sind.

Kontakt: Geschäftszimmer Lateinamerika-Studien
Tel: 42838-5201, E-Mail: last@uni-hamburg.de
www.last.uni-hamburg.de

LINGUISTIK/ ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7.
Zulassungsvoraussetzungen: erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern Linguistik, Sprachwissenschaft, Philologie, sprachbezogene Kulturwissenschaft oder vergleichbaren Fächern

Kurzporträt: Der Masterstudiengang vermittelt umfassende und vertiefte Kenntnisse über die Formen und Funktionen differenter, sprachtypologisch mehr oder minder weit auseinander liegender Sprachen und setzt diese Kenntnisse ins Verhältnis zu allgemeinen Merkmalen menschlicher Sprachen und ihrer Kontexte. Als Voraussetzung für eine derartige Beschäftigung nutzen Sie unterschiedliche theoretische und methodische Zugriffe in Grammatik, Semantik und Pragmatik sowie deskriptive Kenntnisse über die Sprachen der Welt. Während des Studiums erwerben Sie Strukturkenntnisse in mindestens zwei nicht indoeuropäischen Sprachen. Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Mehrsprachigkeit", „Sprache und Kognition" oder „Sprache und Gesellschaft".

Kontakt: Prof. Dr. Angelika Redder, Direktorin des Zentrums für Sprachwissenschaft/ M.A.-Beauftragte Linguistik/ Allgemeine Sprachwissenschaft
Tel: 42838-2727, E-Mail: angelika.redder@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

LITERATUR, SPRACHE UND KULTUR DES MODERNEN GRIECHENLANDS (NEOGRÄZISTIK)

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Abschluss in einem geistes-, sozial- oder verhaltenswissenschaftlichen Fach
- ausreichende Sprachkenntnisse im Neugriechischen (Mindestniveau B1 Europäisches Referenzsystem)

Kurzporträt: Im Masterstudiengang werden auf weit fortgeschrittenem Niveau Sprachkompetenz im Neugriechischen, vertiefte literaturwissenschaftliche Kompetenz (bezogen auf Beispiele aus der neugriechischen sowie der mittelalterlichen bzw. frühneuzeitlichen griechischen Literatur) sowie spezialisierte Kompetenz auf den Gebieten der Literatur-, Text- und Kulturwissenschaft (mit Schwerpunkt auf Kulturtransfer) vermittelt. Ein Aufenthalt in Griechenland im Rahmen einer Summer School ist integraler Bestandteil dieses Studiengangs. Im hochschulübergreifenden Studienbereich arbeitet das Hamburger Institut für Griechische und Lateinische Philologie mit den renommierten Partnerinstituten der FU Berlin und der LMU München zusammen.

Kontakt: Prof. Dr. Ulrich Moennig, Studiengangsleitung
Tel: 42838-2672, E-Mail: ulrich.moennig@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

MEDIENWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern Medien- und Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft, Film- und Fernsehwissenschaft oder Filmwissenschaft

Kurzporträt: Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen von Online-Medienangeboten und die Crossmedialisierungs-Strategien von Medienkonzernen zeigen, dass die Bedeutung von Wechselwirkungen zwischen den Einzelmedien Film, Fernsehen, Radio und Internet wächst. Der Masterstudiengang Medienwissenschaft bietet mit seinem umfassenden Lehrangebot zu den unterschiedlichen Einzelmedien die Voraussetzung, um diese Wechselwirkungen und die strategische Verwertung von Inhalten in unterschiedlichen medialen Kontexten zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Ausgestattet mit einem Grundwissen zu den Einzelmedien und zu Medientheorien, untersuchen die Studierenden des Masterstudiengangs die formalen und inhaltlichen Gestaltungsprinzipien von Medienangeboten und analysieren ihre Wirkungsweisen. Es besteht im Rahmen des Studiums die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Dokumentation/ Information" oder „Fiktion/ Unterhaltung".

Kontakt: Prof. Dr. Joan Kristin Bleicher, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Medien und Kommunikation (IMK); Tel: 42838-2304; E-Mail: joan.bleicher@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

MEHRSPRACHIGKEIT UND BILDUNG / MOTION: MULTILINGUAL EDUCATIONAL LINGUISTICS

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung:
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bachelorstudiengang Erziehungs- und/oder Bildungswissenschaft oder
- im Rahmen des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses erfolgreich absolviertes Nebenfachstudium der Erziehungswissenschaft oder eines vergleichbaren Studienganges oder
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, für das Lehramt an Sonderschulen, für das Lehramt an Gymnasien oder für das Lehramt an berufsbildenden Schulen oder
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einer modernen Philologie mit sprachwissenschaftlicher Profilbildung im Umfang von mindestens 30 Leistungspunkten
- englische Sprachkenntnisse im Umfang von fünf Jahren Schulunterricht zur Bearbeitung englischsprachiger Fachliteratur; bei Muttersprache kein Nachweis notwendig

Kurzporträt: Der Studiengang „Mehrsprachigkeit und Bildung / MOTION: Multilingual Educational Linguistics" ist fachübergreifend angelegt und vermittelt den aktuellen Wissensstand zum Phä-

nomen der Mehrsprachigkeit in urbanen Räumen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, mit wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen selbstständig zu arbeiten. Ihr Wissen und ihre Problemlösungsansätze sollen sie in interdisziplinären Zusammenhängen bei sprachwissenschaftlichen und erziehungswissenschaftlichen Fragestellungen anwenden können. Gleichzeitig erhalten sie in Praxis-Modulen direkte Einblicke in mehrsprachige Situationen in Bildungsinstitutionen und öffentlichen Einrichtungen.

Kontakt: Monika Schulz, M.A., Graduiertenkoordinatorin LiMA
Tel: 413307-266, E-Mail: mehrsprachigkeit-bildung@uni-hamburg.de
www.lima.uni-hamburg.de/index.php/de/graduierten-training

MITTELALTER-STUDIEN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS, bei frei gebliebenen Plätzen auch SoSe
Zulassungsbeschränkung: ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen: Nachweis von Kenntnissen des Lateinischen im Umfang des Latinums, weitere Bestimmungen im Ergänzungsbereich Romanistik. Ein erster berufsqualifizierender Abschluss einer deutschen oder anerkannten ausländischen Hochschule mit mindestens 60 LP in einem der folgenden Haupt- oder Nebenfächer: Germanistik / Deutsche Sprache und Literatur / Deutsche Philologie, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Mittelalter-Studien oder einem anders bezeichneten, aber inhaltlich äquivalenten Fach. Werden durch das B.A.-Studium weniger als 26 LP im Bereich eines der oder beider gewählten Profile nachgewiesen oder fehlen Basisveranstaltungen („Proseminare") in den gewählten Profilbereichen, so müssen die fehlenden Leistungspunkte oder Veranstaltungen im Wahlbereich des M.A.-Studiums erworben werden.

Kurzporträt: Allen, die später einmal an der Universität, im Archiv, in Bibliotheken oder im Museum arbeiten möchten, verschafft dieser Masterstudiengang eine außergewöhnliche Qualifikation. Das hier erlernte interdisziplinäre Denken ist auch für andere Arbeitsgebiete eine wichtige Voraussetzung. Studierende wählen individuell zwei Profilbereiche und einen Ergänzungsbereich aus. Mögliche Profilbereiche sind die mittelalterbezogenen Lehrgebiete der Fächer Deutsche Sprache und Literatur, Geschichte und Kunstgeschichte. Eines dieser drei Fächer kann zudem als Ergänzungsbereich gewählt werden, hierfür stehen jedoch auch andere Angebote zur Verfügung.

Besonderheiten: Der Studiengang verfolgt einen interdisziplinären Ansatz.

Kontakt: Priv.-Doz. Dr. Michael Baldzuhn, Institut für Germanistik I (SLM I)
Tel: 42848-4780
E-Mail: michael.baldzuhn@uni-hamburg.de
www.mittelalter.uni-hamburg.de/studium/mittelalter-studien.html

PHILOSOPHIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7 bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster Hochschulabschluss (Bachelor etc.)
- 60 LP, die für Philosophie fachspezifisch angerechnet werden können

Kurzporträt: Der Master-Studiengang Philosophie ist ein forschungsorientierter, konsekutiver Studiengang, der auf einem grundständigen Studium der Philosophie aufbaut. Er zielt darauf, durch ein intensives forschungsnahes Studium in Kleingruppen zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit zu befähigen. Neben einem breiten Studienangebot, das es Ihnen erlaubt, vielfältigen Interessen nachzugehen, bieten wir in Hamburg die Möglichkeit, die gesondert ausgewiesenen Studienschwerpunkte „Analytische Philosophie" und „Theorie der Freiheit" zu belegen. Dabei profitieren Studierende sowohl von den überschneidenden Lehr- und Forschungsinteressen des Kollegiums als auch von der Kooperation mit zahlreichen anderen Fächern, u.a. in Natur- und Sozialwissenschaften.

Kontakt: Birgit Recki, Beauftragte für Studium und Lehre
Tel: 42838-2683, E-Mail: birgit.recki@uni-hamburg.de
www.philosophie.uni-hamburg.de/Master

ROMANISTISCHE LINGUISTIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss in den Fächern der romanistischen Linguistik (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch, Rumänisch)

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt umfassende Kenntnisse und vertiefte Kompetenzen im Bereich der Analyse und Beschreibung von je zwei romanischen Sprachen (wählbar Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch), ihren Strukturen und Funktionen. Die gemeinsame Grundlage liegt in der modernen, an der aktuellen Entwicklung der zeitgenössischen Forschung ausgerichteten Grammatiktheorie: Es geht darum, deskriptive Generalisierungen und ihre wechselseitigen Zusammenhänge mit Hilfe theoretischer Grammatik-Modelle zu beschreiben. Besondere Berücksichtigung erfahren die Bereiche Spracherwerbsforschung, Sprachbildungsforschung, Sprachlehrforschung, Kognitive Linguistik, Kontaktlinguistik, Sprachtypologie, Pragmatik, Soziolinguistik, Sprachpsychologie, Empirische Sprachwissenschaft und Medienlinguistik. Es besteht die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Struktur der romanischen Sprachen" oder „Sprachentwicklung und Sprachvariation".

Kontakt: Prof. Dr. Christoph Gabriel, M.A.-Beauftragter „Romanistische Linguistik"
Tel: 42838-2751, E-Mail: sekretariat.gabriel@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

ROMANISCHE LITERATUREN

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Ein Abschluss in einem Bachelorstudiengang der Universität Hamburg in einem romanischen Fach oder in einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule
- Sprachkenntnisse in den Sprachen Spanisch oder Französisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, bei der Wahl einer dieser Sprachen im Studienbereich A oder Sprachkenntnisse in den Sprachen Italienisch oder Portugiesisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens bei der Wahl einer dieser Sprachen im Studienbereich A
- Sprachkenntnisse in den Sprachen Portugiesisch, Spanisch, Italienisch oder Französisch auf dem Niveau B1 oder B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens im Studienbereich B

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang versteht sich als zeitgemäße Fortentwicklung der traditionellen romanistischen Literaturwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen aktuelle literatur-, medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen. Dabei können Studierende wählen, ob sie Fragestellungen mit komparatistischem Blick auf zwei der folgenden romanischen Literaturen: französische, italienische, spanische oder portugiesische Literatur verfolgen möchten oder sich auf die Literatur in einer Sprache spezialisieren und spezifischen Fragestellungen nachgehen. Wichtige Forschungsschwerpunkte am Institut liegen auf der Literatur der Renaissance und des 18. Jahrhunderts sowie ferner auf der Literatur, der Kultur und den Medien Lateinamerikas. Integraler Bestandteil des Studiums ist ein einsemestriger Aufenthalt an einer Partner-Hochschule im romanischsprachigen Ausland.

Kontakt: Prof. Dr. Silke Segler-Meßner; M.A.-Beauftragte „Romanische Literaturen“
Tel: 42838-2731, E-Mail: Silke.Segler-Messner@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG SINOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Abschluss eines B.A. Studiums der Sinologie oder vergleichbarer Abschluss
- Chinesischkenntnisse im Umfang von 50 ECTS

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Internationale Masterstudiengang Sinologie dient der Vertiefung der sprachlichen, fachlichen und methodischen Kenntnisse, vor allem jedoch dem Ausbau der Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Integraler Bestandteil des Master-Studiums ist ein Auslandssemester an einer chinesischen oder europäischen Partneruniversität. Die kritische Auseinandersetzung mit chinesischsprachigen Quellen steht im Zentrum der Lehrveranstaltungen, die sich an aktuellen Problemen der Sinologie orientieren. Master-Studierende sollen im B.A.-Studiengang erworbenes Wissen nunmehr systematisch hinterfragen und sich auf diese Weise in die sinologische Forschung integrieren.

Besonderheiten: Auslandssemester an einer chinesischen oder europäischen Partneruniversität

Kontakt: Monika Klaffs, Leiterin des Geschäftszimmers
Tel: 42838-4878, E-Mail: china@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/china/

SLAVISTIK

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Slavistik

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang vertieft die linguistische und literaturwissenschaftliche Auseinandersetzung mit zwei der folgenden slavischen Sprachen: Russisch, Polnisch, Serbokroatisch bzw. Bosnisch/Kroatisch/Serbisch oder Tschechisch. Auf einer theoriefundierten und methodenkritischen Grundlage können sowohl Strukturen und Zusammenhänge sprachlicher Phänomene als auch literaturwissenschaftliche, ästhetische und kulturelle Fragestellungen erforscht werden. Zentrale Gegenstände des Bereichs Slavistische Linguistik sind theorie- und methodengeleitete Analysen von Strukturen und Funktionen der gewählten slavischen Sprachen sowohl in ihren mündlichen als auch schriftlichen Ausprägungsformen. Ein Schwerpunkt des Bereichs Slavistische Literaturwissenschaft liegt auf der Vermittlung der Fähigkeit, Texte oder andere kulturelle Produkte mit einem fundierten methodologischen Wissen analysieren und in ihrem Kontext deuten zu können. Dabei spielen auch medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen eine wichtige Rolle.

Kontakt: Prof. Dr. Marion Krause, Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Slavistik
Tel: 42838-4531, E-Mail: marion.krause@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

INTERNATIONAL MASTER OF ARTS PROGRAM IN SOUTH ASIAN STUDIES

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Admission requirements:
B.A. in related subject, proficiency in Sanskrit (study track I) or Hindi/Urdu (study track II) and English

Application: at UHH
Application deadlines: winter semester: 15 February to 31 March
summer semester: 1 December to 15 January
In exceptional cases, applications outside these periods are possible. Please contact the Program Director.

Portrait: There exist two different study tracks. At the beginning of your studies, you will choose one of these. A colloquium in which students of both tracks, faculty and guest speakers present their research offers the opportunity to acquire presentation skills and to participate in scholarly discussion and exchange.
a) Study track I: Classical Indology (Ancient and Medieval South Asian Studies): Language, Literature, Religion, and Philosophy
Here the emphasis is on advanced training in Sanskrit (and optionally Middle-Indic) and in philology.

Courses include a seminar on philology and codicology, and seminars in which a variety of religious (Buddhist, Hindu, and/or Jaina), philosophical and secular texts in Sanskrit are studied in depth. By the end of the course, students will have honed their skills in using sources in Sanskrit for research.
b) Study track II: Modern South Asian studies
Studies of societies and cultures of the Indian Subcontinent in the 20th and 21st centuries are central to this sub-programme. The students will deepen their knowledge of the languages of this region and learn to apply methods of social sciences, literary criticism and linguistics. Graduates have the competence to address social, cultural and historic-political issues involving scholarly analysis of the Media, literary texts and field data in Indian languages. They also have intercultural communication skills.

Specific characteristics:
- one compulsory semester at a partner university outside Germany
- Courses and examinations are held in English. (If all students speak German, the major language of teaching and examinations will be German).

Contact: Prof. Dr. Harunaga Isaacson, Director of the MA program, study track I
Phone: 0049-(9)40-42838-3382/3385, E-Mail: harunaga.isaacson@uni-hamburg.de
Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Director of the MA program (study track II)
Phone: 0049-(0)40-42838-3387, E-Mail: tatiana.oranskaia@uni-hamburg.de

INTERNATIONAL M.A. PROGRAM LANGUAGES AND CULTURES OF SOUTHEAST ASIA (study profiles: Indonesian and Malay Studies, Thai Studies, Vietnamese Studies)

Degree: M.A.
Duration: 8 semesters
Beginning of studies: winter semester and summer semester
Admission restriction: No
Application: at UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March (for winter semester); applications throughout the year are possible: please consult the program director
Admission requirements: B.A. degree in one of the major disciplines such as Southeast Asian studies or linguistics, literatures, history, society or religion of Southeast Asia, sufficient skills in English as well as in one of the three profile languages (Bahasa Indonesia, Thai or Vietnamese)

Portrait: The program aims to attract students from Germany and Europe, especially graduates of BA programs of Southeast Asian Studies, but also students from overseas, especially from Southeast Asia. The program teaches intercultural competencies as well as academic theories and methods about the languages and cultures, histories and societies of one important, culturally diverse and rapidly developing Asian region. Intensive training is provided in the three profiles of Indonesian and Malay Studies, Thai Studies and Vietnamese Studies.

The main focus are two compulsory modules „Southeast Asian Languages and Literatures", as well as „Southeast Asian History and Society". They are taught according to one of the three profiles and are connected to the research foci of the Asia Africa Institute and the Department of Southeast Asian Studies. The compulsory module „Southeast Asian Studies" constitutes a link between student training and academic research.

Contact: Prof. Dr. Volker Grabowsky, Head of Department
Phone: 0049-(0)40-42838-3675, E-Mail: volker.grabowsky@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/soa

SYSTEMATISCHE MUSIKWISSENSCHAFT

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Abschluss im Bachelorstudiengang Systematische Musikwissenschaft an der Universität Hamburg oder in einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Systematische Musikwissenschaft vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, auf deren Grundlage wissenschaftlich eigenverantwortliche Arbeit im disziplinären Spektrum des Faches ermöglicht wird. Dabei wird in der Systematischen Musikwissenschaft, deren Hauptarbeitsfelder Musikalische Akustik einschließlich der zugehörigen Teilgebiete der Signalverarbeitung, Psychoakustik, Musikpsychologie und Vergleichende Musikwissenschaft sind, besonderer Wert auf die Vermittlung inter- bzw. transdisziplinärer Forschungsperspektiven gelegt. Obwohl der Studiengang im Schwerpunkt eher forschungsorientiert ist, enthält er zahlreiche Gegenstände auf sachlicher und methodischer Ebene, die sich in konkreten beruflichen Tätigkeiten, insbesondere in den audiovisuellen Medien, in der Musikindustrie und im Management von Organisationen und Institutionen der Kultur und der Wissenschaft nutzen lassen. Insoweit bietet der Studiengang auch berufspraktisch relevante Anteile.

Kontakt: Arne von Ruschkowski M.A., Wiss. Mitarbeiter
Tel: 42838-2097, E-Mail: arne.von.ruschkowski@unihamburg.de
www.uni-hamburg.de/Musikwissenschaft/bama.html

INTERNATIONAL MASTER OF ARTS PROGRAM IN TIBETAN STUDIES ("TIBETOLOGY")

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Beginning of studies:
winter semester and summer semester
Admission restriction: yes
Application: at UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March (for winter semester); applications throughout the year are possible: please consult the program director
Admission Requirements: B.A. in Tibetan Studies or a related subject, proficiency in classical Tibetan and English

Portrait: The general objective of the International MA program in Tibetan Studies is to teach students to independently and critically investigate any given theme dealing with various aspects of the Tibetan culture transmitted primarily in the form of written texts. For the successful fulfilment of this objective the acquiring of two skills is decisive: (a) proficiency in both classical and modern Tibetan, and (b) skills in the employment of historical-philological tools and techniques. Given that Tibetan culture is predominantly impregnated with Buddhism, the program lays emphasis on Tibetan Buddhism. Courses include seminars on Tibetan philology, Tibetan Buddhist literature, religion, philosophy, culture, and history of ideas, in which a variety of texts in classical Tibetan are studied in depth. Tibetan Buddhist textual scholarship is one of the main research areas of the department and is well represented in teaching. By the end of the course, students will have acquired their skills

in using sources in classical (and also modern) Tibetan for research and will have deepened their knowledge of the Tibetan civilisation..

Specific characteristics:
- one compulsory semester at a partner university outside Germany
- Courses and examinations are held in English. (If all students speak German, the major language of teaching and examinations will be German).

Contact: Prof. Dr. Dorji Wangchuk, Program Director of Tibetan Studies
Phone: 0049-(0)40-42838-3383, E-Mail: dorji.wangchuk@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/BAMA.html

INTERNATIONALER MASTERSTUDIENGANG TURKOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Fachsemester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:
- Abschluss eines B.A.-Studiengangs in einem orientalistischen Fach
- Nachweis von Sprachkenntnissen des Türkischen im Umfang von mindestens 20 Leistungspunkten (ECTS)
- Kenntnisse in Arabisch, Persisch oder einer anderen relevanten Sprache aus der Zielregion im Umfang von mindestens 10 Leistungspunkten (der Nachweis kann noch bis zur Rückmeldung zum dritten Fachsemester nachgereicht werden)
- Kenntnisse in Englisch und einer zweiten europäischen Wissenschaftssprache (mind. 3 Schuljahre)

Kurzporträt: Der Studiengang vermittelt die Fähigkeit, selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden Forschungsfragen zum Osmanischen Reich, der Türkei und anderen turksprachigen Regionen aus Geschichte, Kultur, Religion und Gegenwartskunde auf dem Niveau der internationalen Fachdiskussion zu bearbeiten. Dazu werden Primärquellen in Osmanisch, in Türkisch oder in einer anderen Turksprache analysiert, interpretiert und kritisch eingeordnet. Das Beherrschen der Zielsprache sowie der historischen und philologischen Methoden des Faches und die Befähigung zur Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse dienen zur Vorbereitung auf eine Promotion oder auf forschungsnahe Tätigkeiten in Feldern wie Medien, Öffentlichkeit, Verbänden, Politik und Auslandsdiensten. Der Studiengang ist forschungsorientiert und international ausgerichtet. Er ist eng an laufende Forschungsprojekte des Arbeitsbereiches Turkologie angelehnt.

Besonderheiten: Auslandssemester an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Paris, Leiden, Neapel u.a.) oder im turksprachigen Raum (Istanbul, Izmir, Baku, Bischkek)

Kontakt: Prof. Dr. Yavuz Köse
Tel: 42838-3206, E-Mail: yavuz.koese@uni-hamburg.de
www.aai.uni-hamburg.de/voror/MA-TUR.html
Prof. Dr. Catharina Dufft
Tel.: 42838-5925, E-Mail: catharina.dufft@uni-hamburg.de

URALISCHE SPRACHEN UND KULTUREN / URALIC STUDIES

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
erster berufsqualifizierender Abschluss im Bereich der Finnougristik/ Uralistik (Hungarologie, Fennistik, Estonistik, Finnougristik), der Slavistik, der Skandinavistik oder der Allgemeinen Sprachwissenschaft

Kurzporträt: Der Masterstudiengang vermittelt auf einer theoretisch fundierten Basis sowohl vertiefte linguistische Kenntnisse der uralischen Sprachen sowie ihrer regionalen und sozialen Varietäten als auch zentrale kulturwissenschaftliche Kompetenzen. Der Studiengang fördert das eigenständige Bearbeiten anspruchsvoller wissenschaftlicher Themen und die analytische Herangehensweise an neuartige Fragstellungen. Es besteht die Möglichkeit, je nach Neigung und Interesse einen individuellen Schwerpunkt in einem der beiden angebotenen Fachprofile „Kultur der uralischen Völker" oder „Uralische Sprachen" zu setzen. Das sprachpraktische Ausbildungsprogramm des Studiengangs zielt darauf ab, eine sprachpraktische Basiskompetenz in einer (weiteren) uralischen Sprache zu erwerben. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, das Studium an einer Partneruniversität im europäischen Ausland (Tartu, Jyväskylä, Debrecen, Wien, Padua, Paris, Budapest oder Szeged) zu vertiefen.

Kontakt: Prof. Dr. Beáta Wagner-Nagy,
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Finnougristik/ Uralistik
Tel: 42838-2787, E-Mail: beata.wagner-nagy@uni-hamburg.de
www1.slm.uni-hamburg.de/de/studieren/Studiengaenge/MA-Studiengaenge.html

VOLKSKUNDE/KULTURANTHROPOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
berufsqualifizierender Abschluss (B.A.) im Fach Volkskunde/Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie/Empirische Kulturwissenschaft oder in einem vergleichbaren Studiengang mit mindestens 60 Leistungspunkten im oben genannten Fach

Kurzporträt: Als empirische Kulturwissenschaft ist die Volkskunde/Kulturanthropologie auf die Analyse alltagskultureller Phänomene und Praktiken in ihren historischen und sozialen Dimensionen ausgerichtet. Sie zielt darauf, gegenwärtige Gesellschaften in ihrer historischen Gewordenheit zu analysieren und lenkt dabei den Blick auf kulturelle Prozesse und alltägliche Lebensvollzüge. Der Masterstudiengang ist ein forschungsorientierter Studiengang, der die Studierenden mit aktuellen Forschungsfeldern und -diskussionen des Faches vertraut macht und zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten anleitet. Sie erwerben qualifizierte Kompetenzen in der synchronen und diachronen Kulturanalyse, im Umgang mit Methoden der qualitativen empirischen Kulturforschung und in der Umsetzung kulturtheoretischer Konzepte für eine Alltagsethnographie. Hinzu

kommen berufsqualifizierende Kompetenzen für den Ausstellungs-, Medien- und Museumsbereich sowie für die Erwachsenenbildung.

Kontakt: Christine Bischoff M.A.
Tel: 42838-7249, E-Mail: christine.bischoff@uni-hamburg.de
www.kultur.uni-hamburg.de/volkskunde/MA/MA.html

VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE ARCHÄOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:

- erster berufsqualifizierender Abschluss in Vor- und Frühgeschichtlicher Archäologie an der Universität Hamburg oder einem vergleichbaren Studiengang einer anderen Hochschule oder
- ein berufsqualifizierender Abschluss eines kulturwissenschaftlichen Studienganges mit einem ausgewiesenen Anteil (45 LP) an Vor- und Frühgeschichtlicher Archäologie oder gleichwertigen Studieninhalten an der Universität Hamburg oder eines vergleichbaren Studienganges einer anderen Hochschule

Kurzporträt: Gegenstand von Forschung und Lehre der Vor- und Frühgeschichte sind die schriftlosen sowie die nur teilweise durch Schriftquellen erhellten Epochen der menschlichen Vergangenheit. Zur Erforschung der materiellen Hinterlassenschaften vergangener Kulturen dienen in erster Linie archäologische, auf die Auswertung von Ausgrabungsbefunden gerichtete geistes- bzw. kulturwissenschaftliche Methoden. Sie werden von geophysikalischen Verfahren und einer Vielzahl naturwissenschaftlicher Analyseverfahren benachbarter Fächer ergänzt (z.B. Bodenkunde, Geologie, Botanik, Zoologie, physische Anthropologie). Der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie kommt dabei eine Mittlerfunktion zu, da sie methodisch fest in den Geisteswissenschaften verankert ist, zugleich aber den Naturwissenschaften sehr nahe steht. Das Profil des Studiengangs an der Universität Hamburg setzt einen Schwerpunkt auf kultur- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen sowie interdisziplinäres Arbeiten, vor allem in Bezug auf geophysikalische und naturwissenschaftliche Untersuchungsmethoden und ethnologisch-soziologische Modellbildung.

Im Masterstudiengang wird großer Wert auf Projekt- und Gruppenarbeit gelegt. Es wird zudem eine enge Zusammenarbeit mit den benachbarten Museen und Landesdenkmalämtern sowie dem Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung in Wilhelmshaven angestrebt.

Kontakt: Prof. Dr. Frank Nikulka / Birthe Haak M.A., Fachvertreter / Modulbeauftragte
Tel: 42838-8223 / -2680, E-Mail: frank.nikulka@uni-hamburg.de / birthe.haak@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/vfg_studium.html

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

ANGEWANDTE UND MOLEKULARE BIOLOGIE DER PFLANZEN

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Biologie oder biowissenschaftlicher Fachanteil von 90 LP

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Angewandte und Molekulare Biologie der Pflanzen ermöglicht ein zweijähriges forschungsorientiertes Studium. Es werden wissenschaftliche Grundlagen, Arbeitsverfahren und Anwendungsbezüge aus den Arbeitsbereichen Molekularbiologie, Entwicklungsbiologie und Biotechnologie, Phytopathologie sowie Nutzpflanzenbiologie und Angewandte Ökologie vermittelt und selbstständig erarbeitet. Diese Kombination erlaubt ein anwendungsorientiertes Studium der Pflanzenbiologie, in dem die Ressource Pflanze aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven von molekularen bis zu ökosystemaren Wirkungszusammenhängen betrachtet wird. Die Absolventinnen und Absolventen dieses Masterstudienganges werden in der Lage sein, Entscheidungen über Ressourcennutzung, z. B. im Hinblick auf genetisch modifizierte Organismen, Pflanzenproduktion, Pflanzenschutz oder Landnutzung, mit umfassender und vielseitiger Kompetenz zu treffen.

Kontakt: Prof. Dr. Wilhelm Schäfer, Studiengangsverantwortlicher
Tel.: 42816-266, E-Mail: schaefer@botanik.uni-hamburg.de
Prof. Dr. Udo Wienand, Studiengangsverantwortlicher
Tel.: 42816-266, E-Mail: udo.wienand@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/amb

BIOINFORMATIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen:
Bewerben können sich Absolvent/inn/en mit einem ersten Hochschulabschluss in Biochemie, Biochemie/Molekularbiologie, Biologie, Chemie, Informatik, Ärztlicher Prüfung (Staatsexamen) oder verwandten naturwissenschaftlichen oder informatischen Fächern, wenn 3 der 5 folgenden Fachgebiete bereits Gegenstand des ersten Studiums waren:

- Chemie
- Biochemie und/oder Molekularbiologie
- Softwareentwicklung / Programmierung
- Algorithmen & Datenstrukturen oder Informationssysteme
- Bioinformatik oder Chemieinformatik oder Biometrie
  www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/MSc/BioInf/bewerbung.shtml

Kurzporträt: Der forschungsorientierte Masterstudiengang Bioinformatik bietet Hochschulabsolvent/inn/en aus den Lebenswissenschaften oder der Informatik die Möglichkeit, fachübergreifend eine forschungsorientierte Masterausbildung anzustreben. Das Curriculum besteht aus Lehrveranstaltungen des Zentrums für Bioinformatik (ZBH) und der Fachrichtungen Biologie, Chemie und Informatik. Der Studienplan bietet durch Wahlmöglichkeiten Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktbildung (Profilbildung). Im Rahmen des Studiums besteht die Möglichkeit der Spezialisierung in Genominformatik, Strukturelle Bioinformatik oder Chemieinformatik/ Wirkstoffdesign.

Besonderheiten: Die Zulassungsbedingungen definieren einen Mindestausbildungsstand in Gebieten der Informatik, Chemie und Biologie. Der Studienplan ist so konzipiert, dass die fachliche Qualifikation der Studienanfänger/innen in den Bioinformatik-relevanten Gebieten der Basisdisziplinen im ersten Fachsemester angeglichen wird.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Kurtz, Studiengangsverantwortlicher
Dagmar Schacht, M.A., Studiengangskoordinatorin
Tel: 42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/MSc/BioInf

BIOLOGIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Biologie oder B.Sc. in einem anderen naturwissenschaftlichen Fach mit mind. 60 LP in Biowissenschaften

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Biologie orientiert sich an Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Biologie. In einem zweijährigen Studium erlernen die Studierenden durch ein breites Angebot an theoretischen und praktischen Veranstaltungen die aktuellen Konzepte und modernen Methoden der Biologie. Eine besondere Spezialisierung ist in den Schwerpunkten „Evolution und Systematik", „Biodiversität und Ökologie" und „Molekulare Biologie und Biotechnologie" möglich. Das Studium wird durch zahlreiche Angebote aus anderen Fächern ergänzt. Der forschungsorientierte Studiengang, das individuelle Mentoring und der Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen bereiten die Studierenden ideal auf das Berufsleben in Industrie und Wirtschaft oder auf eine wissenschaftliche Karriere vor. Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten der Lehrinhalte erlauben ein individuelles Eignungsprofil, wodurch die ganze Breite des Bewerbungsfeldes erschlossen werden kann.

Kontakt: Dr. Markus Brändel, Leiter Studienbüro Biologie
Tel: 42838-4060, E-Mail: studienbuero.biologie@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/MasterBiologie/Index.html

CHEMIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. in Chemie oder in einem verwandten Fach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der zweijährige Master-Studiengang Chemie baut auf dem Bachelor-Studiengang auf und führt Studierende an die faszinierende Forschung am Fachbereich Chemie der Universität Hamburg heran. Das Studium gliedert sich in eine einsemestrige Einführungsphase sowie eine dreisemestrige Forschungsphase. Aufbauend auf den im Bachelor-Studiengang erworbenen Grundkenntnissen werden in der Vertiefungsphase spezifische Kenntnisse aus den Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Chemie im Bereich der Lebens- und Materialwissenschaften vermittelt. Die anschließende Forschungsphase macht die Studierenden mit den spezifischen Forschungsmethoden vertraut, die für die Bearbeitung der abschließenden Master-Arbeit benötigt werden. Der Abschluss M.Sc. Chemie eröffnet den Absolvent/inn/en ein breites Feld möglicher Berufe in den Bereichen Forschung, Industrie und Dienstleistung.

Kontakt: Dr. Franca Fuchs, Studiengangskoordinatorin
Tel: 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/studium/chemie_msc.htm

GEOGRAPHIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. in Geographie oder einem verwandten Fach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Geographie mit seinem Zusatz „Global Transformations and Environmental Change" legt einen Schwerpunkt auf die Vermittlung geographischer Zugänge zur Untersuchung, zum Verständnis und zum Management globaler Transformationsprozesse in sozial- und naturwissenschaftlicher Hinsicht sowie auf eine vertiefte Behandlung der lokalen und regionalen Ursachen und Implikationen des globalen Wandels. Der Studiengang leistet sowohl im methodischen als auch im konzeptionellen Bereich eine Integration von natur- und sozialwissenschaftlicher Forschung und Lehre: knapp die Hälfte der neben der Master-Thesis zu erwerbenden „Credit Points" werden in Modulen erworben, die natur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven verknüpfen. Mit dem inhaltlichen Fokus auf die Mensch/Umwelt-Beziehungen und einer methodischen Orientierung auf die Geodatenanalyse und Raumforschung auf unterschiedlichen Maßstabsebenen erfüllt das Masterprogramm nicht nur die Anforderungen an ein forschungsorientiertes Studium, sondern integriert in hohem Maße auch anwendungsorientierte und berufsnahe Aspekte.

Kontakt: Dr. Sigrid Meiners, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-7587, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geographie/studium_lehre/studiengaenge/master.html

GEOPHYSIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.Sc. Geophysik/Ozeanographie in Hamburg
  oder
- Abschluss in einem anderen mathematisch-physikalischen Bachelorstudiengang mit Studienleistungen von mindestens 90 Leistungspunkten in Geophysik/Ozeanographie
  www.geophysics.zmaw.de/fileadmin/documents/StudiumLehre/MSc/MSc_Geophysik_UniHH.pdf

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Geophysik ist ein konsekutiver, forschungsorientierter Studiengang. Er vermittelt tiefgehende Kenntnisse, Fertigkeiten und Praxis in den Themenkomplexen „Naturgefahren und Extremereignisse" und „Geophysikalische Erkundungsverfahren und Rohstoffe". Den Studierenden wird die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung und Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Methoden und Fertigkeiten, zur Weiterbildung und zu verantwortlichem Handeln in ihrem Fachgebiet vermittelt. Der Studiengang umfasst hauptsächlich Pflicht- und Wahlmodule aus dem Bereich der Geophysik sowie aus anderen frei wählbaren Fächern. Die Inhalte spiegeln die Ziele der am Institut für Geophysik angesiedelten Forschungsprojekte wider. Die Vermittlung von gründlichen Kenntnissen in denjenigen angewandten geophysikalischen Verfahren, die bei der Rohstoffsuche Anwendung finden, positioniert die erfolgreichen Absolvent/inn/en für eine Karriere in der freien Wirtschaft. Die Berufsaussichten und Aufstiegschancen in diesem Sektor sind exzellent.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.geophysics.zmaw.de/index.php?id=110

GEOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzungen:
B.Sc. in Geowissenschaften oder nach Eignung in einer anderen Naturwissenschaft oder einem den Geowissenschaften nahe stehenden Fach

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Ziel des interdisziplinären Studiengangs ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Forschungsbereichen der festen Erde, die eng mit den marinen Geowissenschaften vernetzt sind. Vor dem Hintergrund globaler Umweltveränderungen und der Verknappung natürlicher Ressourcen steht unsere moderne Gesellschaft vor vielfältigen Herausforderungen. Geowissenschaftler/innen liefern mit der Erforschung des Erdsystems wichtige Beiträge zum Ressourcenmanagement und zu Zukunftslösungen in den Feldern Erdöl- und Rohstoffgeologie, Bodenkunde und Umweltschutz, Materialwissenschaften, Klimaforschung und Georisiken. Entsprechend können die Studierenden je nach wissenschaftlichen Interessen und ihrer geplanten beruflichen Ausrichtung einen der folgenden Schwerpunkte wählen: Geologie, Bodenkunde, Mineralogie. Der M.Sc. Geowissenschaften orientiert sich einerseits an der Forschung in den verschiedenen Disziplinen, andererseits wird er den Bedarfen des Arbeitsmarktes im In- und Ausland gerecht.

Besonderheiten: Interdisziplinarität mit drei Vertiefungsrichtungen (Geologie, Bodenkunde, Mineralogie)

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.studiengang-geowiss.uni-hamburg.de

HOLZWIRTSCHAFT

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
B.Sc. Holzwirtschaft oder B.Sc. in verwandten Studiengängen mit mindestens 75 LP in Holzwirtschaft

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Studierende des Masterstudienganges Holzwirtschaft vertiefen ihre Fähigkeiten, holzwirtschaftliche Fachkenntnisse selbständig anzuwenden, nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden zu arbeiten, sowie das Wissen in gesellschaftliche Zusammenhänge verantwortungsvoll einzuordnen. Im Eingangssemester werden in einer Ringvorlesung die Fachgebiete Mechanische Holztechnologie, Holzbiologie, Chemische Holztechnologie, Holz- und Forstwirtschaftslehre vorgestellt und durch einen freien Wahlbereich ergänzt. Im anschließenden zweisemestrigen Wahlbereich, in dem Veranstaltungen in Betriebswirtschaftslehre und Exkursionen obligatorisch sind, wird die Möglichkeit zur individuell gestalteten Vertiefung in speziellen Bereichen der Holzwirtschaft geboten. Im vierten Semester ist die Masterarbeit zu erstellen. Der M.Sc. Holzwirtschaft steht auch Absolvent/inn/en anderer Studiengänge offen.

Kontakt: Daniela Große Kathöfer, Studiengangskoordinatorin Holzwirtschaft
Tel: 42838-8471, E-Mail: daniela.grossekathoefer@uni-hamburg.de
www.holzwirtschaft.org/content.php?main=studium&nav=Master

INFORMATIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
B.Sc. in Informatik oder B.Sc. in einem verwandten Studiengang mit mindestens 18 LP in Mathematik und 72 LP in Informatik

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Wer hier seine wissenschaftliche Ausbildung vertiefen möchte und wer noch weiter in eines der zahlreichen spannenden Spezialgebiete aktueller Forschung am Fachbereich Informatik eindringen möchte, kann dies nach Abschluss des Bachelor-Studienganges in einem Master-Studiengang Informatik tun. Die Einbindung der Informatik in eine große Universität eröffnet die Möglichkeit des fruchtbaren Austausches und der Zusammenarbeit mit vielen Disziplinen, wovon auch die Studierenden, z. B im Rahmen eines Nebenfachstudiums, profitieren.

Kontakt: Prof. Dr. Wolfgang Menzel, Studiengangsverantwortlicher
Jan von Soosten, Studiengangskoordinator
Tel: 42883-2201, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/MSc/Informatik/

INTEGRATED CLIMATE SYSTEM SCIENCES

Degree: M.Sc.
Duration: 4 semesters
Start: each winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:
B.Sc. in meteorology, oceanography, geophysics, or environmental sciences with, as a general rule, 90 Credit Points (CP) in mathematical and physical courses

Application: at UHH
Application deadlines: 15 February to 31 March

Portrait: The M.Sc. Integrated Climate System Sciences (ICSS) is an interdisciplinary program with all courses taught in English. It consists of a mixture of lectures, seminars, tutorial classes, practical training at the computer and in the field, project work, and the M.Sc. thesis. Specialization is possible in one of the key topics: Physics of the climate system, Biogeochemistry of the climate system, Economics and Social Sciences. The key components and processes of the climate system will be studied in compulsory courses (33 ECTS points). Some specialization is already possible during the first semester. In the second and third semester, students have the opportunity to focus on their specialization (57 ECTS points). The last semester is devoted to the M.Sc. thesis (30 ECTS points). The Master's Degree qualifies for a profession in administration or in commercial enterprises dealing with climate system issues. Furthermore, it prepares for a professional career in climate system sciences.

Contact: Dr. Ingo Harms
Phone: 0049-(0)40/42838-7597, E-Mail: sicss@zmaw.de
www.sicss.de

INTELLIGENT ADAPTIVE SYSTEMS

Degree: M.Sc.
Duration: 4 Semesters
Start: each winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:
- Bachelor's Degree in Computer Science or similar field of study, with at least 60 CP from the field of computer science
- Proof of English language proficiency

Application at: UHH
Application deadlines: 1.6.-15.7.

Portrait: In the field of computer science, intelligent systems that acquire and manage knowledge autonomously are becoming increasingly important. Existing and future computer systems and robots are expected to acquire knowledge and data through a variety of sensors and autonomously organise and manage it. The ability to learn and adapt to changing environments and users is paramount when interacting naturally with humans. As one of the few programs in Germany that are taught completely in English, the Master's programme „Intelligent Adaptive Systems" prepares students for international research and professional work. Its curriculum is focused on intelligent adaptive systems and provides in-depth training in this area. The selected courses provide a comprehensive overview including technical aspects and state-of-the art algorithms. Students are introduced to current research and have the opportunity to deepen the acquired knowledge by participating in international research projects.

Specific characteristics: International Master's programme, taught in English

Contact: Prof. Dr. Stefan Wermter, Programme Leader
Dagmar Schacht, Programme Coordinator
Tel: 0049-(0)40-42883-2219, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de

IT-MANAGEMENT UND -CONSULTING

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.Sc. in Informatik, Wirtschaftsinformatik, Software-System-Entwicklung, Mensch-Computer-Interaktion, Computing in Science an der Universität Hamburg oder
- Abschluss in einem anderen Bachelorstudiengang, sofern Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 Leistungspunkten in Informatik, die mit dem Curriculum des Bachelorstudiengangs Informatik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg vergleichbar sind, vorliegen.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Masterstudiengang IT-Management und -Consulting geht von dem zunehmenden Einfluss von IT-Innovationen auf die Gestaltung von Unternehmen aus. Umgestaltungsprozesse werden unternehmensintern im Rahmen des IT-Managements oder unternehmensextern durch IT-Consulting herbeigeführt. Ziel des Studiengangs ist es, die Studierenden für diese Gestaltungs-

aufgaben bestmöglich vorzubereiten. Der Studiengang vertieft hierzu die Fähigkeiten der Studierenden in folgenden Bereichen:

- zur selbstständigen Anwendung von Informatikkenntnissen und -fertigkeiten bei der Entwicklung und dem Einsatz innovativer Informationstechnologie,
- zum Transfer, d. h. zur Strategieentwicklung und zum wertschöpfenden Einsatz innovativer Informationstechnologie in Unternehmenskontexten,
- zur Initiierung und Verankerung der Umgestaltungsprozesse im Rahmen des IT-Managements und IT-Consulting,
- zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels sowie gesellschaftliche Auswirkungen.

Kontakt: Prof. Dr. Tilo Böhmann, Studiengangsverantwortlicher
Carolin Steinat, Studiengangskoordinatorin
Tel: 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
agis-www.informatik.uni-hamburg.de/itmc/ oder
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/MSc/ITMC/

MARINE ÖKOSYSTEM- UND FISCHEREIWISSENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.
Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. in Biologie oder in einem verwandten Studiengang mit mindestens 60 LP in Biologie

Kurzporträt: Der Masterstudiengang Marine Ökosystem- und Fischereiwissenschaften verknüpft die Forschungsrichtungen Biologische Ozeanographie und Fischereiwissenschaften und bietet somit eine in Deutschland einmalige Kombination grundlegender und angewandter Forschung in den marinen Wissenschaften. Die Studierenden erwerben grundlegendes Wissen auf beiden Gebieten, um sich auf einem Gebiet zu spezialisieren. Diese Kombination entspricht der internationalen Entwicklung in der marinen Ökologie, bei der grundlegende und angewandte Fragen nicht mehr isoliert voneinander betrachtet werden. Die Studierenden lernen, die Funktionsweise mariner Ökosysteme mit einem kombinierten Forschungsansatz zu analysieren. Die Einbindung des Instituts für Hydrobiologie und Fischereiwissenschaft (IHF) in das Centrum für Erdsystemforschung und Nachhaltigkeit (CEN) und den KlimaCampus erlaubt die Einbeziehung der globalen Klimaänderung in die Erforschung der Funktion mariner Ökosysteme als Voraussetzung für ein modernes Ökosystemmanagement.

Kontakt: Prof. Dr. Christian Möllmann, Studiengangsverantwortlicher
Tel: 42838-6621, E-Mail: christian.moellmann@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/ihf/masterstudiengang.html

MATHEMATICAL PHYSICS

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzung: Bachelor-Abschluss (oder äquivalenter Abschluss) in Mathematik oder Physik

Kurzporträt: Die Wechselwirkung zwischen Mathematik und Physik hat in den letzten Jahren oft Entscheidendes zum Fortschritt in beiden Gebieten beigetragen. In diesem Masterstudiengang erhalten Sie in der Vertiefungsphase des ersten Studienjahres eine fundierte Ausbildung in Mathematik und Physik und haben in der Forschungsphase des zweiten Studienjahres als Mitglied einer wissenschaftlichen Arbeitsgruppe die Möglichkeit, in einem aktuellen Gebiet selbst erste Forschungserfahrungen zu sammeln.

Besonderheiten: Beteiligt sind leitende Wissenschaftler/innen der Theorie-Gruppe des DESY. Das Zentrum für mathematische Physik (ZMP), der SFB 676 „Teilchen, Strings und frühes Universum“ und der Cluster der Landesexzellenzinitiative „Connecting particles and the cosmos“ sind Teil der Forschungsumgebung.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/mphys

MATHEMATICS

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzung: berufsqualifizierender Abschluss, in der Regel Bachelor-Abschluss in Mathematik

Kurzporträt: Die Universität Hamburg bietet ein forschungsorientiertes Masterstudium an, das ein umfangreiches Spektrum von Lehrveranstaltungen in reiner und angewandter Mathematik aufweist. Die Zielsetzungen des Studienganges sind, mathematische Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern, die Studierenden in eigenständige Forschungsaktivitäten einzuführen und zwei anregende Jahre in enger Zusammenarbeit mit einigen unserer Wissenschaftler/innen zu bieten. Im Wahlbereich steht Studierenden eine große Auswahl von Veranstaltungen zur Verfügung, insbesondere aus den drei Forschungsschwerpunkten unseres Fachbereichs: Algebraische, Geometrische und Diskrete Strukturen, Optimierung und Partielle Differentialgleichungen sowie Wahrscheinlichkeitstheorie und Mathematische Statistik. In einem unserer Forschungsteams können Sie Ihr Studium aktiv gestalten.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/math/

METEOROLOGIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. in Meteorologie mit mindestens „befriedigend" oder vergleichbare Qualifikation

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Der Master-Studiengang vermittelt vertiefte Kenntnisse für eine anschließende Tätigkeit in der meteorologischen Forschung, in der Klima- und Umweltforschung oder für eine leitende Tätigkeit bei Behörden oder in der Wirtschaft. Das Meteorologische Institut ist eines der führenden Universitätsinstitute für Meteorologie in Deutschland. Auf dem Gelände der Universität sind auch das Max-Planck-Institut für Meteorologie und das Deutsche Klimarechenzentrum beheimatet. Das Exzellenzcluster Integrated Climate System Analysis and Prediction (CliSAP) befasst sich mit aktuellen Fragen des Klimawandels, möglichen Folgewirkungen sowie dem Problem der Vorhersagbarkeit von Klima. Der KlimaCampus bündelt die erfolgreiche Hamburger Klimaforschung. Studierende können mit einer hervorragenden Ausstattungs- und Betreuungsrelation rechnen. Sie werden frühzeitig in Forschungsprojekte eingebunden und nehmen häufig schon während des Studiums an einem der großen Feldexperimente mit Schiffs- und Flugzeugeinsatz teil. Ausländische Partneruniversitäten ermöglichen es, frühzeitig internationale Erfahrungen zu sammeln.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.mi.uni-hamburg.de

MOLECULAR LIFE SCIENCES

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Molecular Life Sciences, Biologie oder Chemie (mit Schwerpunkt Biochemie) der Universität Hamburg oder Abschluss vergleichbarer Studiengänge an anderen Universitäten

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Molecular Life Science ist ein interdisziplinär ausgerichteter Studiengang, der das Verständnis des Lebens in molekularen Dimensionen vermittelt. Basierend auf den experimentellen Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik, Biochemie) werden u. a. folgende Wahlbereiche angeboten: Strukturbiochemie, Molekulare Medizin, Biotechnologie, RNA Biochemie, Protein-Engineering, Strukturanalyse von Proteinen und Nukleinsäuren, Angewandte und Molekulare Biologie der Pflanzen, Zelluläre Signaltransduktion sowie Bioinformatik. Ziel des Studiengangs ist es, fachlich fundiertes Wissen der Biochemie/Molekularbiologie zu erwerben, Zusammenhänge innerhalb der eigenen und benachbarten Disziplinen herzustellen sowie anspruchsvolle Probleme zu erkennen, zu analysieren, zu formulieren und zu lösen. Dafür werden Arbeitstechniken erlernt, die das Verständnis für die Auswirkungen der Tätigkeit auf die Umwelt und die Gesellschaft schärfen.

Besonderheiten: Der Studiengang Molecular Life Sciences ist interdisziplinär ausgerichtet und wird von Chemie, Biologie und Medizin gemeinsam getragen.

Kontakt: Dr. Celia Friedrich, Studiengangskoordinatorin
Tel: 42838-4174, E-Mail: studienbuero@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/bc/master/index.html

NANOWISSENSCHAFTEN

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung : Ja
Zulassungsvoraussetzungen: B.Sc. Nanowissenschaften

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der zweijährige Masterstudiengang Nanowissenschaften schließt an den Bachelorstudiengang an und führt Studierende an das faszinierende Forschungsgebiet der Nanowissenschaften an der Universität Hamburg heran. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnissen werden in der Vertiefungsphase spezifische Kenntnisse aus den Forschungsschwerpunkten der Fachbereiche Chemie und Physik im Bereich der Nanowissenschaften vermittelt. Die anschließende Forschungsphase macht die Studierenden mit den spezifischen Forschungsmethoden vertraut, die für die Bearbeitung der abschließenden Masterarbeit in der Chemie oder in der Physik benötigt werden. Der Abschluss M.Sc. Nanowissenschaften eröffnet den Absolventinnen und Absolventen ein ausgesprochen interessantes Feld möglicher Berufe in den Bereichen Forschung, Industrie und Dienstleistung.

Besonderheiten: Der Studiengang wird von den Fachbereichen Chemie und Physik gemeinsam ausgerichtet. Die Nanowissenschaften bilden einen der Forschungsschwerpunkte Hamburgs.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physik.uni-hamburg.de/studium

PHYSIKALISCHE OZEANOGRAPHIE

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Nein
Zulassungsvoraussetzungen:
Vorkenntnisse auf B.Sc.-Niveau in Geophysik/Ozeanographie oder ein Abschluss in einem vergleichbaren oder anderen mathematisch-physikalischen Bachelorstudiengang, sofern Studienleistungen im Umfang von mindestens 90 Leistungspunkten in Lehrveranstaltungen nachgewiesen werden können. Abschlussnote im B.Sc. von mindestens „befriedigend".

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Das Fach Physikalische Ozeanographie befasst sich mit allen physikalischen Prozessen im Ozean; insbesondere spielen die dynamische Beschreibung und numerische Simulationen der Ozeanzirkulation und die Entwicklung dazugehöriger Theorien eine wesentliche Rolle. Der M.Sc. Studiengang in Physikalischer Ozeanographie vermittelt den Studierenden auf Masterniveau fundierte Kenntnisse auf allen Gebieten der Physik des Ozeans und bereitet gezielt auf die ozeanographische Klimaforschung vor. Insbesondere wird den Studierenden die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung und Erweiterung von wissenschaftlichen Erkenntnissen, Methoden und Fertigkeiten, zur selbstständigen Weiterbildung sowie zu verantwortlichem, die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beachtendem Handeln in ihrem Fachgebiet vermittelt. Weiterhin führt das Studium in die Beobachtung des Ozeans und in Analyse- und Interpretationsmethoden von Beobachtungen und Modellergebnissen ein.

Kontakt: Dr. Elke Aden, Studienbüro Geowissenschaften
Tel: 42838-5232, E-Mail: studienbuero@geowiss.uni-hamburg.de
www.ifm.zmaw.de/de/lehre/master-ozeanographie-allgemeine-information

PHYSIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzung: B.Sc. Physik

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der zweijährige Masterstudiengang Physik schließt an dem Bachelorstudiengang an und führt Studierende an die Forschung am Fachbereich Physik der Universität Hamburg heran. Das Studium gliedert sich in eine zweisemestrige Vertiefungs- sowie eine ebenfalls zweisemestrige Forschungsphase. Aufbauend auf den im Bachelorstudiengang erworbenen Grundkenntnissen werden in der Vertiefungsphase spezifische Kenntnisse aus den Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs Physik – Astronomie und Astrophysik, Elementarteilchen- und Beschleunigerphysik, Festkörper- und Nanostrukturphysik sowie Laserphysik und Photonik – vermittelt. Die anschließende Forschungsphase macht die Studierenden – individuell betreut – mit den spezifischen Forschungsmethoden vertraut, die für die Bearbeitung der abschließenden Masterarbeit benötigt werden. Der Abschluss M.Sc. Physik eröffnet den Absolvent/inn/en ein sehr breites Feld möglicher Berufe in den Bereichen Forschung, Industrie und Dienstleistung.

Kontakt: Norman Eggers, Leiter Studienbüro Physik
Tel: 42838-6947, E-Mail: studienbuero@physik.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/studium

TECHNOMATHEMATIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
B.Sc. (oder äquivalenter Abschluss) in Mathematik, Ingenieurwissenschaften, Physik, Informatik o. ä.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15. 7. bzw. 1.12.-15.1.

Kurzporträt: Der interdisziplinäre Studiengang Technomathematik umfasst die Fächer Mathematik, Informatik und Technik und wird getragen von der Universität Hamburg (UHH) und der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH). Der Studiengang hat eine stark ausgeprägte internationale Komponente, da er in das Erasmus-Mundus-Projekt „Mathematical Modelling in Engineering: Theory, Numerics and Applications (MathMods)" eingebunden ist. Der Studiengang richtet sich einerseits an Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs Mathematik, die an Anwendungen mathematischer Verfahren in den Ingenieurwissenschaften interessiert sind und dies z. B. durch die Wahl des Ergänzungsfachs Technik dokumentiert haben, andererseits an Absolvent/inn/en eines Bachelorstudiengangs der Ingenieurwissenschaften, die verstärkt an Veranstaltungen der Mathematik teilgenommen haben.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/techno

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- B.Sc. Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg oder
- vergleichbarer Bachelorabschluss (z. B. Wirtschaftsinformatik an einer Universität oder Fachhochschule) oder
- B.Sc. in verwandtem Studiengang mit mindestens je 30 LP in Informatik und Wirtschaftswissenschaften, die mit dem Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der Universität Hamburg vergleichbar sind

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7.

Kurzporträt: Im Masterstudium der Wirtschaftsinformatik steht die forschungsorientierte, wissenschaftliche Arbeit im Mittelpunkt, wobei auch praxisrelevante Problemstellungen und deren Lösungsansätze integriert werden. Der Masterstudiengang vertieft daher die Fähigkeiten der Studierenden
- zur selbstständigen Anwendung von Kenntnissen der Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften und Informatik,
- relevante Theorien und Konzepte des jeweils gewählten Schwerpunktes einzuordnen,
- sowie Werkzeuge und Methoden zur Bewältigung der dort relevanten Probleme einzusetzen,
- aus der Kombination von anwendungsorientiertem und konzeptionellem Wissen praxisrelevante Fragestellungen zu analysieren und zu beantworten,
- zu verantwortlichem Handeln, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen des technologischen Wandels sowie gesellschaftliche Auswirkungen.

Kontakt: Prof. Dr. Stefan Voß, Studiengangsverantwortlicher
Carolin Steinat, Studiengangskoordinatorin
Tel: 42883-2404, E-Mail: studienbuero@informatik.uni-hamburg.de
www.informatik.uni-hamburg.de/Info/Studium/MSc/WiInf/

WIRTSCHAFTSMATHEMATIK

Abschluss: M.Sc.
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS und SoSe
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.6.-15.7. bzw. 1.12.-15.1.
Zulassungsvoraussetzungen:

- B.Sc. (oder vergleichbarer Abschluss) in Wirtschaftsmathematik, Mathematik oder Wirtschaftswissenschaften
- Studienleistungen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Punkten in mathematischen Lehrveranstaltungen und mindestens 20 ECTS-Punkten in wirtschaftswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen

Kurzporträt: Die Studierenden lernen in diesem interdisziplinären, forschungsorientierten Masterstudiengang, komplexe Problemstellungen aus den Wirtschaftswissenschaften aufzugreifen und sie mit mathematischen Methoden auch über die Grenzen des aktuellen Wissensstandes hinaus zu lösen. Unter Berücksichtigung der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt und der fachübergreifenden Bezüge vermittelt das Studium die erforderlichen fachwissenschaftlichen Methoden und erweitert die mathematischen und wirtschaftswissenschaftlichen Fähigkeiten und Kenntnisse, die zu wissenschaftlicher Arbeit und zur Anwendung und kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen. Die Studierenden können ihr Studium frei nach eigenen Vorstellungen und Stärken gestalten und dabei aus einem umfangreichen Spektrum von Lehrveranstaltungen der Fachbereiche Mathematik, Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre wählen. Im zweiten Studienjahr können sie aktiv in einem Forschungsteam mitarbeiten.

Kontakt: Studienbüro Mathematik
Tel: 42838-2093, E-Mail: studienbuero@math.uni-hamburg.de
www.math.uni-hamburg.de/master/wimath

WEITERBILDENDE UND SONSTIGE AUFBAUSTUDIENGÄNGE

2

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

EUROPEAN MASTER IN LAW AND ECONOMICS (EMLE)

Degree: Each partner university awards a Master's degree (LL.M. / M.A. / M.Sc.) („European Master in Law and Economics")
Duration: 3 trimesters
Start: winter semester
Restriction on admission: yes
Entry Requirements:
- bachelor's or master's degree in law or economics respectively another related program
- proficiency in English

Application: *www.emle.org*
Application deadline: *www.emle.org*
Tuition fees: *www.emle.org*

Portrait: The "EMLE" is an interdisciplinary master's program which is provided in cooperation with six European universities (Aix-en-Provence, Bologna, Gent, Rotterdam, Warsaw, Vienna) and two other universities (Haifa, Mumbai). Graduates will be provided with tools of (micro-) economic theory required to analyze the major areas of law and their impact on society and on economy. Experts in law are forced to focus on legal problems from an economic point of view. On the other hand, experts in economics realize the legal frame economic processes evolve in. This program is faced with the challenge of combining two different academic cultures. All courses are taught in English.

Contact: Institute of Law and Economics
Prof. Dr. Thomas Eger, Program Director
Phone: 0049-(0)40– 42838-6777, E-Mail: info@emle.org
www.emle.org; *www.ile-hamburg.de*

EUROPEAN AND EUROPEAN LEGAL STUDIES

Degree: "Master of Arts (M.A.)" or "Master of Laws (LL.M.)" for students with a first degree in law
Duration: 2 semesters
Start: winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:
- A degree from a German or foreign institution of higher education (university level) with a grade above average, preferably in law, in economics or in political science representing 240 credit points (CP) according to the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).
- Applicants who have been awarded their first degree qualifying for a professional career with a total of 180 CP have to make up for the missing 60 CP by a good performance in additional educational or practical training programs relating to the fields covered by the Master Program. Proof of this may be submitted in the form of professional experience, further studies, research activities, publications or the like.
- Very good English language proficiencies.
- Very good German language proficiencies are required in case the student wishes to also attend German

Application: Europa-Kolleg Hamburg
Application deadline: 15 March
Tuition fees: € 8,500

Portrait: The Master's Program is designed for highly qualified graduates from all over the world who aspire for a position in EU institutions, international organisations, national administrations or enterprises and law firms. The academic examination of the process of European integration follows an interdisciplinary approach, combining law, economics, and political science. The curriculum consists of a basic program covering the foundations of the European Union as a legal, economic and political community, as well as an elective program allowing students to specialise in one of four areas: "The EU as a Political Actor", "External Relations of the EU", "Companies as Economic Actors" and "Law of the EU". English is the main language of instruction and examination and it is possible to participate in the Master's Program in English entirely. German may also be used in parts of the program depending on the language skills and interests of the applicants. One of the program's distinctive features is the "College model", meaning that students have the opportunity to also live at the Europa-Kolleg Hamburg.

Contact:
Europa-Kolleg Hamburg / Institute for European Integration
Director of Studies: Markus Kotzur, LL.M. (Duke)
Coordinator: Lisbeth Biskup, LL.M.Eur.,
Phone: +49 40-822727-27, E-Mail: studies@europa-kolleg-hamburg.de
www.europa-kolleg-hamburg.de

LL.M. VERSICHERUNGSRECHT (INSURANCE LAW)

Abschluss: LL.M.
Studiendauer: 3 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 31. Juli (Bewerbungen nach dem 31. Juli können noch berücksichtigt werden, wenn Restplätze vorhanden sind.)
Programmkosten insg.: 10.400 € bzw. 9.500€ (Frühbucherrabatt bei verbindlicher Anmeldung bis 31. Mai des jeweiligen Bewerbungszeitraums)

Zulassungsvoraussetzungen:
- erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Rechtswissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre oder verwandter Fächer mit einem erkennbaren rechtlichen/ versicherungsrechtlichen Schwerpunkt (mind. Bachelor, Magister, Diplom oder 1. Staatsexamen)
- einschlägige Berufserfahrung von mindestens einem Jahr
- Entsprechende Fachkenntnisse können in Einzelfällen auch durch einschlägige berufliche Erfahrung nachgewiesen werden. Ein Hochschulabschluss ist unbedingt erforderlich.

Kurzporträt: Der berufsbegleitende LL.M. Studiengang „Versicherungsrecht (Insurance Law)" orientiert sich inhaltlich an dem Fächerkanon, der für den Erwerb der Fachanwaltsbezeichnung „Versicherungsrecht" benötigt wird. Darüber hinaus werden zusätzliche, auch die vergleichende und die internationale Perspektive einbeziehende Kenntnisse vermittelt, die für die praktischen Anforderungen eines Versicherungsrechtsspezialisten unabdingbar sind.

Der Hamburger Studiengang konzentriert sich auf das Privatversicherungsrecht und berücksichtigt darüber hinaus die speziellen Bedürfnisse der Beratungspraxis. Neben dem allgemeinen Versicherungsvertragsrecht werden alle wichtigen Versicherungssparten der Personen-, Sach- und Haftpflichtversicherung sowie das Seeversicherungs- und das internationale Versicherungsrecht abgedeckt. Besonderes Gewicht wird daher auch dem englischen Recht beigemessen.

Kontakt: Birgit Selbach, Studiengangskoordinatorin
Tel: 42838-4584, E-Mail: birgit.selbach@jura.uni-hamburg.de
www.jura.uni-hamburg.de/llm-versicherungsrecht/www.jura.uni-hamburg.de/postgraduierte/graduiertenprogramme/llm-versicherungsrecht-insurance-law/

MAGISTERPROGRAMM FÜR AUSLÄNDISCHE JURIST/INN/EN (LL.M.)

Abschluss: Magister Legum (LL.M.)
Studiendauer: 2 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: k.A.
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 30.6.

Zulassungsvoraussetzungen:
- überdurchschnittlicher Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums, das dem deutschen vergleichbar ist
- hervorragende Deutschkenntnisse

Kurzporträt: Das Magisterstudium steht grundsätzlich allen Personen offen, die eine juristische Ausbildung an einer Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworben haben und orientiert sich hinsichtlich seiner Dauer und Leistungsanforderungen an vergleichbaren Studienabschlüssen angloamerikanischer Law Schools. Es dient nicht zur Berufsqualifizierung, auch werden keine inhaltlich besonders auf Ausländer zugeschnittenen Kurse angeboten.

Stattdessen sollen die Kandidat/inn/en sich mit der deutschen Rechtstradition und mit der deutschen Sprache und Kultur vertraut machen. Dabei erwerben sie entweder einen Überblick über das deutsche Recht oder Spezialkenntnisse in einem ausgewählten Gebiet. Die Studierenden absolvieren ein Studienprogramm von insgesamt 20 Semesterwochenstunden, wobei jedes Fach mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen wird. Die Magisterprüfung besteht aus einer Magisterarbeit und zwei mündlichen Fächern.

Kontakt: Claudia Zavala und Christiane Andresen, Promotionsbüro
Tel: 42838-4082 /-5779,
E-Mail: claudia.zavala@verw. uni-hamburg.de/christiane.andresen@verw.uni-hamburg.de
www.jura.uni-hamburg.de/postgraduierte/graduiertenprogramme/magisterprogramm-llm-des-fachbereichs-rechtswissenschaft/

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT / FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

MASTER OF INTERNATIONAL TAXATION (M.I.TAX)

Abschluss: M.I.Tax
Studiendauer: 2 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 1.1.-15.7.
Programmkosten insgesamt: 9.500 €

Zulassungsvoraussetzungen:
- erster Studienabschluss in Rechts- bzw. Wirtschaftswissenschaften
- 1 Jahr Berufserfahrung
- sehr gute Englischkenntnisse

Kurzporträt: „Master of International Taxation" vermittelt Theorie und Praxis der internationalen Besteuerung und schafft eine tragfähige Plattform zur Lösung praktisch relevanter Fragenkomplexe. Im Studium werden alle Bereiche der internationalen Steuerwissenschaften erarbeitet. Dabei werden Wissenschaft und Praxis in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt. Außerdem werden die Steuersysteme von rund zehn europäischen und außereuropäischen Staaten dargestellt.

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Teilnehmer/innen in der Lage, komplexe Fallgestaltungen der internationalen Besteuerung, auch unter Einbeziehung der Grundlagen ausländischer Rechtsordnungen, zu analysieren und die steuerlichen Folgen zu bestimmen.

M.I.Tax zielt auf die Ausbildung von Experten, die in den Berufsfeldern der steuerberatenden Berufe, in Forschungseinrichtungen, in der Finanzverwaltung, in Ministerien und in internationalen Organisationen mit hochkomplexen Fragestellungen befasst sind.

Kontakt:
Anna Mayer, M.A., Studiengangleiterin
Tel: 42838-6951, E-Mail: m-i-tax@iifs.uni-hamburg.de
www.m-i-tax.de

FAKULTÄT WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

ERASMUS MUNDUS MASTERS: JOURNALISM, MEDIA & GLOBALISATION

Degree: M.A.
Duration: 4 semesters
Start: winter semester
Restriction on admission: yes
Admission requirements:
- an above-average B.A. in the social sciences or humanities
- very good knowledge of English; IELTS with a grade of 7.0
- an internship in journalism of at least three months (cumulative experience also valid)

Application: University of Aarhus
Application deadlines: 10 January, and 10 March, each year
Tuitions fees: € 8.000

Portrait: The Erasmus Mundus Masters "Journalism, Media and Globalisation" aims to prepare young journalists with the challenges of a global media society. The programme being taught in English runs at various European universities. Of a group of 70 students in each academic year, up to 20 will go on to the Institute for Journalism and Communications at the Universität Hamburg, others have the opportunity to study at Universities in Aarhus, Swansea, London and Amsterdam. In the second semester, it is also possible to enroll in a university outside of Europe.

Specifics: joint or double degree from University of Hamburg and Aarhus University

Contact: Dr. Monika Pater, Coordinator
Phone: 0049-(0)40/42838-3821, E-Mail: monika.pater@uni-hamburg.de
www.mundusjournalism.com
www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/studium/erasmus-mundus-master/

MBA GESUNDHEITSMANAGEMENT

Abschluss: MBA Gesundheitsmanagement (Health Management)
Studiendauer: 3 Semester zuzüglich Abschlussarbeit
Studienbeginn: 1. 4. eines jeden Jahres
Zulassungsbeschränkung: max. 20 Studierende pro Studiengruppe
Zulassungsvoraussetzungen:
- einschlägiger Universitätsabschluss in einem mindestens achtsemestrigen Studium plus mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung
- abschließendes Auswahlgespräch

Bewerbung bei: Institut für Weiterbildung e.V. an der Uhh
Bewerbungsfrist: ca. Mitte Januar
Gebühren: 12.300 € insgesamt plus Semesterbeiträge

Kurzporträt: Die Universität Hamburg, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, bietet den berufsbegleitend organisierten Master of Business Administration (MBA) Gesundheitsmanagement an, um den steigenden Anforderungen, vor allem an Führungskräfte im Gesundheits-, aber auch im Sozialbereich, gerecht zu werden. Die finanziellen, strukturellen und kulturellen Bedingungen der Leistungserbringung in diesen Bereichen werden zunehmend komplexer. Der MBA-Studiengang qualifiziert und motiviert Mitarbeiter/innen, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Der Studiengang ist berufsbegleitend organisiert und vermittelt den Teilnehmenden die erforderliche Fach-, Führungs- und Methodenkompetenz, die sie nach erfolgreichem Abschluss befähigt, Führungsaufgaben wahrzunehmen. Einen wichtigen Bestandteil des Studiums stellt dabei die Rückkoppelung und Einbeziehung der beruflichen Tätigkeiten der Studierenden in die zu vermittelnden Lehrinhalte dar.

Besonderheiten: berufsbegleitend, Lehrveranstaltungen abends und am Wochenende

Kontakt: Stefanie Montag, Stellv. Geschäftsführung
Tel: 42838-6370, E-Mail: Stefanie.Montag@wiso.uni-hamburg.de
www.mba-gesundheitsmanagement-hamburg.de

WEITERBILDENDER MASTERSTUDIENGANG KRIMINOLOGIE

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 2 Semester Lehre, zzgl. 1 Semester für die Erstellung der Masterarbeit
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft oder in einem anderen Fach, das in einem Zusammenhang mit Kriminologie steht (mind. 8 Semester Regelstudienzeit bzw. 240 LP). Bei kürzerer Studiendauer (z.B. FHÖV mit 6 Semestern bzw. 180 LP) müssen Äquivalente für die fehlenden Leistungspunkte erbracht werden. Diese können Studienzeiten mit kriminologischem Bezug oder (mehrjährige) Berufstätigkeit nach dem Abschluss sein.
- Anschließende mind. einjährige Berufserfahrung in einem kriminologisch einschlägigen Arbeitsfeld (Polizei, Justiz, Sozialarbeit etc.), die nicht länger als ein halbes Jahr zurückliegen darf.

Bewerbung bei: Institut für Weiterbildung e.V. an der UHH
Bewerbungsfrist: 1.10.-1.7. nächsten Jahres
Programmkosten insgesamt: 2.860 € plus Immatrikulationsgebühren für die ersten beiden Semester

Kurzporträt: Das Studienangebot richtet sich an Berufstätige aus kriminologisch einschlägigen Arbeitsfeldern wie der Polizei, der Justiz oder der sozialen Arbeit. Das Studium ist interdisziplinär im Schnittpunkt zwischen Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Psychologie, Sozialer Arbeit und Verwaltungswissenschaft angesiedelt und soll dem Erwerb wissenschaftlicher Qualifikation, insbesondere für Leitungsaufgaben, dienen. Die Studierenden sollen ihr kriminologisches Wissen interdisziplinär erweitern und sich die theoretischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches erarbeiten. Sie sollen die Möglichkeit zur gemeinsamen Reflexion und theoretischen Aufarbeitung ihrer Praxiserfahrungen erhalten.

Besonderheiten:
- „ Blended-Learning-Verfahren" (Kombination von Präsenz- und Onlinelehre)
- Die Module bestehen jeweils aus einer zweitägigen Präsenzveranstaltung und einer sich anschließenden 4-5-wöchigen Online-Phase.

Kontakt: Katrin Bliemeister, Studienkoordinatorin
Tel: 42838-3321, E-Mail: katrin.bliemeister@wiso.uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/institute/institut-fuer-kriminologische-sozialforschung/lehre/

GRADUATE PROGRAM IN MOLECULAR BIOLOGY

Degree: Graduate Certificate
Course Duration: 4 semesters
Course Start: Winter semester
Restriction on admissions: yes
Application: UHH
Deadline: July 15

Admission Requirements:

- Graduation in a physiological, biological or other science, or in a medical qualification
- Strong interest in scientific work in the field of molecular biology
- Supervisor's confirmation for a two-year research project
- Applications containing a curriculum vitae, academic certificates, supervisor's contact details and a brief description of the research project to be pursued during the graduate program, compiled into a single PDF file of a maximum size 5 MB, should be sent to library@zmnh.uni-hamburg.de.

Portrait: This Graduate Program presents molecular biology within a broader context of the basic sciences and biomedicine. Fundamental (basic) and clinical (applied) aspects are explored and are integrated with relevant areas of other disciplines. This course will be of particular value to those who plan a career in academic biomedical research or in a relevant industry. The course harnesses the unique and wide-ranging, high quality expertise that currently exists within the biomedical sciences and elsewhere within the Universität Hamburg.

Special Notes: The course is taught entirely in English. Lectures and seminars mediate the theoretical background. In parallel to courses and lectures a project study has to be undertaken. This project can be done as part of a PhD/MD thesis or independent of that.

Contact:
Heiko Pump, Office Graduate Study Program in Molecular Biology
Universitaetsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), Zentrum für Molekulare Neurobiologie (ZMNH)
Phone: 0049-(0)40-7410-54703, E-Mail: heiko.pump@zmnh.uni-hamburg.de

PD Dr. I. Hermans-Borgmeyer
Phone: 0049-(0)40-7410-56663, E-Mail: irm.hermans-borgmeyer@zmnh.uni-hamburg.de

www.zmnh.uni-hamburg.de/teaching/asmb/asmb.html

BEHINDERTENPÄDAGOGIK

Abschluss: M.A. Behindertenpädagogik (Ergänzung um den/die gewählten Förderschwerpunkt/e)
Studiendauer: 4 Semester (Version „ein Förderschwerpunkt" 60 LP Teilzeit; Version „zwei Förderschwerpunkte" 120 LP Vollzeit)
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: : 1.6. - 15.7.
Gebühren:

- beim Studium eines Förderschwerpunktes: 1750 € pro Studiensemester
- beim Studium zweier Förderschwerpunkte: 3500 € pro Studiensemester

Zulassungsvoraussetzungen:

- erstes Staatsexamen Lehramt oder ein Master of Education im Umfang von mind. 240 LP
- Ferner werden berufspraktische Erfahrungen in einem behindertenpädagogischen Handlungsfeld von mindestens einem Jahr vorausgesetzt.
- Zum Studium berechtigt ist auch, wer abweichend von der Voraussetzung Staatsexamen oder M.Ed. eine Eingangsprüfung erfolgreich absolviert hat.

Kurzporträt: Der weiterbildende Masterstudiengang Behindertenpädagogik stellt sich dem Weiterbildungsbedarf schulischer Handlungsfelder. Er trägt dazu bei, verstärkt Schüler/innen mit Behinderungen an Bildungs- und Erziehungsprozessen teilhaben zu lassen. Dieser Studiengang bildet darüber hinaus die internationalen Standards in diesem Feld ab und überführt eine deutsche Tradition der Aufbaustudiengänge nahtlos in ein international vergleichbares „Format".

Ziel des Studiums ist es, einen wissenschaftlich qualifizierten und anwendungsorientierten Abschluss zu erhalten. Absolvent/inn/en erwerben die Kompetenz, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung an Bildungs- und Erziehungsprozessen förderlich (mit-)gestalten zu können. Sie erkennen die entsprechenden Barrieren allgemeiner Lehr- und Lernarrangements und bauen sie ab.

Besonderheiten: Für Absolvent/inn/en, die den Studiengang mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium (M.Ed., erstes Staatsexamen) begonnen haben, eröffnen sich – vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständigen Stellen der Bundesländer – folgende Möglichkeiten:
Lehramt an Sonderschulen (LAS):

- Erweiterung des Lehramts/Lehrbefähigung um einen/zwei Förderschwerpunkt/e (60/120LP).
- allgemeine Lehrämter (60LP-Variante): Lehrbefähigung in einem Förderschwerpunkt (bei Beibehaltung des Lehramts)
- allgemeine Lehrämter (120LP-Variante): Anerkennung des Lehramtes an Sonderschulen in zwei Förderschwerpunkten (Gymnasiallehramt: Lehrbefähigung in zwei Förderschwerpunkten)

Kontakt: Prof. Dr. Sven Degenhardt, Studiengangsleiter LAS
Tel: 42838-6785, E-Mail: sven.degenhardt@uni-hamburg.de

PERFORMANCE STUDIES

Abschluss: M.A. in Performance Studies
Studiendauer: 4 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung:
pro Jahr 15 Studienplätze
Zulassungsvoraussetzungen:
- Bachelor-Studium im Umfang von 180 Leistungspunkten (LP)
- Nachweis über eine besondere künstlerische Befähigung im Rahmen der Eignungsprüfung
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache bei Bewerber/inne/n, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Nachweis durch die deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber/innen (DSH), den Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) etc.

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 31.5.
Gebühren: 1.000 € pro Semester plus Semesterbeitrag

Kurzporträt: Performance Studies ist ein wissenschaftlicher und künstlerischer Studiengang. Er verbindet kultur- und sozialwissenschaftliche Reflexion, künstlerische Praxis und ästhetische Bildung in Tanz und Theater, Choreographie und Regie. Dem Studium liegt ein Performancebegriff zu Grunde, der theatrale Praktiken und Poetiken in sozialen, kulturellen, politischen und künstlerischen Feldern umfasst. Im Zentrum des Studiums steht die kritisch-politische und theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Spiel-, Darstellungs- und Inszenierungsformen in den szenischen Künsten, in der Populärkultur, den Medien und im Alltag. Der Schwerpunkt liegt dabei auf performativen Praktiken, bei denen Körper und Bewegung Gegenstand, Mittel oder Agent der ästhetischen Auseinandersetzung sind. Absolvent/inn/en sollen Aufführungskonzepte aus sozial-, kultur- und bildungstheoretischer und ästhetischer Perspektive verstehen und über Kompetenzen für eine reflektierte künstlerische Praxis und Vermittlung verfügen.

Besonderheiten:
- Verzahnung von Theorie und Praxis, Kunst und Wissenschaft im Rahmen universitärer Ausbildung
- interdisziplinärer Studiengang mit den Fachgebieten Tanz- und Bewegungswissenschaft, Theaterforschung, Theaterpädagogik
- internationale Ausrichtung durch zahlreiche internationale Kooperationspartner

Kontakt: Prof. Dr. Gabriele Klein, Studienleitung
Tel: 42838-7823, E-Mail: performance@uni-hamburg.de
www.performance.uni-hamburg.de

AUFBAUSTUDIENGÄNGE ANDERER EINRICHTUNGEN

PEACE AND SECURITY STUDIES

Abschluss: M.A.
Studiendauer: 2 Semester
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Interesse an friedenswissenschaftlichen und sicherheitspolitischen Themen
- ein mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossenes Studium an einer deutschen oder internationalen Hochschule mit 240 Leistungspunkten (ECTS)
- berufliches Interesse und wissenschaftliche oder praktische Erfahrungen in den Themenfeldern Frieden und internationale Sicherheit
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache (Nachweise erforderlich)

Bewerbung bei: Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der UHH
Bewerbungsfrist: 15.12. - 15.3.
Programmkosten pro Semester: 500 €

Kurzporträt: Der Masterstudiengang „Peace and Security Studies" ist ein trans- und interdisziplinäres Studienprogramm, das Aneignung von theoretischem Wissen und praxisorientierte Ausbildung verbindet. Ziel ist es, die Studierenden in grundlegende friedenswissenschaftliche und sicherheitspolitische Themen und Ansätze einzuführen. Außerdem werden sie auf Tätigkeiten in der friedenswissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie in nationalen und internationalen Organisationen, Verwaltungen, Verbänden, Unternehmen und Medien vorbereitet. Der Studiengang wird von der Universität Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg getragen. Er wird gemeinsam mit führenden wissenschaftlichen und sicherheitspolitischen Einrichtungen im Rahmen des „Kooperationsverbundes Friedensforschung und Sicherheitspolitik" durchgeführt. Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch.

Kontakt: Naida Mehmedbegović Dreilich, Akademische Koordinatorin
Tel: 8660 77-34, E-Mail: naida.m@ifsh.de
www.ifsh.de/IFSH/studium/mps.htm

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPIE

Abschluss: Approbation Psychologischer Psychotherapeut (gem. PsychThG)
Studiendauer: 10 Semester (berufsbegleitend)
Studienbeginn: jeweils im Wintersemester
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen: Dipl. Psych. / M.A. Psychologie

Bewerbung bei: Institut für Psychotherapie, UHH
Bewerbungsfrist: 1.6. - 21.6.
Gebühren: 8.850€

Kurzporträt: Postgradualer Studiengang gem. Psychotherapeutengesetz inkl. der Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie

Kontakt: Sigrid Adomeit, Geschäftszimmer
Tel: 42838-5366, E-Mail: adomeit@uni-hamburg.de
www.psychotherapie.uni-hamburg.de

WEITERBILDUNGSMASTER INTEGRATIVE LERNTHERAPIE

Abschluss: Weiterbildungsmaster Integrative Lerntherapie
Studiendauer: 7 Semester
Studienbeginn: Wintersemester 2013/14
(jedes zweite Wintersemester)
Zulassungsbeschränkung: ja
Zulassungsvoraussetzungen:
Einschlägiger erster Hochschulabschluss und mindestens einjährige einschlägige berufliche Tätigkeit oder über Zulassungsprüfung

Bewerbung bei: Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, UHH
Bewerbungsfrist: Bis Juli 2013
Gebühren: 9.977 € für den gesamten Studiengang, semesterweise zahlbar, Ratenzahlungen sind möglich, zzgl. des Semesterbeitrags der Universität Hamburg. Externe Supervisionen sind gesondert abzurechnen, Prüfung im 7. Semester wird ebenfalls gesondert abgerechnet (ca. 200-400 €)

Kurzporträt: Der Weiterbildungsmaster „Integrative Lerntherapie: Lerndiagnose, Lernförderung und Lerntherapie in den Bereichen Lesen, Rechnen und Schreiben" gliedert sich wie folgt auf: Die 1. Studienphase (4 Semester) hat 3 Module: Modul „Pädagogische, psychologische und weitere theoretische Grundlagen der Lerntherapie", Modul „Mathematikdidaktische Grundlagen" und Modul „Schriftsprachdidaktische Grundlagen". Die 2. Studienphase (3 Semester) hat ebenfalls 3 Module: Modul „Grundlagen lerntherapeutischer Praxis und Gruppensupervision", Modul „Dyskalkulie/Rechenstörungen", Modul „Dyslexie/Legasthenie/Lese-Rechtschreibschwierigkeiten". Masterabsolventen sind später qualifiziert, die Schwierigkeiten betroffener Kinder und Jugendlicher zu beurteilen, mögliche Ursachen, Folgen und Zusammenhänge von Problemen zu erkennen, Hilfe durch geeignete Institutionen zu vermitteln und selber eine eigene Lerntherapie anzubieten.

Besonderheiten: Berufsbegleitend organisiert mit Blockseminaren am Wochenende und einer Kompaktwoche pro Semester. Zielgruppe: Lehrer/innen, Dipl.-Sozialpädogog/inn/en, Psycholog/inn/en und Erzieher/innen sowie Logopäd/inn/en und Ergotherapeut/inn/en. Der Weiterbildungsmaster ist ein Kooperationsangebot der Universität Hamburg mit der Leibniz Universität Hannover und dem Fachverband für Integrative Lerntherapie e. V. (FiL).

Kontakt: Dr. Michaela Tzankoff, Koordinatorin des Weiterbildungsmasters Integrative Lerntherapie
Tel: 42883-2650/-2499, E-Mail: m.tzankoff@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Integrative_Lerntherapie.html

UNIVERSITÄTSZERTIFIKATE

3

DOLMETSCHEN UND ÜBERSETZEN AN GERICHTEN UND BEHÖRDEN

Abschluss: Universitätszertifikat
Studiendauer: 11 Monate; insgesamt 115 Std. Präsenzzeit und ca. 300 Std. Selbststudienzeit.
Studienbeginn: WS
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 15.8.
Gebühren: ca. 3.230 €

- Nachweis eines abgeschlossenen Hochschulstudiums (bevorzugt Dolmetschen, Übersetzen, Sprachwissenschaften) oder Nachweis einer mehrjährigen Ausbildung als Dolmetscher/-in oder Übersetzer/-in in der gewünschten Arbeitssprache und entsprechende Berufspraxis
- Nachweis der erforderlichen Sprachkompetenz in der gewünschten Arbeitssprache, vergleichbar dem Level 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EFQ)
- Aufnahmetest

Kurzporträt: Bereits ausgebildete Dolmetscher/-innen und Übersetzer/-innen oder Bewerber/-innen mit vergleichbaren Kenntnissen und Fähigkeiten werden für eine Tätigkeit bei Gerichten und Behörden qualifiziert. Das weiterbildende Studium besteht aus einer fundierten Einführung in rechtliche und behördliche Verfahren und Gebiete, bei denen Dolmetscher und Übersetzer eingesetzt werden und vermittelt gerichts- und behördenrelevante Dolmetsch- und Übersetzungstechniken.

Besonderheiten:
- Berufsbegleitend
- Die Prüfung ist von der Innenbehörde der Freien Hansestadt Hamburg der Prüfung zur Vereidigung gleichwertig anerkannt.
- Bei bestandener Prüfung besteht die Möglichkeit, sich durch die Innenbehörde vereidigen zu lassen.

Kontakt: Marlis Adjanor, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
Tel: 42883-2641
E-Mail: wb@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/dolmetschen-uebersetzen-gerichte-behoerden.htm

KONFLIKTBERATUNG UND MEDIATION

Abschluss: Universitätszertifikat
Studiendauer: 22 Monate; die Lehrveranstaltungen finden meist an einem Wochenende pro Monat statt
Studienbeginn: April 2013
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 25.2.
Gebühren: 5.950 €

Zulassungsvoraussetzungen:
- Wunsch und Interesse, als Konfliktberater/-in oder Mediator/-in in Unternehmen/Organisationen tätig zu werden
- Berufstätigkeit
- Bereitschaft, im Rahmen der Weiterbildung das eigene Erleben und Handeln in Bezug auf diese Rolle zu reflektieren
- psychische Belastbarkeit

Kurzporträt: Das weiterbildende Studium „Konfliktberatung und Mediation" bildet sowohl für die interne betriebliche Konfliktberatung und -vermittlung als auch für die externe Mediation aus. Die Module sind Grundlagen der Konfliktberatung und Gesprächsführung, Konfliktberatung in der Praxis, Emotionsmanagement und Selbsterfahrung, Mediation in Theorie und Praxis, Mediationsrecht in der Praxis, Umgang mit Emotionen, Mediation im interkulturellen Kontext, Machtstruktur und Hierarchie, Mediation und Organisationsentwicklung, Auftragsgestaltung sowie Supervision. Ab dem zweiten Jahr erfolgt eine kontinuierliche Praxisbegleitung und Supervision sowohl beim Schritt in die Praxis von Konfliktberatung und Mediation als auch bei der systemischen Implementierung des Konfliktmanagements in das Unternehmen oder die Organisation.

Besonderheiten:
- Berufsbegleitend
- Das Universitätszertifikat „Konfliktberatung und Mediation" bietet die ausbildungsbezogenen Voraussetzungen für den Antrag auf Anerkennung als „Mediatorin/Mediator" beim Bundesverband Mediation e. V.

Kontakt: Dr. Michaela Tzankoff, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
Tel: 42883-2650, E-Mail: m.tzankoff@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Konfliktberatung.html

ONLINE LERNEN IM MANAGEMENT

Abschluss: Universitätszertifikat
Studiendauer: Vorbereitungsmodul 1 Monat, Grundlagen- und Aufbaumodule 4 Monate
Studienbeginn: 1.3., 1.10.
Zulassungsbeschränkung: Ja
Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 15.1., 15.8.
Gebühren: Vorbereitungsmodul 220 €, Grundlagenmodule 740 €, Aufbaumodule 920 €

Zulassungsvoraussetzungen:
Mindestens einjährige Berufserfahrung und Hochschulabschluss oder einem Hochschulabschluss gleichwertige berufliche Kenntnisse.

Kurzporträt: Das Studienprogramm Online Lernen im Management vermittelt in 12 Modulen praxisorientiert das komplette Management-Know-how. Es richtet sich an Berufstätige, die sich neue Arbeitsbereiche erschließen oder für Führungsaufgaben qualifizieren wollen. Die Modulthemen reichen bei den Grundlagenmodulen von BWL: Effektiv und effizient wirtschaften über Arbeitsvertragsrecht bis Arbeits- und Organisationspsychologie. In den Aufbaumodulen werden Change Management, Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement, Wissensmanagement, Marketing (englischsprachig), Betriebliches Gesundheitsmanagement, Personal- und Organisationsentwicklung, Managing Projects (englischsprachig) sowie Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht vermittelt. Alle Module können einzeln studiert werden. Für das Gesamtzertifikat „Management für Führungskräfte" (20 ECTS) müssen drei Grundlagen- und zwei Aufbaumodule erfolgreich bearbeitet werden.

Besonderheiten: Online Lernen im Management ist eine ortsungebundene E-Learning-Weiterbildung mit flexibler Zeiteinteilung und zwei Präsenzterminen pro Modul. Praxisnah und wissenschaftlich fundiert werden Fallstudien, Planspiele und Projektarbeit auf der Lernplattform OLAT durchgeführt. Die Teilnehmenden werden individuell von Dozentinnen und Dozenten der Universität Hamburg betreut und lernen gemeinsam in virtuellen Klassenräumen und Forendiskussionen.

Kontakt: Dipl.-Pol. Lena Oswald, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
Tel: 42883-2478, E-Mail: l.oswald@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Konfliktberatung.html

TAUBE GEBÄRDENSPRACHDOLMETSCHERINNEN UND -DOLMETSCHER

Abschluss: Universitätszertifikat
Studiendauer: 11 Monate;
pro Modul zwei Wochenenden Präsenz
Studienbeginn: April 2014
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
- Hochschulabschluss oder anderweitig erworbene gleichwertige Kenntnisse
- Sprachkompetenz in zwei Arbeitssprachen
- Bestehen des Aufnahmetestes/Aufnahmegespräches nach dem Einführungsmodul

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 15.1.2014
Gebühren: ca. 4000 €

Kurzporträt: Das weiterbildende Studium ist berufsbegleitend organisiert und enthält 10 Module. Die Studieninhalte sind Gedächtnistraining, Linguistik, Translationswissenschaften, Berufsethik und Vom-Blatt-Übersetzen sowie Dolmetschen „International Sign", Simultandolmetschen, Teamdolmetschen und Dolmetschen vom Teleprompter. Als Zusatzmodul wird „Dolmetschen für taubblinde Menschen" angeboten. Es finden drei mögliche Kombinationen der Arbeitssprachen Anwendung: (a) Deutsche Gebärdensprache/Gebärdensprache eines anderen Landes, (b) Deutsche Gebärdensprache/International Signs und (c) Deutsche Gebärdensprache/Schriftdeutsch.

Es handelt sich um ein Kooperationsangebot des Instituts für Deutsche Gebärdensprache und Kommunikation Gehörloser (IDGS) der Universität Hamburg und der Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW).

Besonderheiten:
- Dieses europaweit einmalige Angebot wendet sich an qualifizierte taube Dolmetscher/-innen mit nachgewiesener Kompetenz in zwei Sprachen
- Bei erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit, sich für die staatliche Prüfung zur Gebärdensprachdolmetscherin/zum Gebärdensprachdolmetscher in Darmstadt anzumelden.

Kontakt: Marlis Adjanor, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
Tel: 42883-2641, E-Mail: *wb@aww.uni-hamburg.de*
www.aww.uni-hamburg.de/Gebaerdensprachdolmetscher.html

TRAIN THE E-TRAINER

Abschluss: Universitätszertifikat
Studiendauer: 3 Monate
Studienbeginn: 8.4.
Zulassungsbeschränkung: Ja
Zulassungsvoraussetzungen:
Hochschulabschluss oder gleichwertige Kenntnisse und Fähigkeiten sowie Lehrerfahrung

Bewerbung bei: UHH
Bewerbungsfrist: 28.02.
Gebühren: 1.310 €

Kurzporträt: Dieser ca. dreimonatige Kurs richtet sich an Dozent/inn/en, Lehrer/innen, (Online-) Trainer/innen, die als Moderator/inn/en und/oder Autor/inn/en von E-Learning-Kursen tätig sein wollen – oder planen E-Learning als wichtigen Bestandteil ihrer Präsenzlehre einzusetzen. Vermittelt werden alle Aspekte des E-Teachings vom Moderieren von Diskussionsforen, Chats und virtuellen Klassenräumen, über den Einsatz von Wikis, Weblogs und multimedialer Elemente und Tools zur Content-Erstellung, bis zur Online-Motivation und Lernerfolgskontrolle. Neben der Informationsvermittlung steht vor allem das Selbermachen im Vordergrund: Parallel zu allen Themen arbeiten die Studierenden in virtuellen Teams an der Entwicklung einer kleinen, überschaubaren Lerneinheit, in der die Inhalte vertieft und unmittelbar umgesetzt werden.

Besonderheiten:
- E-Learning: Fernstudium unter Einsatz der Lernplattform OLAT
- zwei Präsenzsamstage
- kontinuierliche Betreuung durch ein Moderatorenteam
- strukturierter Zeitrahmen mit Kursfahrplan.

Kontakt: Stefanie Woll und Lena Oswald, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)
Tel: 42883-2642, -2478, E-Mail: olim@aww.uni-hamburg.de
www.aww.uni-hamburg.de/Train_the_E-Trainer.html

INTERNATIONALES

PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren
PIASTA engagiert sich für interkulturelles Leben und Studieren an der Uni Hamburg und ist für alle Studierenden da – für deutsche und internationale. Ein interkulturelles und mehrsprachiges Tutor/inn/en-Team unterstützt beim Studium und einer interessanten Freizeitgestaltung. Das „Welcome & Kultur Programm" bietet z. B. internationale Café-Abende und Ausflüge in die Metropolregion Hamburg. Im „Training & Coaching Programm" gibt es u. a. Seminare zu Lernstrategien, Zeit- und Konfliktmanagement und PC-Kompetenzen. Darüber hinaus bieten wir umfangreiche Informationen und Beratung an, wie z. B. Sprachlern- und Schreibberatung, Beratung zum Aufenthaltsrecht, einen Stipendien-Wegweiser (*www.uni-hamburg.de/stipendien*) und einen Sprachenkompass (*www.uni-hamburg.de/sprachenkompass*). Seit dem Wintersemester 2013/2014 bietet das PIASTA-Team außerdem ein Erstsemester-Mentoring und ein Mathe-Mentoring für alle Studierenden an. Hier habt Ihr die Möglichkeit, Euch regelmäßig in Kleingruppen mit den PIASTA-Tutor/inn/en zu treffen, um so Euren Studieneinstieg erfolgreich zu meistern.

Infos unter:
www.uni-hamburg.de/piasta oder im Programmheft „PIASTA Interkulturelles Leben und Studieren"

Zentraler Studierendenaustausch
Mit einem der 20 zentralen Studierendenaustauschprogramme der Universität Hamburg können Studierende ein oder zwei Auslandssemester an einer Partneruniversität absolvieren. Die Liste der Partneruniversitäten finden Sie unter *www.uni-hamburg.de/outgoings*. Das Team Auslandsstudium berät Sie gern in seinen Info-Veranstaltungen und individuellen Sprechzeiten zu den Programmen und Verfahren:

Berater/innen:
Angelika Hau: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-3306; E-Mail: Angelika.hau@verw.uni-hamburg.de

Victoria Romano: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-7285; E-Mail: victoria.romano@verw.uni-hamburg.de

Courtney Peltzer-Hönicke: Auslandsstudium, Zentralaustausch
Tel: 42838-8746; E-Mail: courtney.peltzer-hoenicke@verw.uni-hamburg.de

Weitere Infos unter: *www.uni-hamburg.de/outgoings*

ERASMUS-Programme
Das ERASMUS-Programm ist ein Programm der EU und möchte die Zusammenarbeit europäischer Hochschulen, den Austausch von Studierenden, Wissenschaftler/inne/n und Verwaltungspersonal sowie Auslandspraktika unterstützen. Das ERASMUS-Programm ist dezentral organisiert, d. h. der Studierendenaustausch wird von den Programmbeauftragten auf Fachbereichsebene verwaltet. Die 524 Kooperationen sind meistens fachgebunden, sodass Studierende sich an die/den Programmbeauftragte/n ihres Studienfachs wenden sollten, um sich beraten zu lassen. Die ERASMUS-Praktikumslinie wird von der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg verwaltet (*www.haw-hamburg.de/1527.html*).

Weitere Infos unter: *www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/5/erasmus5.html*

PROFIN-Modellprojekt
Das neue PROFIN-Modellprojekt „Perspektivwechsel – internationale Studierende als interkulturelle BotschafterInnen" setzt sich für die weitere Internationalisierung der Universität und die bessere Integration internationaler Studierender ein. Innerhalb dieses Projekts soll das zentral von PIASTA entwickelte Programm für internationale und deutsche Studierende in die Schauplätze des studentischen Alltags übertragen werden.

Dabei treten internationale Studierende nicht nur als Teilnehmer/innen, sondern auch als Programmgestalter/innen auf. Ziel ist es dabei, eine positive Wahrnehmung der Internationalität als produktiv und bereichernd zu unterstützen. Internationale Studierende werden so zu Botschafter/inne/n für Internationalität und Integration.

Weitere Infos unter: *www.uni-hamburg.de/PROFIN*

JOBS UND KARRIERE

Career Center der Universität Hamburg
Monetastr. 4, 20146 Hamburg, Tel: 42838-6761, E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de
Leitung: Frauke Narjes, Tel: 42838-3967; E-Mail: narjes@uni-hamburg.de
Servicezeiten: mo 10-16, di 10-16, mi 14-17, do 10-16 Uhr
Kurzberatung ohne Anmeldung: mo 16-17, do 12-13 (do fällt in den Semesterferien aus)
www.uni-hamburg.de/careercenter

Das fakultätsübergreifende Career Center unterstützt Studierende, den Berufseinstieg mutig und zuversichtlich zu gestalten. Die Angebote für Studierende und Absolvent/inn/en der Universität Hamburg sind:

- Workshops zu beruflicher Orientierung, bei der Berufswegeplanung, bei der Bewerbung sowie zu fachübergreifenden Kompetenzen
- die Veranstaltungsreihen „Fishing und Talking for Careers" zum Informieren, Diskutieren und Netzwerken mit Referent/inn/en aus der Berufswelt
- „Going for Careers": Unternehmen laden zu sich ein
- Veranstaltungen wie „Career Days" mit Unternehmensvertreter/inn/en
- Praxisprojekte:„Service Learning" und „Fishing for Experience"
- verschiedene Beratungsangebote zum Berufseinstieg, zu Bewerbungsunterlagen sowie zu Gründungen
- ein realer und virtueller Infopool „Beruf" – alles rund um den Berufseinstieg

Stellenwerk – Das Jobportal der Hamburger Hochschulen
Ansprechpartner: Christoph Biester
Telefonische Sprechstunde: mo-fr 10-17 Uhr
Tel: 42838-6701, E-Mail: christoph.biester@uni-hamburg.de, *www.stellenwerk-hamburg.de*

Das Online-Jobportal „Stellenwerk" möchte Student/inn/en neben und nach dem Studium beim ersten Schritt in die Karriere unterstützen. Hier gibt es für jede Phase des Studiums das richtige Angebot: Jobs, Praktika, Abschlussarbeiten und Angebote für Absolvent/inn/en. Bis zu 40 neue Jobangebote warten hier täglich auf Interessierte.

Die Online-Stellenbörse garantiert ein hohes Maß an Seriosität sowie einen Mindestlohn von 7,50 Euro pro Stunde. Wer selbst einmal Hilfe braucht, kann kostenfrei private Anzeigen schalten.

Stellenwerk ist ein gemeinsames Projekt der Universität Hamburg, des AStA der Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und der Technischen Universität Hamburg-Harburg und hat täglich bis zu 5.000 Besucher. Außerdem gibt es jedes Jahr im Frühjahr eine gemeinsame Jobmesse, auf der renommierte Hamburger Unternehmen vertreten sind. Die nächste Jobmesse wird am 14. und 15.5.13, jeweils 10-17 Uhr, im Foyer des Hauptgebäudes der Universität und in den Flügelbauten Ost und West, Edmund-Siemers-Allee 1, stattfinden.

Jobcafe Hamburg
Von Melle Park 2 (Studierendenhaus), 20146 Hamburg,
Tel: 41623840, E-Mail: Hamburg@jobcafe.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9-17 Uhr
www.jobcafe.de

Jobcafe Hamburg, die Job-Börse GmbH direkt im Studierendenhaus, unterstützt Student/inn/en und Absolvent/inn/en bei der Suche nach dem idealen Job. Ob Studentenjobs, Werkstudentenstellen, Studentische Aushilfen, Tagesjobs, Praktika oder Absolvent/inn/en-Stellen – wer sich beim Jobcafe online registriert, erhält Stellenangebote per E-Mail, die profilgenau zugeschnitten sind. Persönlich ist das Jobcafe-Team in der Mensa Studierendenhaus an der Universität Hamburg anzutreffen.

Team Akademische Berufe/Agentur für Arbeit Hamburg
Norderstraße 105, 20700 Hamburg
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8–13 Uhr, Do 16–18 Uhr
Telefonische Anmeldezeiten: Mo-Fr 8–18 Uhr
Tel.: 01801/555111 (Arbeitnehmer) und 01801/664466 (Arbeitgeber) *
* Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise abweichend, höchstens 42 ct/min
E-Mail: Hamburg.Mitte-971-Akademiker@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Das Team Akademische Berufe berät und vermittelt
- Hochschulabsolvent/inn/en bis zu einem Jahr nach dem Abschluss
- Studierende
- Berufserfahrene Akademiker/innen in den Geschäftsstellen (Wohnortprinzip)

Für Hochschulabsolvent/inn/en sowie Studierende, die sich kurz beraten lassen möchten, ist jeden Donnerstag von 14-18 Uhr eine Beraterin/ein Berater im Berufsinformationszentrum (BIZ). Für eine ausführliche Beratung melden Sie sich bitte an.

FINANZIERUNG

FINANZIERUNGSBERATUNG DES STUDIERENDENWERKES HAMBURG

Von-Melle-Park 2, 20146 Hamburg
Tel: 41902-0, E-Mail: info@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de

BAFÖG? STIPENDIEN? STUDIENKREDITE?

Das BeSt – Beratungszentrum Studienfinanzierung berät kostenlos und unabhängig alle Studieninteressierten und Studierenden über BAföG, Stipendien, Studienkredite und Bildungskredite.

BeSt – Beratungszentrum Studienfinanzierung
Grindelallee 9, 20146 Hamburg
Tel: 41902-102/-105
E-Mail: best@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Finanzen")

Öffnungszeiten:
mo und mi 9-15 Uhr
di und do 9-17 Uhr
fr 9-13 Uhr

SOZIALES & INTERNATIONALES

Das BeSI - Beratungszentrum Soziales & Internationales unterstützt Studierende bei der Lösung von sozialen, persönlichen und wirtschaftlichen Fragen, die im Zusammenhang mit dem Studium auftreten. Gefragte Themen sind z. B. Krankenversicherung, Jobben und Sozialleistungen wie Wohngeld oder Kindergeld. „Studieren International", „Studieren mit Handicap" und „Studieren mit Kind" bieten speziell auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte Informationen und Beratung. In fünf Kitas fühlen sich rund 370 Kinder wohl. Studierende, die sich in einer vorübergehenden finanziellen Notlage befinden, können eine Beihilfe aus dem Notfonds des Studierendenwerks beantragen.

BeSI-Beratungszentrum Soziales & Internationales
Von-Melle-Park 2, Eingang Schlüterstr. 7 (Eingang E), 20146 Hamburg
Tel: 41902-155/-362, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Sozialberatung")
Öffnungszeiten: mo, di, do und fr 10-15 Uhr
Persönliche Beratungszeiten ohne Voranmeldung:
mo und do 10-12 Uhr, di und fr 12-14 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung

STIPENDIEN

Stipendienwegweiser
Der Stipendienwegweiser gibt einen Überblick zu Stipendien-Programmen für Studierende und Promovierende an der Universität Hamburg. Für Studierende: Examensstipendium für internationale Studierende und das STIP-OUT (Hamburger Stipendium für Outgoings). Für Promovierende: Promotionsstipendien nach dem Hamburgischen Gesetz zur Förderung des wissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchses (HmbNFG), Druckkostenzuschüsse und Übersetzungskosten u. a.
www.verwaltung.uni-hamburg.de/campuscenter/waehrend-des-studiums/stipendienwegweiser.html

Promotionsförderung
Judith Dömer M.A.
Forschung und Wissenschaftsförderung, Nachwuchsförderung/Promotionsstipendien
Tel: 42838-4471, E-Mail: judith.doemer@verw.uni-hamburg.de
www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-2/4/promotionsfoerderung.html

Begabtenförderungswerke
Ein Stipendium ist eine finanzielle Hilfe, die – im Unterschied zu Bildungskrediten und zum BAföG – nicht zurückgezahlt werden muss. Stipendien-Geber sind politische Parteien, religiöse Organisationen und Konzerne. Auswahlkriterien können neben Noten, Talent und wirtschaftlicher Situation auch das soziale Engagement der Bewerber/innen sein. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt 12 Begabtenförderungswerke.
www.stipendienlotse.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Abteilung Studienförderung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel: 0228/883-0, E-Mail: stipendien@fes.de, *www.fes.de*

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Begabtenförderung
Karl- Marx- Straße 2, 14482 Potsdam
Tel: 0331/7019-349, E-Mail:stipendium@freiheit.org, *www.freiheit.org*

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Förderungswerk
Lazarettstraße 33, 80636 München
Tel: 089/1258-0, E-Mail: info@hss.de, *www.hss.de*

Heinrich Böll Stiftung e. V.
Studienwerk
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
Tel: 030/28534-400, E-Mail: studienwerk@boell.de, *www.boell.de*

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Begabtenförderung
Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin
Tel: 02241/246-0 , E-Mail: zentrale@kas.de, *www.kas.de*

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Studienwerk
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel.: 030/44310-223, E-Mail: studienwerk@rosalux.de, *www.rosalux.de*

KONFESSIONELLE STIFTUNGEN

Cusanuswerk e.V.
Bischöfliche Studienförderung
Baumschulallee 5, 53115 Bonn,
Tel: 0228/98384-0 , E-Mail: info@cusanuswerk.de, *www.cusanuswerk.de*

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk e. V.
Postfach 120852, 10598 Berlin,
Tel: 030/3199 8170-0, E-Mail: info@ELES-studienwerk.de, *www.ELES-studienwerk.de*

Evangelisches Studienwerk e. V., Haus Villigst
Iserlohner Straße 25, 58239 Schwerte
Tel: 02304/755-196, E-Mail: info@evstudienwerk.de, *www.evstudienwerk.de*

GEWERKSCHAFTLICHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf
Tel: 0211/7778-0, E-Mail: zentrale@boeckler.de, *www.boeckler.de*

ARBEITGEBERNAHES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V., Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Str. 29, 10178 Berlin,
Tel: 030/20 33-1540, E-Mail: studienfoerderwerk@sdw.org oder studienkolleg@sdw.org
www.sdw.org/studienfoerderwerk/

UNABHÄNGIGES BEGABTENFÖRDERUNGSWERK

Studienstiftung des deutschen Volkes e. V.
Ahrstraße 41, 53175 Bonn
Tel: 0228/82096-0, E-Mail: info@studienstiftung.de, *www.studienstiftung.de*

Deutscher Akademischer Austauschdienst e. V.
Kennedyallee 50, 53175 Bonn, Postfach 20 04 04, 53134 Bonn
Tel: 0228/882-0, E-Mail: postmaster@daad.de, *www.daad.de*

WOHNUNGEN IN HAMBURG

Sie suchen ein Zimmer, eine Wohnung?
Hamburgs Wohnungen sind teuer, nicht aber in einer der 23 Wohnanlagen des Studierendenwerks Hamburg: Für ein möbliertes Standardzimmer zahlen Sie eine „All inclusive-Miete" von nur 233 Euro/Monat (Stand: November 2011). Darin enthalten sind bereits alle Betriebskosten inkl. Strom, Wasser und eine Internet-Flatrate, sowie ein Reparatur- und Reinigungsservice in gemeinschaftlich genutzten Räumen. Für alle Studierenden, die neu in Hamburg sind, bietet das Leben in einer Wohnanlage eine gute Möglichkeit, Kontakt zu Kommilitoninnen und Kommilitonen zu finden. Die Online-Bewerbung für einen der mehr als 3.900 Plätze sowie Fotos der Wohnanlagen finden sie unter *www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen").*

Info-Zentrum Wohnen des Studierendenwerks Hamburg
Tel: 41902-268, E-Mail: wohnen-infozentrum@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Wohnen")
Telefonische Sprechzeiten und Beratung: mo-do 9-16 Uhr, fr 9-13 Uhr
Persönliche Sprechzeiten und Beratung: mo-fr 9.30-12 Uhr, mo-do 14-15 Uhr

Andere Anbieter
In Hamburg gibt es eine Vielzahl privater Wohnungsanbieter. An dieser Stelle werden einige nützliche Internetportale genannt.
AStA-Wohnbörse: *www.campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html*
Studenten-WG.de: *www.studenten-wg.de*
WG-gesucht.de: *www.wg-gesucht.de/*
WGGruendung.de: *www.wggruendung.de*
Wohngemeinschaft.de, Tochter der Immowelt AG: *www.wohngemeinschaft.de*

Familienbüro der Universität Hamburg
Die Universität Hamburg möchte die Vereinbarkeit von Studium und Familie bzw. Beruf und Familie als selbstverständlichen Bestandteil der Hochschulkultur stärken. Das neu eingerichtete Familienbüro ist Kontakt und Vermittlungsstelle für Beschäftigte und Studierende sowie Dekanate und zentrale Einrichtungen der Universität zum Thema Vereinbarkeit.
Kontakt: Familienbüro der Universität Hamburg
Mittelweg 177, Raum N 0063, 20148 Hamburg
Svenja Gruber, Tel: 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

„UniEltern"
Für Studierende mit Kindern gibt es eine Elterninitiative an der Universität Hamburg. Die „UniEltern" bieten u. a.: Schwangerentreff, Elterncafé, Baby-/ Krabbelgruppe, Motivationsgruppe, Stillgruppe, die Broschüre „Studieren mit Kind" und Babymassage.
Kontakt/Beratung „Studieren mit Kind":
c/o AStA der Universität Hamburg
Beratungsraum im AStA-Trakt, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Tel: 450204-34, E-Mail: beratung@unieltern.de
Termin: di 12-14 Uhr
www.unieltern.de/

Anna-Rebecca-Kinderstuben
Die Stiftung Hamburger Studierendenheime unterhält eine Kindertagesstätte im Studierendenwohnheim Ölmühlenweg 33 in Wandsbek. Es werden Kinder im Alter von einem Monat bis vierzehn Jahren für maximal zehn Stunden am Tag betreut.
Anmeldung und Beratung: Beate Gutzmann, Leitung der Anna-Rebecca-Kinderstuben
Tel: 6959868, E-Mail: leitung@stiftung-hs.de, *www.stiftung-hs.de/*

Studierendenwerk Hamburg
Das Studierendenwerk Hamburg ist Betreiber von fünf Kindertagesstätten. Die Kitas Bornstraße, Hallerstraße und Kindercampus liegen in Nähe des Campus Von-Melle-Park und bieten rd. 180 Plätze für die Kinder von Studierenden, die bei der Vergabe der Plätze bevorzugt berücksichtigt werden. Seit 2010 hat das Studierendenwerk Hamburg auch die Kita auf dem UKE-Gelände übernommen. Träger der Einrichtung ist weiterhin das UKE. Hier werden rund 140 Kinder betreut.
Darüber hinaus bietet das Studierendenwerk flexible Betreuungsangebote insbesondere zur Kurzzeitbetreuung für kleinere Kinder an. Auf dem Hauptcampus mit Casper - Campus Spielgruppen und dem Familienzimmer am Fachbereich Informatik in Stellingen.
Mehr Infos: *www.studierendenwerk-hamburg.de (unter „Familienservice")*

Beratungszentrum Soziales und Internationales
Von-Melle-Park 2, Eingang Schlüterstraße 7, 20146 Hamburg
Tel: 41902-155/-362, E-Mail: besi@studierendenwerk-hamburg.de
Öffnungszeiten: mo, di, do, fr 10-15 Uhr
www.studierendenwerk-hamburg.de

ALUMNI-VEREINE AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Alumni Universität Hamburg e.V. – Das Netzwerk für Ehemalige und Aktive
Alle Studierenden und Ehemaligen, sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität Hamburg können Mitglied im Verein Alumni Universität Hamburg werden. Wir bieten den Rahmen für eine aktive, engagierte und interdisziplinäre Gemeinschaft, in dem sich Alumni miteinander sowie mit den Mitgliedern der Universität Hamburg, Unternehmen in dieser Stadt und gesellschaftlichen Institutionen austauschen können. Wir bauen Brücken ins Ausland und schaffen Begegnungspunkte, damit Studierende von den Erfahrungen der Ehemaligen profitieren.
Ansprechpartnerin: Nathalie Borgert
Tel.: 42838-6647, E-Mail: info@alumni-uhh.de
www.alumni-uhh.de

Freundes- und Förderverein Chemie der Universität Hamburg e.V.
Die Mitglieder des Ende 2000 gegründeten Vereins am Fachbereich Chemie wollen zum einen Treffen Ehemaliger mit Studierenden ermöglichen, zum anderen den Kontakt mit den Schulen in Hamburg und näherer Umgebung (z. B. durch Schnupperkurse für Schüler) verbessern. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören auch die Prämierung von Studienleistungen und Abschlussarbeiten sowie eine finanzielle Unterstützung von Doktorand/inn/en, um ihnen die Teilnahme an internationalen Konferenzen zu ermöglichen.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Chris Meier
Tel: 42838- 2511, E-Mail: verein@chemie.uni-hamburg.de
www.chemie.uni-hamburg.de/verein

GDFF – Gesellschaft der Freunde und Förderer des Fachbereichs Sozialökonomie (vormals HWP) e.V.
Die Gesellschaft versteht sich als Anwalt des Studienmodells der ehemaligen HWP: Interdisziplinäres und praxisbezogenes Studium und Zugang auch für Bewerber ohne Abitur über eine Aufnahmeprüfung. Die GDFF macht Öffentlichkeitsarbeit für den Studiengang Sozialökonomie und will Netzwerke zwischen den Ehemaligen und jetzt bzw. künftig Studierenden aufbauen. Neben Infoveranstaltungen für Aufnahmeprüflinge und einmal im Jahr organisierten Arbeitstagungen veranstaltet die Gesellschaft wissenschaftliche Symposien.
Ansprechpartner: Dr. Dieter Koch
E-Mail: info@gdff.de
www.gdff.de

Hamburger IBW-Alumni-Club e.V.
Der Hamburger IBW-Alumni-Club – ein Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg. Im Mittelpunkt stehen das „Fördern", das „Verbinden" und der „Austausch". Dabei geht es vor allem um die Pflege des wissenschaftlichen Austausches zwischen der Universität und den in der Berufspraxis tätigen Absolventen/inn/en, wozu insbesondere die Durchführung von Tagungen, Vorträgen und Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung gehört. Aber auch die Verbesserung der Studienbedingungen und der Forschung und Lehre ist ein Ziel des Vereins.
Ansprechpartnerin: Inga Päplow
Tel: 42838-3727, E-Mail: alumni@ibw.uni-hamburg.de
www.ibw.uni-hamburg.de/alumni

Alumni-Verein Fachbereich Informatik – HIforum
Neben Absolvent/inn/en des Studienganges sind Freunde, Förderer und Firmen Mitglieder des Vereins, aber auch Studierende können beitreten. Firmenvorträge, Treffen und ein Newsletter dienen dem fachlichen Austausch und Zusammenhalt; die Mitglieder wollen die Studierenden beim Übergang ins Erwerbsleben unterstützen und für Praktika oder Diplomarbeiten Kontakte zu Unternehmen vermitteln. Ein besonderes Anliegen ist, Schüler/inne/n einen Einblick in das Informatik-Studium zu geben. HIForum unterstützt daher den Fachbereich bei der Veranstaltung des „Girls' Day" und des Schnupperstudiums.
Ansprechpartner: Michael Schudy, Vorsitzender
E-Mail: hiforum@informatik.uni-hamburg.de
www.hiforum.de

Pro Journal e.V.
Seit 1992 unterstützt der Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Journalistik und Kommunikationswissenschaft innovative Forschung, Lehre und Projekte. Die Netzwerkplattform für Alumni und Studierende finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden und engagiert sich für den Mediennachwuchs in Hamburg. Es bestehen intensive Kontakte zu renommierten Journalist/inn/en und Wissenschaftler/inne/n.
Tel: 42838-5448
www.wiso.uni-hamburg.de/institute/ijk/ueber-uns/pro-journal-ev/

Alumni-Verein Psychologie
Der Alumni-Verein des Fachbereichs Psychologie hat es sich zur Aufgabe gemacht, seit seiner Gründung 2006 eine Brücke zwischen Wissenschaft und Praxis zu schlagen sowie Lehre und Studium an der Universität Hamburg zu fördern. Der Verein bietet verschiedene Veranstaltungen an (z.B. Kolloquien und Seminare) und veröffentlicht praxisrelevante Arbeiten von Studierenden und Absolvent/inn/en auf seiner Homepage. Studierende, Absolvent/inn/en und Lehrende finden hier eine Plattform für einen konstruktiven Austausch, z.B. durch ein vierteljährliches Netzwerktreffen, ein jährliches Alumni-Fest und die interne Stellenbörse. Die Website des Vereins informiert über dessen Gründungsidee, aktuelle Termine, Vorhaben und besondere Angebote für Alumni.
Ansprechpartner: Jens Elling
E-Mail: mitgliederbetreuung@alumni-psychologie.de
www.alumni-psychologie.de

Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V.
Der Alumni-Verein Hamburger Soziologinnen und Soziologen e.V. bietet den Absolvent/inn/en und Studierenden des Instituts für Soziologie der Universität Hamburg ein Netzwerk für den beruflichen, wissenschaftlichen und privaten Austausch. Der Verein trägt seit seiner Gründung Ende 1998 durch vielfältige Angebote dazu bei, die universitäre Ausbildung und die berufliche Praxis miteinander zu verbinden: Die „Berufsfelderkundungen", das „Forum Wissenschaft" oder das Übungsseminar „Soziologie und Beruf" und weitere Veranstaltungen sind sehr gefragt. Zu den weiteren Angeboten gehören ein regelmäßig erscheinender Rundbrief, Stellenausschreibungen und der „Alumni-Schnack" – eine gesellige Runde vertrauter Gesichter.
Ansprechpartner: Torsten Sturm, Vorsitzender
E-Mail: info@alumni-soziologie.de
www.alumni-soziologie.de

Freundes- und Förderkreis des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf e.V.
Der Verein fördert Kontakte zu den ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den ehemaligen Studierenden des UKE und vermittelt auch Studienbeihilfen für Studierende der Medizin (Bewerbungen bis 31. Oktober). Zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses werden pro Jahr 3 13 Promotionspreise ausgeschrieben, die mit jeweils 1.250 Euro dotiert sind (Bewerbungsfrist: 31. Juli eines Jahres). Außerdem wird jährlich das „Eppendorfer Wochenende" für Alumni veranstaltet. Hier bietet sich Gelegenheit zum geselligen Beisammensein und zu persönlichen Gesprächen. Ein Vormittag mit Vorträgen führender Wissenschaftler/innen des UKE und Besichtigungen von Kliniken und Instituten rundet das Angebot ab. Der Verein restauriert z.Zt. das Institutsgebäude der ehemaligen Pathologie, das jetzige Fritz Schumacher-Haus. Hier soll eine Akademie für Gesundheit mit Medizinhistorischem Museum entstehen.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Adolf-Friedrich Holstein, Vorsitzender
E-Mail: holstein@uke.uni-hamburg.de
www.uke.uni-hamburg.de/partner

Universitäts-Gesellschaft Hamburg
Die Universitäts-Gesellschaft Hamburg fördert seit 1922 den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis in Hamburg. Sie ermöglicht Absolvent/inn/en und ehemaligen Angehörigen der Universität die fortlaufende Verbindung zu ihrer Alma Mater. Zu diesem Zweck finden regelmäßig Vortragsveranstaltungen und Besichtigungen statt. Zudem vergibt sie den Professor Herbert Jacob- Preis (Betriebswirtschaftslehre), den Berenberg-Preis für Wissenschaftssprache und den Jimmi Rembiszewski-Preis für Marketing. Die Gesellschaft engagiert sich in der Friendship Society für internationale Studierende der Universität.
Ansprechpartnerin: Birgit Koscielny, Geschäftsführerin
Tel: 447327, E-Mail: uni-gesellschaft-hh@uni-hamburg.de
www.uni-gesellschaft-hh.de

Hamburger Alumni der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V.
Der Verein versteht sich seit seiner Gründung 1999 als Forum für alle ehemaligen Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Mitglieder stehen unter anderem als Mentoren der jetzigen Studierenden mit Stipendium zur Verfügung. Fester Bestandteil des Veranstaltungsprogramms ist der so genannte „Alumni-Salon", bei dem Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik Gespräche zu aktuellen Fragestellungen initiieren.
Ansprechpartner: Dr. Najib Karim, Vorsitzender
E-Mail: kontakt@hh-alumni.de
www.hh-alumni.de

Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V.
Der im Jahre 2000 gegründete Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat, die Physik und vor allem die Physikausbildung an der Universität Hamburg zu fördern. Dazu gehört die Würdigung herausragender Examensarbeiten durch Preisverleihungen. Durch Exkursionen, Kolloquien und Festveranstaltungen werden Kontakte mit Ehemaligen und zwischen der Öffentlichkeit und der Physik an der Universität Hamburg hergestellt und gepflegt. Darüber hinaus ist es ein Anliegen des Vereins, die naturwissenschaftliche Bildung an Schulen und in der Öffentlichkeit zu fördern.
Ansprechpartner: Prof. Dr. Robert Klanner,
E-Mail: vffp@physnet.uni-hamburg.de
www.physnet.uni-hamburg.de/VFFP/

KULTUR UND FREIZEIT

HOCHSCHULSPORT HAMBURG

Turmweg 2/Sportpark Rothenbaum, 20148 Hamburg
Tel: 42838-7200, E-Mail: hsp@sport.uni-hamburg.de
www.hochschulsport-hamburg.de

Beim Hochschulsport Hamburg als Einrichtung der Universität gibt es ein Sport-Kursangebot, das in seiner Vielfalt einmalig für Hamburg ist. Teilnehmen können die Studierenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität. Auch Gäste sind herzlich willkommen beim Hochschulsport.

Sportlich studieren - in Hamburg ganz einfach
Der Hochschulsport Hamburg organisiert jedes Jahr über 1.500 Sportangebote, Reisen, Workshops und Wettkampfveranstaltungen. Mit der **SportsCard** kann man frei wählen unter 240 Sportkursen in über 50 Sportarten – und das zum Semesterpreis von nur 50 € für Studierende. Neu ist unsere **SchwimmCard**: Über 35 Stunden Wasserspaß in der Woche in zwei Hamburger Schwimmbädern kosten für Studierende nur 100 € pro Halbjahr.

Fit auf dem Campus – vom Hörsaal ins Fitness-Studio
Unsere drei Fitness-Studios befinden sich an den großen Hochschulstandorten in der Stadt – im Sportpark Rothenbaum/Universität Hamburg, auf dem Campus der HAW Hamburg, Berliner Tor, und auf dem Campus der TU Hamburg-Harburg. Mit der **FitnessCard** kann in jedem Studio trainiert werden, ohne Aufnahmegebühren und zu sehr günstigen Tarifen (ab 20 € für Studierende pro Monat).

Unter vollen Segeln durchs Studium
Wer neu in Hamburg ist, findet beim Hochschulsport den idealen Einstieg in alle Wassersportarten. Ob Segeln, Kajak, Kanu, Rudern, Stand Up Paddling oder Drachenboot – der Hamburger Hochschulsport organisiert zahlreiche Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene mitten in Hamburg auf der Alster und den Kanälen.

Extratouren – mit dem Hochschulsport auf Reisen
Mit den Extratouren des Hochschulsports geht es sportlich auf Reisen – z.B. zum Windsurfen und Katamaransegeln an die Ostsee, zum Klettern und Drachenfliegen nach Südfrankreich und zum Skilaufen oder Snowboarden in die Alpen.

Campus-Wettkämpfe und Spitzensportförderung
In jedem Jahr nehmen hunderte Studierende der Hamburger Hochschulen an Wettkämpfen, Turnieren und Hochschulmeisterschaften teil – mit großem Erfolg . Zum Thema Leistungssport und erfolgreich studieren berät der Hochschulsport gerne. Weitere Informationen zu den aktuellen Angeboten des Hochschulsports Hamburg sind zu finden unter: *www.hochschulsport-hamburg.de*

Hochschulsport Hamburg Geschäftsstelle (s.o.)

Fitness-Studio an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg)
Berliner Tor 13, 20099 Hamburg

Fitness-Studio an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)
Kasernenstraße 12, 21073 Hamburg

AKADEMISCHE MUSIKPFLEGE

Die „Akademische Musikpflege" der Universität ist eine Einrichtung, in der höchst aktive musikalische Ensembles arbeiten: Uni-Chor, Uni-Orchester, Monteverdi-Chor und Jazz-Big-Band.

Chor und Orchester der Universität Hamburg
Beide Ensembles werden von Universitätsmusikdirektor René Gulikers geleitet. In jedem Semester wird ein gemeinsames Konzertprogramm erarbeitet, das traditionell als Universitätskonzert in der „Laeiszhalle – Musikhalle Hamburg" zur Aufführung gelangt. Selten aufgeführte Chor- und Orchesterwerke bekannter sowie unbekannter Komponisten des späten 19. und 20. Jahrhunderts bilden zumeist den Schwerpunkt der Programme.
Kontakt:
Akademische Musikpflege der Universität Hamburg
Universitätsmusikdirektor i.V. René Gulikers
Neue Rabenstraße 13, 20354 Hamburg
Tel und Fax: 42838-5773 , E-Mail: akamusik@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Akamusik

Monteverdi-Chor
Der Monteverdi-Chor, der unter der künstlerischen Leitung des Leipziger Dirigenten Gothart Stier steht, zählt zu den renommiertesten deutschen Chören. Er repräsentiert die Universität mit seinen Konzerten auch überregional und international. Schwerpunkte sind die A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart sowie das barocke und klassische Oratorium.
Kontakt: Ursula Jürgens
Tel: 6007141. E-Mail: ursula.juergens@monteverdi-chor.de
www.monteverdi-chor.de

„Skyliner"
Die Jazz-Big Band der Universität, geleitet von Andreas Böther, ist unter dem Namen „Skyliner" in der Hamburger Jazz-Szene bekannt. Die „Skyliner" sind zweimalige Träger des Pinneberger Jazzpreises und bei zahlreichen Events in Hamburg sowie der Metropolregion präsent.
Kontakt: Andreas Böther
E-Mail: skyliner@skylinerbigband.de
www.skylinerbigband.de/

„UNIVERSITY PLAYERS"

Wer nicht nur studieren, sondern auch noch Spaß haben und etwas über Theaterarbeit erfahren will, ist bei den „University Players" genau richtig. Die Truppe, die in jedem Semester zwei Wochen lang ein Theaterstück in englischer Sprache auf die Bühne des Audimax bringt, engagiert nicht nur Schauspielbegeisterte, sondern auch Studierende, die in den Bereichen Bühnenbild, Licht, Ton, Öffentlichkeitsarbeit, Vorderhaus, Maske, Kostüm und Regieassistenz arbeiten möchten.
Kontakt: University Players e. V., Theatre Workshop des Instituts für Anglistik und Amerikanistik (IAA)
Von-Melle-Park 6, Raum 102, 20146 Hamburg, Tel: 428 38-4852, E-Mail: up@uni-hamburg.de
www.universityplayers.de

MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Kontakt:
Verbund der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Hamburg (VNSH)
Prof. Dr. Jochen Schlüter
Tel: 42838-2058
E-Mail: jochen.schlueter@mineralogie.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de

Algensammlung
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 42816-372, E-Mail: dieter.hanelt@botanik.uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/de/algensammlung.html
Besichtigung und Führung n. V.: Prof. Dr. Dieter Hanelt

Schaugewächshäuser im Alten Botanischen Garten
Zugang vom Dammtorbahnhof durch die öffentliche Parkanlage Planten un Blomen
Jungiusstraße 6, 20355 Hamburg, 42816-476, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de
Öffnungszeiten: März bis Oktober: mo-fr 9-16.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-17.45 Uhr,
November bis Februar: mo–fr 9-15.45 Uhr, sa, so, feiertags 10-15.45 Uhr

Loki-Schmidt-Garten. Botanischer Garten der Universität Hamburg
Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg, Tel: 42816-476
Öffnungszeiten: täglich von 9 Uhr bis ca. 1,5 Stunden vor Sonnenuntergang
(außer 24. und 31.12. sowie bei Glätte)
Die Geschäftsstelle ist mittwochs von 10-12 Uhr besetzt.
Sonderveranstaltungen (Sonntagsaufführungen/Ausstellungen/Konzerte/Vorträge) über die
Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburgs e.V.
Kontakt: Tel: 82293-161, E-Mail: hortus@botanik.uni-hamburg.de
www.bghamburg.de

Geologisch-Paläontologisches Museum
Bundesstraße 55, 20146 Hamburg
Dr. Ulrich Kotthoff, Tel: 42838-5009,
E-Mail: ulrich.kotthoff@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/geol_pal/museum.html
Öffnungszeiten: mo-fr 9-18 Uhr, während der Vorlesungszeiten sa 9-12 Uhr

Hamburger Schulmuseum
Seilerstraße 42, 20359 Hamburg
Tel: 345855, E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburgerschulmuseum.de/
Öffnungszeiten: mo-fr 8-16.30 Uhr

Hamburger Sternwarte, Astronomiepark
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg
Tel: 42838-8512, E-Mail: sternwarte@hs.uni-hamburg.de
www.hs.uni-hamburg.de
Führung n. V.

Herbarium Hamburgense
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 42816-221, E-Mail: feuerer@botanik.uni-hamburg.de
www.biologie.uni-hamburg.de/bzf/syst/herbar2.htm
Führung n. V.: Dr. Hans-Helmut Poppendieck, Tel.: 040/42816258

Loki Schmidt Haus
Museum für Nutzpflanzen
Biozentrum Klein Flottbek, Ohnhorststraße 18, 22609 Hamburg
Tel: 42816-583/-440, E-Mail: museum@botanik.uni-hamburg.de
www.loki-schmidt-haus.de
Öffnungszeiten:
di- sa 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 10-17 Uhr, mo geschlossen
(November bis 16 Uhr; Dezember-Februar „Winterwerkstatt"), Eintritt frei
Führungen n. V.: Dr. Petra Schwarz, Tel: 42816-583/-440

Mineralogisches Museum
Grindelallee 48, 20146 Hamburg
Prof. Dr. Jochen Schlüter, Tel: 42838-2058
E-Mail: jochen.schlueter@uni-hamburg.de
www.museen.uni-hamburg.de/mineralogie
Öffnungszeiten: mi 15-18 Uhr; so 10-17 Uhr; an Feiertagen geschlossen.
Sonderöffnungszeiten für Gruppen n. V.

Schausammlung Antiker Plastik in Gipsabgüssen
Grindelallee 34, 20146 Hamburg
Tel: 42838-4755, , E-Mail: archaeologie.fb09@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/archaeologie/gipse.html
Eingang von der Rückseite (Fröbelstraße)
Besichtigungen und Führungen nach Absprache

Zoologisches Museum
Martin-Luther-King Platz 3, 20146 Hamburg
Dr. Jakob Hallermann, Tel: 42838-2276
E-Mail: hallermann@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/biologie/BioZ/zmh
Öffnungszeiten: di-so 10-17 Uhr, mo und feiertags geschlossen, Eintritt frei

NÜTZLICHE ADRESSEN

Allgemeiner Studierendenausschuss (Asta)
Von-Melle-Park 5 (AStA-Trakt gegenüber dem WiWi-Bunker), 20146 Hamburg
Tel: 450204-0; E-Mail: info@asta-uhh.de
www.asta-uhh.de

BAföG-Amt
Studierendenwerk Hamburg
Amt für Ausbildungsförderung
Grindelallee 9, 20146 Hamburg
Persönliche Beratung (ohne Voranmeldung): di, do 14-17Uhr, do 10.30-12.30Uhr
Tel: 41902-0; E-Mail: bafoeg@studierendenwerk.hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de (unter Finanzen)

Büro für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung
Universität Hamburg
CampusCenter, Raum 301, Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg
Offene Sprechstunde (ohne vorherige Anmeldung): i.d.R. mo 10-13 und fr 11-14 Uhr
Tel: 42838-3764; E-Mail: Maike.Gattermann-Kasper@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/Behinderung

Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde Hamburg (ESG)
ESG am Campus, Grindelallee 43, Sauerberghof, 20146 Hamburg
Tel: 411704-14; E-Mail: info@esg-hamburg.de
www.esg-hamburg.de

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Ursula Growe (Sekretariat), Rm 3038
Sprechzeiten: mo-do 9-11 Uhr
Tel: 42838-2342; E-Mail: fsz@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum

Familienbüro der Universität Hamburg
Mittelweg 177, Raum N 0063,
Tel: 42838-9322, E-Mail: familienbuero@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de/familienbuero

Katholische Hochschulgemeinde Hamburg (KHG)
Sedanstr. 23, 20146 Hamburg
Tel: 44506688o; E-Mail: info@khg-hamburg.de
www.khg-hamburg.de

Kinderbetreuung/UniEltern
c/o AStA der Uni Hamburg
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Beratungszeit: di 12-14 Uhr
Tel: 450204-34; E-Mail: beratung@unieltern.de
www.unieltern.de/

Öffentliche Bücherhallen
Zentralbibliothek, Hühnerposten 1, (Eingang: Arno-Schmidt-Platz), 20097 Hamburg
Tel: 42606215; E-Mail: zentralbibliothek@buecherhallen.de
www.buecherhallen.de
Öffnungszeiten: mo-sa 11-19Uhr

Regionales Rechenzentrum der Universität Hamburg (RRZ)
Schlüterstr. 70, 20146 Hamburg
Tel (Service-Line): 42838-7790; mo-fr 8.30–20.30 Uhr; E-Mail: rrz.serviceline@rrz.uni-hamburg.de
www.rrz.uni-hamburg.de

Stabsstelle Gleichstellung
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 42838-6809; E-Mail: gleichstellung@uni-hamburg.de
www.verwaltung.uni-hamburg.de/pr/glb/g.html

Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky
Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg
Öffnungszeiten (Lesesäle): mo-fr 9-21 Uhr, sa und so 10-21 Uhr
An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen.
(Einzelne Bereiche und Abteilungen können abweichende Öffnungszeiten haben.)
Tel: 42838-2233; E-Mail: auskunft@sub.uni-hamburg.de
www.sub.uni-hamburg.de

Zentralbibliothek Recht
Rothenbaumchaussee 33 , 20148 Hamburg, Tel: 42838-7171
E-Mail: ZBR-Service@uni-hamburg.de
www.zbrecht.uni-hamburg.de
Öffnungszeiten
mo-fr 7–23.45 Uhr, sa 8– 23.45 Uhr, so 10–23.45 Uhr
Letzter Einlass: jeweils 23 Uhr
Der Zutritt zur Bibliothek ist von mo-fr, ab 21 Uhr, sowie am Wochenende und an Feiertagen ganztags nur mit einem gültigen Bibliotheksausweis möglich.

Deutsche
Hochschulwerbung

STELLENANZEIGE

Zur Unterstützung unserer Firmenzentrale suchen wir ab sofort

Standortkoordinatoren (m/w)

für die Region: Nord (Bremen/Hamburg) (m/w)

Ihre Aufgaben

Allgemeiner Hochschulkontakt für Region Nord, insbesondere für die Themen

- Bearbeitung von allgemeinen Kundenanfragen, Angebotserstellung
- Kontrollgänge an den Hochschulen sowie Besichtigungstermine mit Kunden
- Entfernung, Protokollierung von ungenehmigtem Werbematerial, Akquisegespräche mit den ungenehmigt werbenden Firmen inklusive Angebotserstellung
- Ansprechpartner für Campus Reps/UniScouts/CampusPromoter, insbesondere für die Themen Einsatzplanung und Gehaltsabrechnungen
- Allgemeine Standortkoordination, insbesondere Anfertigen von Aufzeichnungen zu Werbeflächenerweiterungen, Umbezeichnungen der Werbeträger, Umstrukturierungen etc.
- Allgemeine Büroorganisation
- Wettbewerbsbeobachtungen an den zu betreuenden Hochschulstandorten

Ihr Profil

Persönlich überzeugen Sie durch ein sehr gutes Zeit- und Selbstmanagement. Sie verfügen über ein dynamisches und leistungsaktives Auftreten und eine positive Ausstrahlung. Kompetenter und freundlich-verbindlicher Umgang und Gesprächsstil mit Menschen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie zeichnen sich durch sehr gute Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsfähigkeiten aus. Sie haben Sinn für Teamgeist und gute Zusammenarbeit. Sie verfügen über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung und haben nachweisbare Berufserfahrung im Vertrieb, starke Vertriebs- und Zielorientierung sowie ein ausgeprägtes Zahlenverständnis.

Unser Profil

Geboten wird Ihnen eine langfristig angelegte Position mit Entwicklungsperspektiven in einem innovativen, wachsenden Unternehmen. Gemeinsam mit Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen entwickeln wir seit vielen Jahren kreative Ideen und Konzepte für die intelligente Kommunikation mit jungen Zielgruppen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an Frau Areti Karathanasi unter: jobs@hochschulwerbung.de. Betreff: „Standortkoordinator (m/w) Nord".

Bitte senden Sie uns ausschließlich Bewerbungen per E-Mail (bis max. 3 MB) und achten Sie auf durchgehende Kennzeichnung Ihrer gesamten Dokumente. Bei postalisch eingesandten Unterlagen bitten wir Sie um Verständnis, dass Ihre Bewerbung grundsätzlich nicht zurückgesandt und aufbewahrt wird.

Kontakt Deutsche Hochschulwerbung Athanasios Roussidis e. K., Firmenzentrale, Human Resources, Neuer Zollhof 3, 40221 Düsseldorf, Tel.: (02 11) 74 95 64-0, Fax: (02 11) 74 95 64-29, E-Mail: jobs@hochschulwerbung.de

Herausgeber
Universität Hamburg
Abteilung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Mittelweg 177, 20148 Hamburg
Tel: 42838-2968
E-Mail: medien@uni-hamburg.de
www.uni-hamburg.de

Redaktion
Anna Lena Bärthel
Torsten Sturm
Beate Schäffler
Anna Maria Priebe

Gestaltung
HAAGEN design
www.haagendesign.de

Fotos
Titel: UHH/Patrick Schell, Jasmin Marla Dichant
S.12: UHH/Patrick Schell.

Anzeigen
Deutsche Hochschulwerbung A. Roussidis e.K.
www.hochschulwerbung.de

Druck
Druckerei Siepmann
www.siepmanndruck.de

Stand: Februar 2013
Irrtum vorbehalten